

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Juristenfakultät

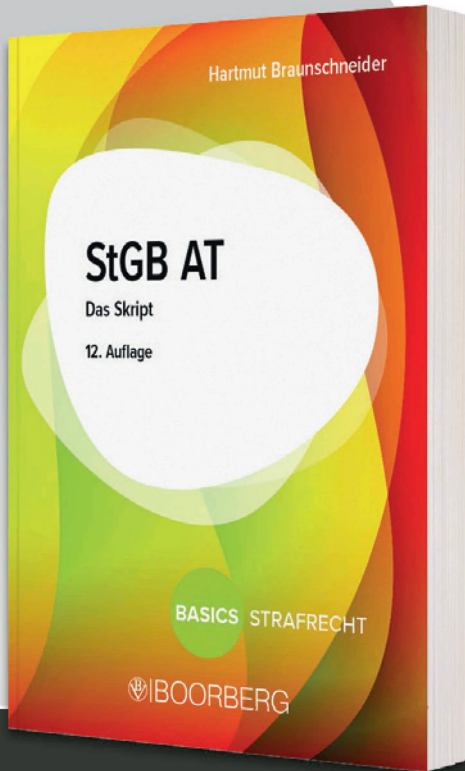


Studienführer
und Vorlesungsverzeichnis
für das Wintersemester

2021/2022

 BOORBERG

Konsequent
erfolgsorientiert
lernen.



StGB AT

Das Skript

von Hartmut Braunschneider
2021, 12. Auflage, 404 Seiten,
€ 24,80

Boorberg Basics

ISBN 978-3-415-06921-3

Das Skript reduziert die komplexe Datenfülle im Jurastudium, indem es sich auf den klausurrelevanten Stoff beschränkt. Es erklärt die einfachen Dinge einfach und führt die komplizierten Dinge auf die einfachen zurück.

Klausurzentriert bereitet der erfahrene Autor den prüfungsrelevanten Stoff des Strafrechts Allgemeiner Teil auf. Das Buch verzichtet bewusst auf wissenschaftliche Feinheiten und beantwortet schwierige Fragen. So erhalten Sie den optimalen Einstieg in das komplexe Rechtsgebiet.

Sie finden in diesem Buch:

- die klausurrelevanten Fragestellungen des Strafrechts AT und deren Lösungen
- gebrauchsfertig eingebettet in alle wichtigen **Aufbauschemata**
- mit übernahmefähigen **Formulierungsvorschlägen**
- eine ausführliche Anleitung zum Gutachtenstil mit **drei vollständigen Musterklausuren**
- eine ausführliche Anleitung zur Hausarbeitserstellung

WWW.BOORBERG.DE

 **BOORBERG**

RICHARD BOORBERG VERLAG FAX 0711/73 85-100 · 089/43 61 564 TEL 0711/73 85-343 · 089/43 60 00-20 BESTELLUNG@BOORBERG.DE

Erlebt Euer
BLAUES
Wunder

Erfolgreich im
Jurastudium und
Referendariat mit
den Blauen!



Folgt uns!
@dieblauen



Nomos

NomosLehrbuch

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen verständlich aufbereitet



Morlok | Michael
Staatsorganisationsrecht
5. Auflage 2021, 437 S.,
brosch., 24,90 €
ISBN 978-3-8487-6187-6



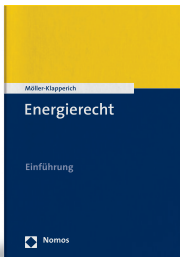
Kindhäuser | Zimmermann
Strafrecht Allgemeiner Teil
10. Auflage 2021, ca. 470 S.,
brosch., ca. 24,90 €
ISBN 978-3-8487-7659-7
Erscheint ca. September 2021



Adolphsen
Zivilprozessrecht
7. Auflage 2021, 354 S.,
brosch., 24,90 €
ISBN 978-3-8487-7651-1

NomosEinführung

Der kompakte Überblick über die Themen



Möller-Klapperich
Energierrecht
Einführung
2021, 249 S., brosch., 24,90 €
ISBN 978-3-8487-7989-5



Reinbacher
Strafrecht Besonderer Teil I
Nicht-Vermögensdelikte
Einführung
2021, ca. 248 S., brosch., ca. 24,90 €
ISBN 978-3-8487-3823-6
Erscheint ca. September 2021



Schäfer
Schuldrecht Besonderer Teil
Einführung
2021, 396 S., brosch., 24,90 €
ISBN 978-3-8487-3819-9

NomosStudium

Zur Vertiefung und Übung der Themen



Bieber | Epiney | Haag | Kotzur
Europarecht
In Fragen und Antworten
6. Auflage 2021, ca. 240 S.,
brosch., ca. 24,90 €
ISBN 978-3-8487-7218-6
Erscheint ca. September 2021



Sauer
Klausurtraining
Allgemeines Verwaltungsrecht
und Verwaltungsprozessrecht
2. Auflage 2021, 294 S., brosch., 25,- €
ISBN 978-3-8487-6167-8



Tröger
Rhetorik für Juristen
Recht reden
2021, 240 S., brosch., 24,90 €
ISBN 978-3-8487-3006-3

NomosReferendariat

Die perfekten Begleiter für den Praxiseinsatz



Gerhold | Hofer | Ingwersen-Stück | Schulz
Formulare für Referendare
3. Auflage 2021, ca. 150 S.,
brosch., ca. 24,90 €
ISBN 978-3-8487-5793-0
Erscheint ca. September 2021



Boeckh | Gietl | Längsfeld | Raab-Gaudin | Rappert
Klausurtraining
Die Assessor-Klausur im
Zivilrecht
3. Auflage 2021, 368 S., brosch., 28,90 €
ISBN 978-3-8487-6258-3



Weidemann | Scherf
Die Revision im Strafrecht
4. Auflage 2021, ca. 200 S.,
brosch., ca. 24,90 €
ISBN 978-3-8487-7005-2
Erscheint ca. September 2021

Alle weiteren aktuellen blauen Lehrbücher von Nomos sind zu finden unter die-blauen.info.

Die frischen Nomos Gesetzestexte 2021/2022

In ihrer Kompaktheit und Vollständigkeit aller für das Studium relevanten Gesetze unübertrefflich



Textsammlung
30. Auflage 2022, ca. 2.500 S.,
brosch., ca. 26,- €
ISBN 978-3-8487-7205-6
Erscheint ca. 15.10.2021



Textsammlung
30. Auflage 2022, ca. 1.800 S.,
brosch., ca. 26,- €
ISBN 978-3-8487-7204-9
Erscheint ca. 15.10.2021



Textsammlung
30. Auflage 2022, ca. 2.200 S.,
brosch., ca. 26,- €
ISBN 978-3-8487-7203-2
Erscheint ca. 15.10.2021

Auch als **Paket** erhältlich im Buchhandel oder versandkostenfrei unter nomos-shop.de

Die aktuellen Studienkommentare

Zeigen besonders übersichtlich Zusammenhänge auf und vermitteln das Verständnis für eine sachgerechte Problemlösung. Natürlich liefern sie auch den perfekten Nachweis von Literatur und Rechtsprechung für die Hausarbeit.



Schulze et al.
Bürgerliches Gesetzbuch
Handkommentar
11. Auflage 2021, ca. 3.100 S.,
geb., mit Online-Zugang, 69,- €
ISBN 978-3-8487-8407-3
Erscheint ca. Oktober 2021

Hömig | Wolff
Grundgesetz für die BRD
Handkommentar
13. Auflage 2021, ca. 1.000 S.,
geb., ca. 39,- €
ISBN 978-3-8487-7930-7
Erscheint ca. Oktober 2021

Kindhäuser | Hilgendorf
Strafgesetzbuch
Lehr- und Praxiskommentar
9. völlig neu bearbeitete Auflage 2021,
ca. 1.400 S., brosch., ca. 36,- €
ISBN 978-3-8487-7154-7
Erscheint ca. Oktober 2021

Fehling | Kastner | Störmer [Hrsg.]
Verwaltungsrecht
VwVfG | VwGO | Nebengesetze
Handkommentar
5. Auflage 2021, 3.462 S., geb., 148,- €
ISBN 978-3-8487-4810-5

Saenger [Hrsg.]
Zivilprozessordnung
Familienverfahren | Gerichtsverfassung |
Europäisches Verfahrensrecht
9. Auflage 2021, 3.480 S., geb.,
mit Online-Zugang, 128,- €
ISBN 978-3-8487-7116-5

»ausgesprochen gelungen. ... Für die Haus- oder Seminararbeit liefert der Kommentar zahlreiche Fundstellen zur einschlägigen Rechtsprechung und zu weiterführender Literatur.«

Prof. Dr. Peter Kasiske, Archiv für
Kriminologie 3–4/2020, 105, zur Vorauslage

Erhältlich im Buchhandel oder versandkostenfrei unter nomos-shop.de
Bestell-Hotline +49 7221 2104-37 | E-Mail bestellung@nomos.de
Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer | Angebotsstand: 24.08.2021



Nomos





UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Juristenfakultät

Studienführer
und Vorlesungsverzeichnis für
das Wintersemester 2021/2022

Ihr persönlicher Begleiter – vom 1. Semester bis zum 2. Examen.



**JETZT 3 Monate
kostenlos testen**

Inkl. Online-Datenbank JADirekt

Ausbildungsnah und praxisorientiert!

Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht – die JA deckt den kompletten Stoff für das 1. und 2. Staatsexamen ab:

- **Aufsatzteil** – mit prüfungsrelevantem Wissen
- **Übungsblätter Studenten** – Grundlegendes für das notwendige Basiswissen. Examinatorium für die sichere Examensvorbereitung. Jeweils mithilfe von Original-Klausur- und Hausarbeitssachverhalten sowie Musterlösungen.
- **Übungsblätter Referendare** – Examensklausuren, Musterlösungen und Aktenvorträge
- **Rechtsprechungsübersicht** – ausbildungsrelevant, prüfungsrelevant und von Ihren Hochschullehrern aufbereitet.

www.ja-aktuell.de | www.beck-shop.de/go/JA | www.beck-online.de

JA-Studenten-Abo

3 Monate kostenlos testen.

Danach zum Vorzugspreis für Studenten/Referendare von € 48,- im Halbjahr bei einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten.

Abbestellung der Zeitschrift JA bis 6 Wochen vor Laufzeitende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo JA um weitere 6 Monate zzgl. Vertriebsgebühren halbjährlich € 6,65

☰ beck-shop.de/796790

JADirekt – die Datenbank inklusive

- Die **JA online**: Alle Beiträge der gedruckten Ausgaben ab Januar 2005
- **Umfassende Gesetzessammlung** mit prüfungsrelevantem Bundes-, Landes- und Europarecht
- Die **examensrelevanten Entscheidungen** zum Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht, insgesamt mehr als 4.000 in den Lehrbüchern von C.H.BECK und Vahlen zitierte Urteile
- **Mobile Nutzung** von beck-online auf Smartphones und Tablets – praktisch für alle, die viel unterwegs sind.

Erhältlich im Buchhandel oder bei: beck-shop.de | Verlag Franz Vahlen GmbH · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 157590 | [linkedin.com/company/vahlen](https://www.linkedin.com/company/vahlen)

Vahlen

Gesamtherstellung:

Laupp & Göbel GmbH, Robert-Bosch-Straße 42, 72810 Gomaringen

© Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, 2021

Inhaltsverzeichnis (03.09.2021)

Vorwort des Dekans	4
Grußwort des Fachschaftrates	6
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.	8
ELSA – The European Law Students‘ Association	10
Zur Geschichte der Juristenfakultät	12
Wichtige Termine für das Sommersemester 2021	14
Juristenfakultät (Wegweiser)	15
Lehrstühle und Professuren	17
Institute der Fakultät	23
Außerplanmäßige Professoren, Privatdozenten, Honorarprofessoren	25
Lehrbeauftragte im Wintersemester 2021/22	27
Allgemeine Studienangelegenheiten	28
Bibliotheken	29
Pflichtvorlesungen	32
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO)	39
Übungen für Fortgeschrittene	42
Schlüsselqualifikationen	44
Sprachschein	48
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen	53
Leipziger Examensoffensive	60
Lehrexport.....	65
Schwerpunktbereiche	67
1. <i>Grundlagen des Rechts</i>	67
2. <i>Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft</i>	77
3. <i>Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr</i>	87
4. <i>Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte</i>	93
5. <i>Bank und Kapitalmarktrecht</i>	106
6. <i>Kriminalwissenschaften</i>	116
7. <i>Medienrecht</i>	130
8. <i>Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung</i>	139
9. <i>Unternehmensrecht</i>	150
10. <i>Arbeitsrecht</i>	166
11. <i>Steuerrecht</i>	174
12. <i>Wettbewerbsrecht und Energierecht</i>	182

Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis möchte die Juristenfakultät der Universität Leipzig Sie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22 informieren. Nach gegenwärtigem Sachstand werden wir mit einem Hybridbetrieb in das Wintersemester starten. Kleinere Veranstaltungen sollen in Vollpräsenz stattfinden, während die großen Hörsäle nach wie vor nur teilweise belegt werden können. Obwohl wir jeder Veranstaltung einen Raum zugewiesen haben, ist gleichwohl damit nicht automatisch gesagt, dass alle zu jeder Zeit in Präsenz teilnehmen können. Bitte informieren Sie sich zusätzlich über die pandemiebedingten Einschränkungen. Die zentrale Plattform dafür bleibt weiterhin Moodle. Dort finden Sie die Links zu den digitalen Vorlesungsangeboten und auch alle weiteren wichtigen Informationen. Bitte achten Sie ansonsten auch auf die Bekanntmachungen der Lehrstühle und auf der Homepage der Fakultät.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professorinnen und Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät tätigen Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen, die unter <https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/rechtsvorschriften-formulare> auf der Internetseite der Fakultät abrufbar sind.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums sind unverbindlich und können Ihre eigenen persönlichen Entscheidungen und Erfahrungen nicht ersetzen. Wie Sie Ihr Studium gestalten, hängt nicht zuletzt von ihrer persönlichen Herangehensweise an die manchmal etwas sperrige Materie ab. Dabei ist es nicht unnormal, dass der Zugang am Anfang etwas schwerfällt und sich das Gefühl, ein Rechtsproblem wirklich verstanden zu haben, erst in den höheren Semestern einstellt. Lassen Sie sich daher durch das anfänglich keineswegs ungewöhnliche Gefühl „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“ nicht entmutigen. Wichtig ist es aber, die Grundlagen und Wertungsentscheidungen der Rechtswissenschaft im Blick zu behalten und zu versuchen, die Gesamtzusammenhänge zu erfassen. Ohne dieses Systemverständnis ist eine erfolgreiche Bewältigung der Stoffmenge meiner Erfahrung nach kaum möglich.

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät (<http://www.jura.uni-leipzig.de>). In allen Fragen zum Studium stehen den

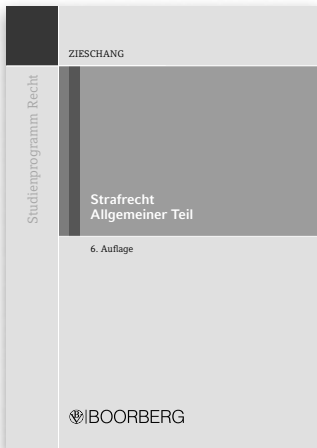
Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats sowie die Semesterbetreuer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers.

Im Namen aller Professorinnen und Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät viel Erfolg im Wintersemester 2021/22. Ich hoffe sehr, dass die belastenden Bedingungen der Corona-Pandemie nach und nach ein Ende finden und dass die Universität Leipzig für Sie wieder zu einer Stätte des Austausches und der Begegnung werden kann, so wie es vor 2020 üblich war. Unabhängig davon kann ich Ihnen versichern, dass wir ungeachtet aller Probleme auch in diesem Semester die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Studienbetrieb schaffen und weiter verbessern werden, so wie wir das schon in den beiden vergangenen Semestern getan haben. Und wenn es irgendwo hakt oder klemmt, kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne.

Mit vielen Grüßen und besten Wünschen, Ihr

Professor Dr. Tim Drygala
Dekan



Für Studium und Prüfung.

Strafrecht Allgemeiner Teil

von Professor Dr. Frank Zieschang,
Universität Würzburg

2020, 6. Auflage, 222 Seiten, DIN A4,
€ 25,90

Reihe Studienprogramm Recht

ISBN 978-3-415-06869-8

ZU BEZIEHEN BEI IHRER BUCHHANDLUNG.

RICHARD BOORBERG VERLAG

STUTTGART MÜNCHEN HANNOVER BERLIN WEIMAR DRESDEN

RA0921

WWW.BOORBERG.DE

Grußwort des Fachschafftsrates

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

zum Wintersemester 2021 an der Uni Leipzig heißen wir euch herzlich willkommen!

Wir, der Fachschafftsrat Jura, sind in erster Linie dazu da, die Interessen der Studierenden zu vertreten und befassen uns mit studentischen Anliegen. Das heißt: Wenn ihr Probleme im Studium haben solltet oder ein Anliegen habt, könnt ihr euch jederzeit gern an uns wenden. In guter Zusammenarbeit mit der Fakultät setzen wir uns für euch in der Uni Leipzig sowie auch beim LJPA ein, vermitteln bei Konfliktsituationen und suchen Lösungen für ein faires Studium.

Außerdem sind wir dazu da, an der Erfüllung der Aufgaben der Universität, insbesondere durch Stellungnahmen zu hochschul- und wissenschaftspolitischen Fragen mitzuwirken.

Daneben organisieren wir Veranstaltungen für euch, beispielsweise Meet Your Prof, eine Weihnachtsvorlesung, Führungen durch das Bundesverwaltungsgericht und Partys. Im letzten Jahr waren davon leider einige nicht möglich, allerdings haben wir alles daran gelegt zumindest digital einen Teil dieser Veranstaltungen beizubehalten, so dass wir euch auch online getroffen haben.

Zusammen mit den Semesterbetreuern betreiben wir zudem eine Altklausuren-sammlung, die ihr auf Moodle finden könnt (sucht einfach nach „Altklausuren-sammlung“, um den Kurs schnell zu finden). Hier seid ihr gefragt:

Wir freuen uns jede weitere eingereichte Klausur, ganz unabhängig von der Punktzahl, die wir anonymisiert hochladen können.

Wenn ihr euch selbst einbringen möchtet, dann schreibt uns oder kommt einfach in einer unserer Sitzungen vorbei, die in diesem Semester hoffentlich wieder regelmäßig alle zwei Wochen stattfinden können. Über Unterstützung freuen wir uns jederzeit!

Über anstehenden Termine, Hinweise bezüglich des Studiums, Neuigkeiten aus der Fakultät und sonstige Veranstaltungshinweise oder Wissenswertes informieren wir euch auf Aushängen im Fakultätsgebäude, auf unserer Homepage, über unsere Facebook-Seite und Instagram.

Wir wünschen Euch ein spannendes, erfolgreiches und bereicherndes Wintersemester 2021.

Viele Grüße,
Euer Fachschafftsrat Jura 2021

Der gewählte FSR Jura zur Periode 2021

Jette Farina Moderegger – Sprecherin 7. FS

Arne Bek– Sprecher 7. FS

Clara Schneidenbach 7. FS

Ronja Rang 7. FS

Lars Brennerstuhl 5. FS

Marieke Dettmers 5. FS

Savio Yussif 7. FS

Elisabeth Homann 7. FS

Kilian Fürstnau 5. FS

Lorenz Kammerl 5. FS

Greta Ramsauer 7. FS

Erol Emre Kolkusa 7. FS

Büro: 5. Etage Raum 5.35, Juristenfakultät

Post: FSR Jura, Burgstraße 27, 04109 Leipzig

E-Mail: fsjura@uni-leipzig.de

Website: www.fsjura-leipzig.de

Facebook: Fachschaftsrat Jura Leipzig

Instagram: [fsr_jura](#)



VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JURISTENBIBLIOTHEK LEIPZIG E.V.

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird vielen von Euch sicherlich schon zur zweiten Heimat geworden sein – die Bibliothek. In der Coronazeit werdet Ihr häufig darauf ausgewichen sein, online auf die Ressourcen der Bibliothek zuzugreifen.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel am Ende der vorlesungsfreien Zeiten wegen der Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar oder gar nicht vorhanden ist oder am Schalter ausgeliehen werden muss, weil es zu wenige Exemplare für alle Studenten gibt.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil der stetigen Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden. Parallele Onlineangebote lassen sich die Verlage häufig teuer bezahlen. Für Monographien wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften bleibt da zu wenig vom Budget übrig.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e. V. wurde 1997 auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet, um dieser misslichen Lage entgegenzuwirken. Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so über 78.000 Euro für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf über 100.000 Euro.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch Dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Der Beitrag beträgt für Studenten und Referendare 11 Euro und für alle anderen Mitglieder 26 Euro. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile rund 200 Mitglieder, darunter auch einige Eurer Professoren.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten, uns mit Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen oder gar Euch selbst im Vorstand zu engagieren. Scheut Euch nicht davor, uns unter vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein findet ihr auf unserer Internetseite. Diese können entweder per Post (Burgstraße 27, 04109 Leipzig), per Mail oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns unter:

www.juristenbibliothek-leipzig.de

www.facebook.com/juristenbibliothek/

E-Mail: vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches und lehrreiches Semester.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER JURISTENBIBLIOTHEK
LEIPZIG E. V.

ELSA – The European Law Students' Association

Liebe KommilitonInnen,

wenn Ihr während Eures Jurastudiums über den Tellerrand hinausblicken wollt, dann seid Ihr bei ELSA Leipzig genau richtig!

Wir sind der weltweit größte Zusammenschluss von Jurastudierenden und jungen JuristInnen und mit über 70.000 Mitgliedern an mehr als 300 europäischen Universitäten vertreten. Die Zielsetzung unserer gemeinnützigen Arbeit ist es, **akademische, berufsvorbereitende** und **internationale** Projekte und Events anzubieten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen geringer und die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen kontinuierlich zu.

Der internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen JuristInnen europaweit zu fördern.

Dazu bieten wir mehrmals pro Semester **Study Visits** in verschiedenste europäische Städte an und lernen dort andere Kulturen und neue Menschen kennen. Zudem vermitteln wir über das äußerst gefragte **ELSA Traineeship Programme** bezahlte Praktika im Ausland.

Berufsvorbereitend sind insbesondere unsere **ELSA Moot Courts** (simulierten Gerichtsverhandlungen), die **ELSA Negotiation Competitions**, bei denen Ihr wichtige „Soft Skills“ für Eure spätere Laufbahn entwickeln könnt. Im Rahmen des ELSA Germany Moot Courts (kurz EDMC) könnt Ihr, wenn Ihr es bis zum Bundesauscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

In akademischer Hinsicht steht ELSA für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis. Bei so genannten **L@W-Events** habt Ihr die Gelegenheit wertvolle Kontakte zu Kanzleien kennen zu lernen und schon einmal in unterschiedlichste Berufsfelder mit juristischem Bezug hineinzuschnuppern.

Bei regelmäßigen Kneipenabenden, Stammtischen und Partys hast du die Gelegenheit deine KommilitonInnen besser kennenzulernen.

Im Rahmen der Generalversammlungen und Referententreffen von ELSA Germany könnt Ihr mit den Jurastudierenden der anderen Fakultätsgruppen Erfahrung und Wissen sammeln, dies natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus. Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Ist dein Interesse geweckt? Dann schau gern auf unserer **Website** vorbei! Dort erfährst du mehr über uns und findest ein Mitgliedsantragsformular:

<https://www.elsa-leipzig.de/>

Wie jeder Verein leben auch wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder.
Bei Fragen oder Anregungen könnt Ihr euch jederzeit gerne bei uns melden.

Ihr könnt auch gern bei Instagram, Facebook oder LinkedIn vorbeischaun, damit ihr nichts mehr verpasst.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und freuen uns Euch sehr bald kennenzulernen!

Euer ELSA Leipzig Team

The logo for ELSA Leipzig, featuring the word "elsa" in a bold, lowercase, serif font. The letters are closely spaced and have a slightly italicized appearance.

The European Law Students' Association

LEIPZIG

E-Mail: info@elsa-leipzig.de
Website: www.elsa-leipzig.de
unser Büro: Burgstr. 21 Raum 4.16, 04109 Leipzig

Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalaren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität.

Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

Christian Thomasius war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Königs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaates war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten

um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft. Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.

Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingeengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.

Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.

Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 140.000 Bände, ca. 320 laufende Zeitschriften und knapp 300 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig, WebOPAC, nachgewiesen.

Die Bibliothek bietet etwa 439 Leseplätze an. Es gibt 4 Kopierer und 2 Buchscanner. Im Freihandbereich stehen 7 Benutzer-PC's mit Internetzugang und für Katalogrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich.

Wichtige Termine für das Wintersemester 2021/22

Zeitraum: 01.10.2021 – 31.03.2022
Lehrveranstaltungen: 11.10.2021 – 05.02.2022 (Mo. – Sa.)

Immatrikulationsfeier: 13.10.2021 (Mi.) 15 Uhr
während der Feier keine Lehrveranstaltungen

darin enthalten:

Buß- & Betttag	17.11.2021 (Mi.)	– vorlesungsfrei
dies academicus	02.12.2021 (Do.)	– Projekttag
Jahreswechsel	20.12.2021 – 02.01.2022	– vorlesungsfrei
Tag der offenen Tür	13.01.2022 (Do.)	

**Rückmeldungen zum Sommersemester 2022
vom 01.12.2021 – 15.02.2022**

Gibt es einen besseren Zeitpunkt als jetzt?

C.F. MÜLLER LERNBÜCHER

Hol' Dir
Deine Semester-
Highlights unter
otto-schmidt.de/cfm
oder im
Buchhandel!



C.F. Müller

Jura auf den  gebracht

PUBLICUS



DER ONLINE-SPIEGEL FÜR DAS ÖFFENTLICHE RECHT



Rundum
bestens informiert

publicus.boorberg.de

Jetzt anmelden

und PUBLICUS-Newsletter kostenlos per E-Mail erhalten

Der PUBLICUS

- > tagesaktuelle Plattform für das gesamte öffentliche Recht
- > relevante Hintergründe und kritische Bestandsaufnahmen
- > aktuelle Serien: Pandemierecht, digitale Verwaltung ...
- > wichtige Rubriken: von A wie Abgaben bis V wie Vergaberecht

Jetzt mit

- > Corona-Beiträgen
- > mehr Inhalten
- > größerer Aktualität
- > mehr Interviews
- > klarerer Struktur
- > umfangreicherem wöchentlichen Newsletter

Juristenfakultät (Wegweiser)

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Burgstr. 27
Postfach 120001
04081 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00
Fax: (0341) 9 73 1135100

Dekan

Professor Dr. Tim Drygala
Sekretariat des Dekans
Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00
E-Mail: simue@uni-leipzig.de

Prodekan

Professorin Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat: Nikola Schurig

Tel.: (0341) 9 73 52 80
E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de

Studiendekan

Professor Dr. Michael Zwanzger

E-Mail: michael.zwanzger@uni-leipzig.de

Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 40

Dekanatsrat

Dr. Christian Kraus

Tel.: (0341) 9 73 51 02
E-Mail: chkraus@uni-leipzig.de

Studienbüro

Studentische Angelegenheiten, Vorlesungsplanung, BAföG, Zwischenprüfung

Birgit Heyne

Tel.: (0341) 9 73 51 05
E-Mail: birgit.heyne@uni-leipzig.de

Anke Cena

Tel.: (0341) 9 73 51 06
E-Mail: anke.cena@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Di., Do. 09.00 – 12.00 Uhr
Di., Do. 13.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

Studienbüro

Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung

Marion Kluge
Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 5.19

Tel.: (0341) 9 73 52 40
E-Mail: pruefjur@rz.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Di.+Do. 09.00 – 11.00 Uhr

Beauftragte

Ausländerbeauftragte der Fakultät
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 11
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät
Jannika Thomas
Constantin Rechenberg

E-Mail: gleichstellung_jura@uni-leipzig.de

Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 30
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Prüfungsausschuss

Rechtswissenschaft
Professor Dr. Kurt Faßbender (Vorsitz)
Professor Dr. Justus Meyer
Professorin Dr. Katharina Beckemper

E-Mail: fassbender@uni-leipzig.de
E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de
E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Recht der europäischen Integration
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier
(Vorsitzende)

E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Europäischer Privatrechtsverkehr
N.N.

Lehrstühle und Professuren

Sitz: Burgstr. 27:

Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht
und Zivilprozessrecht

Lehrstuhlvertretung:

PD Dr. Florian Loyal

Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail:

E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,
Zivilprozessrecht und Urheberrecht

Professor Dr. Christian Berger

Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail: cberger@uni-leipzig.de

E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,
Arbeits- und Sozialrecht

Professor Dr. Burkhard Boemke

Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: boemke@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariatboemke@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Tim Drygala

Sekretariat: Doreen von Oertzen Becker

E-Mail: drygala@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariat.drygala@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-
und Börsenrecht

Professor Dr. Lutz Haertlein

Sekretariat: Marion Kluge

E-Mail: haertlein@uni-leipzig.de

E-Mail: mkluge@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht
und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Justus Meyer

Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de

E-Mail: hertsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Bürgerliches Recht sowie
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht
Lehrstuhlvertretung:

PD Dr. Rafael Harnos
Sekretariat: Anke Haack

E-Mail:
E-Mail: ahaack@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 40

Professur für Internationales Privatrecht,
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht
Lehrstuhlvertretung:

Dr. Konrad Duden
Sekretariat: Christine Otte

E-Mail:
E-Mail: sekretariatrauscher@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht,
Rechtsgeschichte und europäische
Rechtsharmonisierung
Professor Dr. Michael Zwanzger

Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: michael.zwanzger@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 40

Professur International Business Law
Lehrstuhlvertretung:

PD Dr. Alexander Stöhr

Sekretariat: LS Prof. Haertlein

E-Mail: alexander.stoehr@uni-leipzig.de
E-Mail:
Tel.:

Lehrstühle des Strafrechts:

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Wirtschaftsstrafrecht

Professorin Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat: Nikola Schurig

E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de
E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 80

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Internationales Strafrecht, Strafrechtsvergleich und Rechtsphilosophie

Professorin Dr. Daniela Demko
Sekretariat: Doreen von Oertzen Becker

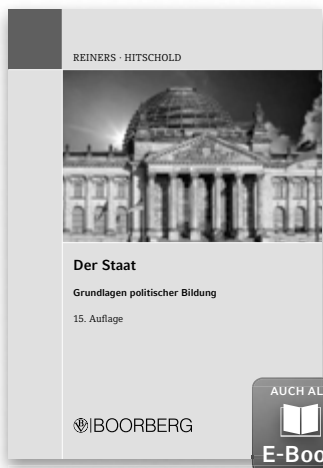
E-Mail: daniela.demko@uni-leipzig.de
E-Mail: sekdemko@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Europäisches Strafrecht
Professor Dr. Diethelm Kleszczewski
Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: kleszczew@rz.uni-leipzig.de
E-Mail: sekr-kleszczewski
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Kriminologie und Strafvollzugsrecht
Lehrstuhlvertretung:
Dr. Christian Walburg
Sekretariat: Ines Döhler

E-Mail: walburg@uni-muenster.de
E-Mail: strafvollzug
@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 20



Maßgeschneidertes Lernbuch.

Der Staat
Grundlagen politischer Bildung
ab der 14. Auflage bearbeitet von
Dr. Markus Reiners, Privatdozent,
Politikwissenschaftler, Universität
Hannover, begründet von Hans-
Joachim Hitschold
2020, 15. Auflage, 408 Seiten, € 39,80
ISBN 978-3-415-06757-8

ZU BEZIEHEN BEI IHRER BUCHHANDLUNG.

RICHARD BOORBERG VERLAG
STUTTGART MÜNCHEN HANNOVER BERLIN WEIMAR DRESDEN

RA0921

WWW.BOORBERG.DE

Sitz: Burgstr. 21:

Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht und Informationsrecht,
Daten und Medienrecht

Lehrstuhlvertretung:

Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)

E-Mail:

E-Mail: sekretariatbrng
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 87

Professur für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht,
Notarrecht und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Wolfgang Lücke

E-Mail: wolfgang.luecke
@uni-leipzig.de

Sekretariat: Olivia Kunath

E-Mail: sekretariat.luecke
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Kartellrecht, Energierecht und Arbeitsrecht

Professor Dr. Jochen Mohr

Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: jochen.mohr@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariatmohr
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 180

Professur für Bürgerliches Recht,
Gesellschaftsrecht und Steuerrecht

Professor Dr. Gregor Roth

Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: gregor.roth@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariat.roth
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 00

Lehrstühle des Öffentlichen Rechts:

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Steuerrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Marc Desens

Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: marc.desens@uni-leipzig.de

E-Mail: steuerrecht@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 70

Professur für Öffentliches Recht,
Staats- und Verfassungslehre

Professor Dr. Christoph Enders

Sekretariat: Bettina Merian-Sieblist

E-Mail: chenders@rz.uni-leipzig.de

E-Mail: skenders@rz.uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 50

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Umwelt- und Planungsrecht

Professor Dr. Kurt Faßbender
Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: fassbender@uni-leipzig.de
E-Mail: ls.fassbender@uni-leipzig.de
Tel.: 0341) 9 73 51 30

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht
sowie Medienrecht

Professor Dr. Hubertus Gersdorf

E-Mail: hubertus.gersdorf@uni-leipzig.de

Sekretariat: Jana Hrach

E-Mail: sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 90

Professur für Umweltrecht

Professor Dr. Wolfgang Köck

E-Mail: wolfgang.koeck@ufz.de

Tel.: (0341) 9 73 51 09

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht

Professor Dr. Jochen Rozek

E-Mail: rozek@uni-leipzig.de

Sekretariat: Jana Hrach

E-Mail: sek.rozek@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht,
Völkerrecht und Europarecht

Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Sekretariat: Ines Carl

E-Mail: eurlaw@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 10

Professur für Öffentliches Recht,
insbesondere Staatsrecht, Allgemeines Staatsrecht und Verfassungstheorie

Professor Dr. Arnd Uhle

E-Mail: arnd.uhle@uni-leipzig.de

Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: sekretariat.uhle@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 250

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Asyl-,
Aufenthalts- und Migrationsrecht

Professor Dr. Mattias Wendel

E-Mail: mattias.wendel@uni-leipzig.de

Sekretariat: Martina Schmidt

E-Mail: sekretariat.wendel@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 10

Lehrstühle des Strafrechts:

Professur für Deutsches und ausländisches Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschafts- und Medienstrafrecht
Professorin Dr. Elisa Hoven
Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: elisa.hoven@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariat.hoven@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 90



Erfolgsrezept Verwaltungsrecht.

Kompodium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen

von Professorin Dr. Kathi Gassner,
Hochschule des Bundes für
öffentliche Verwaltung
2019, 2. Auflage, 554 Seiten, € 39,80
ISBN 978-3-415-06550-5

ZU BEZIEHEN BEI IHRER BUCHHANDLUNG.

RICHARD BOORBERG VERLAG
STUTTGART MÜNCHEN HANNOVER BERLIN WEIMAR DRESDEN

RA0820

WWW.BOORBERG.DE

Institute der Fakultät

Ernst-Jaeger-Institut für Unternehmens-
sanierung und Insolvenzrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christian Berger Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Anwaltsrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Ekkehard Becker Eberhard Tel.: (0341) 9 73 51 60
Professor Dr. Christian Berger Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Arbeits- und Sozialrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Burkhard Boemke Tel.: (0341) 9 73 53 20

Institut für ausländisches und europäisches
Privat- und Verfahrensrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher Tel.: (0341) 9 73 52 30

Institut für Deutsches und Internationales
Bank- und Kapitalmarktrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Lutz Haertlein Tel.: (0341) 9 73 52 40
Professorin Dr. Dörte Poelzig Tel.: (0341) 9 73 53 40

Institut für Energie- und Regulierungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Jochen Mohr Tel.: (0341) 9 73 51 80

Institut für Grundlagen des Rechts
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christoph Enders Tel.: (0341) 9 73 53 50

Institut für Internationales Recht
geschäftsführende Direktorin
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier Tel.: (0341) 9 73 52 1

Institut für Medien- und Datenrecht
sowie Digitalisierung
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Hubertus Gersdorf Tel.: (0341) 9 73 51 90

Institut für Recht und Politik
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Arnd Uhle Tel.: (0341) 9 73 52 50

Institut für Steuerrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Marc Desens

Tel.: (0341) 9 73 52 70

Institut für Umwelt- und Planungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Kurt Faßbender

Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Völkerrecht, Europarecht und
ausländisches öffentliches Recht
Vorstandsmitglied
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 11



Optimal für Studium, Ausbildung und Praxis.

Die rechtlichen und steuerlichen Wesensmerkmale der verschiedenen Gesellschaftsformen

Vergleichende Tabellen

von Professor Dr. Heinz Stehle, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Dr. Anselm Stehle, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, und Professor Dr. Wolfgang Hirschberger, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

2021, 23., überarbeitete Auflage,
96 Seiten, € 28,-

ISBN 978-3-415-06952-7

ZU BEZIEHEN BEI IHRER BUCHHANDLUNG.

RICHARD BOORBERG VERLAG

STUTTGART MÜNCHEN HANNOVER BERLIN WEIMAR DRESDEN

RA0921

WWW.BOORBERG.DE

Außerplanmäßige Professoren

RiFG Professor Dr. Bernhard Frye
Professor Dr. David Hummel
Professor Dr. Edin Sarcevic
Professor Dr. Adrian Schmidt-Recla
Professor Dr. Antje Schumann

Privatdozenten

RA PD Dr. Bernhard Ulrici

Honorarprofessoren

Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit
Honorarprofessor für Verfassungs- und Finanzrecht

Prof. Dr. Wilfried Bernhardt
Honorarprofessor für Internetrecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Prof. Dr. Mathias Birnbaum
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Alexander Burger
Honorarprofessor für Recht der Unternehmensfinanzierung

Prof. Dr. Thomas de Maizière
Honorarprofessor für Staatsrecht und Staatswissenschaften

Prof. Dr. Hervé Edelman
Honorarprofessor für Bankvertragsrecht und Kapitalanlagenrecht

Prof. Dr. Jens Escher
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Christoph Fiedler
Honorarprofessor für Medienrecht

Prof. Dr. Karl- Heinz Fezer
Honorarprofessor für gewerblichen Rechtsschutz

Prof. Dr. Horst-Peter Götting
Honorarprofessor für Wettbewerbs- und Patentrecht

Prof. Dr. Alexander Jacobi
Honorarprofessor für Unternehmensrestrukturierung

Prof. Dr. Markus Jäger
Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere deutsches und europäisches Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht

Prof. Dr. Dirk Markus Jäschke
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Ingo Kraft
Honorarprofessor für Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Achim Kurz
Honorarprofessor für Wirtschaftsverwaltungsrecht und Rechtsgestaltung im öffentlichen Recht

Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Honorarprofessorin für Compliance und Internationales Strafrecht

Prof. Dr. Cord Meyer
Honorarprofessor für Arbeitsrecht

Prof. Dr. Andreas Mosbacher
Honorarprofessor für Straf- und Strafprozessrecht, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht

Prof. Dr. Line Olsen-Ring
Honorarprofessorin für Skandinavisches Recht

Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne
Honorarprofessor für Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und privates Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Harry Schmidt
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Privatrechts

Prof. Dr. Istvan Varga
Honorarprofessor für Ungarisches Recht und Internationale Schiedsgerichtbarkeit

Prof. Dr. Gerhard Wächter
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Zivilrechts, insbesondere Merger & Aquisitions

Prof. Dr. Matthias Wagner
Honorarprofessor für notarielle Vertragsgestaltung

Prof. Dr. Sebastian Wündisch, LL.M.
Honorarprofessor für Immaterialgüter- und Lizenzrecht

K

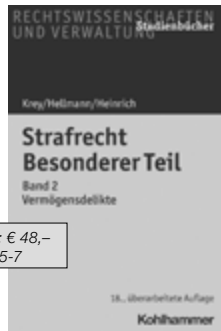


Neue **Kohlhammer**-Studienbücher



Paketpreis Band 1+2: € 48,-
ISBN 978-3-17-041375-7

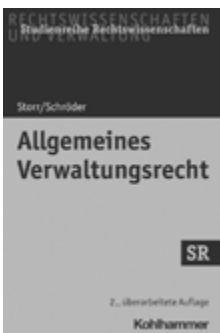
17., überarbeitete Auflage 2021
XXI, 417 Seiten. Kart. € 29,-
ISBN 978-3-17-038556-6
Studienbücher



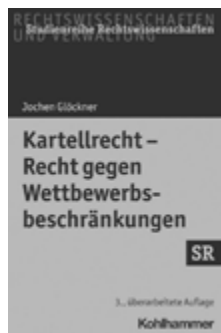
18., überarbeitete Auflage 2021
XVII, 408 Seiten. Kart. € 29,-
ISBN 978-3-17-038560-3
Studienbücher



9., überarbeitete Auflage 2021
334 Seiten. Kart. € 32,-
ISBN 978-3-17-038970-0
Recht und Verwaltung



2., überarbeitete Auflage 2021
338 Seiten. Kart. € 35,-
ISBN 978-3-17-032611-8
SR-Studienreihe Rechtswissenschaften



3., überarbeitete Auflage 2021
Ca. 460 Seiten. Kart. Ca. € 39,-
ISBN 978-3-17-040882-1
SR-Studienreihe Rechtswissenschaften

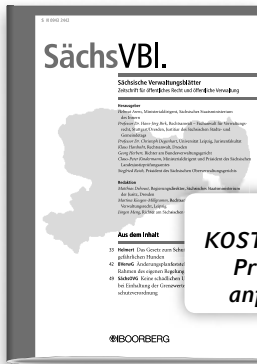


9., überarbeitete Auflage 2021
Ca. 410 Seiten. Kart. Ca. € 34,-
ISBN 978-3-17-036787-6
Studienbücher

Alle Titel auch als E-Book erhältlich.
Leseproben und weitere juristische Studienbücher unter www.kohlhammer.de

Kohlhammer

Bücher für Wissenschaft und Praxis



Kontinuierliche Examensvorbereitung.

Jetzt
KOSTENLOSES
Probeheft
anfordern!

WWW.BOORBERG.DE

Sächsische Verwaltungs- blätter (SächsVBl.)

Zeitschrift für öffentliches Recht und
öffentliche Verwaltung

erscheint am 1. jeden Monats, Umfang
jeweils ca. 28 Seiten, Jahresbezugs-
preis € 257,40; für Studenten und
Referendare € 164,40; jeweils inkl.
Versandkosten

ISSN 0943-2442

Die »Sächsischen Verwaltungsblätter«
(SächsVBl.) liefern zuverlässige und
aktuelle Fachinformationen zum Bun-
des- und Landesrecht in folgenden
Rubriken:

Abhandlungen – wissenschaftliche
Beiträge namhafter Autoren zu aktuel-
len Problemen des öffentlichen Rechts
unter besonderer Berücksichtigung des
sächsischen Landesrechts

Rechtsprechung – stets aktuelle ver-
waltungsgerichtliche Entscheidungen

Ausbildung, Prüfung und Fortbildung
– Klausuren und Lösungsskizzen für die
optimale Examensvorbereitung

Kompetente Schriftleiter und Heraus-
geber aus Wissenschaft, Gerichtsbar-
keit, Verwaltung und Anwaltschaft
bürgen für ein fachlich hohes Niveau.

 BOORBERG

ZU BEZIEHEN BEI IHRER BUCHHANDLUNG.

RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART MÜNCHEN HANNOVER BERLIN WEIMAR DRESDEN

Lehrbeauftragte im Wintersemester 2021/22

Dr. Konstantina Bourazeri, LL.M. (*LS Mohr*)
Dr. Christian Bochmann, LL.M., (*LS Prof. Roth*)
RA Dr. Sebastina Braun, (*LS Prof. Kleuszczewski*)
VorsRiOLG Dr. Ulrich Egger, (*LS Prof. Mohr*)
RR Markus Genzsch, (*LS Prof. Schiedermaier*)
Dr. Thomas Giering, (*LS Prof. Kleuszczewski*)
Notar Professor Dr. Frank Hartmann, (*LS Prof. Enders*)
Notar Dr. Christoph Hollenders (*LS Prof. Berger*)
RA Dr. Rico Kauerhof, (*LS Prof. Kleuszczewski*)
Dr. Ines Kilian, (*LS Prof. Beckemper*)
Dr. Sascha Knaupe, (*LS Prof. Kleuszczewski*)
Dr. Stefan Knauß, (*LS Prof. Kleuszczewski*)
RiBGH Marcus Köhler, (*LS Prof. Beckemper*)
doc. JUDr. et PhDr. mult. Libor Klimek, PhD. (*LS Prof. Schiedermaier*)
VorsRiOLG Wiegand Laubenstein, (*LS Prof. Mohr*)
Dr. Sven Loose
Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M., (*LS Prof. Schiedermaier*)
VorsRiVG a.D. Dr. Karl-Heinz Millgramm, (*LS Prof. Poelzig*)
Dr. Renate Penßel M.A., (*LS Prof. Rozek*)
Dr. Tamara Pitz (*LS Wagner*)
RiBAG Dr. Sebastian Roloff, (*LS Prof. Boemke*)
RiBGH Volker Sander, (*LS Prof. Harnos*)
Dr. Barbara Sandfuchs, (*LS Prof. Rozek*)
RA Dr. Torsten Schmidt, (*LS Prof. Rozek*)
Konrad Schröder (*LS Prof. Zwanzger*)
Dr. Simon Schuster (*LS Schiedermaier*)
Dr. Erik Staebe (*LS Prof. Mohr*)
RA Kathrin Strübing (*LS Prof. Berger*)
Dr. Thomas Voland, LL.M., (*LS Prof. Zwanzger*)
Friedhelm Wachs MBA, (*LS Prof. Berger*)
VorRiFG Dr. Afra Waterkamp, (*LS Prof. Desens*)

Allgemeine Studienangelegenheiten

Landesjustizprüfungsamt

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Landesjustizprüfungsamt

Referent: Dr. Patrick Pintaske

Hansastr. 4, 01097 Dresden

Tel.: (0351) 5 64 16 211

E-Mail: poststelle@smj.justiz.sachsen.de

Stundenplan

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden im Internet auf dem Schwarzen Brett und/oder auf unserer Fakultätshomepage unter <https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/studiengang-rechtswissenschaft/vorlesungen/> bekannt gegeben.



Der Leitfaden für alle Fälle.

Das Widerspruchsverfahren in der Praxis

Leitfaden mit Arbeitshilfen, Mustern und Schriftsätzen

von Birgit Wedekind, Ltd. Magistratsdirektorin

2020, 3. Auflage, 258 Seiten, € 32,80

ISBN 978-3-415-06860-5



ZU BEZIEHEN BEI IHRER BUCHHANDLUNG.

RICHARD BOORBERG VERLAG

STUTT GART MÜNCHEN HANNOVER BERLIN WEIMAR DRESDEN

RA0921

WWW.BOORBERG.DE

Bibliotheken

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Sie unterstützt die Lehre und Forschung der Universität u.a. mit der Bereitstellung von Literatur und ihr Bestand ist dementsprechend seit jeher breit gefächert. Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war eine Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück. Im Zuge der Konzentration der juristischen Ausbildung innerhalb Sachsens auf die Universität Leipzig im Wintersemester 2017/18 wurde am 5. Oktober 2020 die Bibliothek Rechtswissenschaft mit einem weiteren Standort aufgestockt. In der Burgstr. 21 befindet sich seitdem - thematisch passend zu den dort angesiedelten Lehrstühlen - der Bestand zum Öffentlichen Recht. Einzel- und Gruppenarbeitsplätze bieten an beiden Standorten die Möglichkeit für intensives Lernen unter besten Bedingungen. Der frei aufgestellte Präsenzbestand ist zwar nur bedingt ausleihbar, bietet aber u.a. Zugang zu aktueller, juristischer Literatur wie zahlreichen Kommentaren, Zeitschriften, Loseblattsammlungen und Gesetzestexten. Das digitale Angebot ergänzt den Bestand um für die juristische Arbeit unentbehrliche Datenbanken wie bspw. Juris oder Beck-online und kann obendrein auch bequem vom heimischen PC aus genutzt werden. Selbstredend stehen auch an beiden Standorten der Bibliothek Rechtswissenschaft – Recht I und Recht II - alle üblichen Services wie bspw. der Kopierdienst oder Internetzugang zur Verfügung.

- **Bibliothek Rechtswissenschaft**
Recht I Burgstr. 27, 04109 Leipzig
Recht II Burgstr. 21, 04109 Leipzig

Bestandsinformation:

- Recht I: Loseblattsammlungen, allgemeine juristische Zeitschriften (Signatur PA), Festschriften (PC), Werke zu sämtlichen, juristischen Fachgebieten u.a. Bürgerliches Recht, Strafrecht, Sozial-, Völker- und Kirchenrecht (PD-PK, PQ-PZ)
- Recht II: Loseblattsammlungen, Zeitschriften und Monographien zu Staatslehre, Staats- und Verwaltungsrecht (PK-PN), Finanz-, Steuer- und Zollrecht (PP)
- Präsenzbibliotheken, **eingeschränkte Ausleihe**

Fachreferentin/Leiterin
Frau Brandenburger

Tel.: (0341) 9 73 06 50
brandenburger@ub.uni-leipzig.de

Service:

Recht I Tel.: (0341) 9 73 06 55
Recht II Tel.: (0341) 9 73 06 49
zbrewi@ub.uni-leipzig.de

reguläre Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 -22 Uhr
Sa 10 - 22 Uhr
So 10 - 20 Uhr

- **Campus-Bibliothek**
Universitätsstr. 3 (Hörsaalgebäude), 04109 Leipzig

Bestandsinformation: u.a. Lehrbuchsammlung Jura unter Aufstellungssignatur „P“

Service:

Tel.: (0341) 9 73 08 11
zbcB@ub.uni-leipzig.de

reguläre Öffnungszeiten:

24-Stunden-Bibliothek

- **Bibliotheca Albertina**
Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig

Bestandsinformation:

- u.a. historische Bestände bis 1945
- **eingeschränkte Ausleihe**

Service:

Tel.: (0341) 9 73 05 77
info@ub.uni-leipzig.de

reguläre Öffnungszeiten:

Mo - Sa 8 - 24 Uhr
So 12- 20 Uhr

Weitere Informationen zur Universitätsbibliothek Leipzig unter <https://www.ub.uni-leipzig.de>.

außeruniversitäre Bibliotheken

- **Deutsche Nationalbibliothek - Leipzig**

Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig

Bestandsinformation:

- sämtliche deutschsprachige Werke

- **eingeschränkte Ausleihe**

Service: Tel.: (0341) 2 27 10
info-l@dnb.de

coronabedingt geschlossen

reguläre Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 22 Uhr

Sa 10 - 18 Uhr

Weitere Informationen unter <https://www.dnb.de>.

- **Bibliothek des Bundesverwaltungsgerichts**

Simsonplatz 1, 04107 Leipzig

Bestandsinformation:

- u.a. gerichtsspezifische Literatur, historische Werke

- **eingeschränkte Nutzung**, ausschließlich nach Vereinbarung

Service: Tel.: (0341) 2 00 71 63 2
bibliothek@bverwg.bund.de

begrenzt öffentlich zugänglich

Weitere Informationen unter <https://www.bverwg.de/das-gericht/bibliothek>.

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/2022

Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern (§ 14 Abs. 1 StudO i.V.m. Anlage 1 und Anlage 3 zur StudO)

1. Semester

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil des BGB und Recht der Leistungsstörungen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 6

Zeit und Ort:

Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Do. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Beginn: 11.10.2021

Vorkenntnisse: Keine

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Fachsemester

Inhalt: Einführung in das Bürgerliche Recht und die Methodik juristischen Arbeitens, Überblick über das BGB, allgemeine Lehren des BGB sowie im Schwerpunkt der Allgemeine Teil des BGB (insbesondere Personenrecht und Rechtsgeschäftslehre) und das Leistungsstörungsrecht.

Literatur: *Boemke/Ulrici*, BGB – Allgemeiner Teil, 2. Aufl. 2014; *Wertenbruch*, BGB – Allgemeiner Teil, 5. Aufl. 2021; *Bitter/Röder*, BGB Allgemeiner Teil, 5. Aufl. 2020 (Lehrbuch mit Fällen); *Schwabe*, Allgemeiner Teil des BGB, 14. Aufl. 2020 (Fallbuch); *Looschelders*, Schuldrecht – Allgemeiner Teil, 19. Aufl. 2021; *Medicus/Lorenz*, Schuldrecht I – Allgemeiner Teil, 22. Aufl. 2021. Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Unbedingt erforderlich ist weiterhin ein aktueller Gesetzestext des BGB.

Sonstige Hinweise: Vorlesungsbegleitend finden in Kleingruppen Arbeitsgemeinschaften statt. Dort wird insbesondere die Technik der Lösung juristischer Fälle eingeübt. Die Teilnahme an einer solchen Arbeitsgemeinschaft wird dringend empfohlen.

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Semesterabschlussklausur)

Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Beginn: 15.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Fachsemester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Im Schwerpunkt werden folgende Bereiche des Staatsorganisationsrechts besprochen: Staatsziele und Staatsstrukturprinzipien, insb. Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat; oberste Staatsorgane (Verfassungsorgane: Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht); Staatsfunktionen (Gesetzgebung, Regierung und Verwaltung, Rechtsprechung); Verfassungsprozessrecht (Verfahrensarten: Organstreit, abstrakte und konkrete Normenkontrolle, Bund-Länder-Streit).

Literatur: *Gersdorf*, Verfassungsprozessrecht und Verfassungsmäßigkeitsprüfung, 5. Auflage 2019; *Degenhart*, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, 36. Auflage 2020; *Degenhart*, Klausurenkurs im Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht, Grundrechte, Verfassungsprozessrecht, 5. Auflage 2019; *Maurer*, Staatsrecht I, 6. Auflage 2010 (*7. Auflage erscheint vsl. im September 2021*).

Sonstige Hinweise: Für die Vorlesung wird der Besitz einer der folgenden Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe: Textbuch Deutsches Recht) oder Basistexte Öffentliches Recht (Reihe: Beck-Texte im dtv). Zur weiteren Einübung der juristischen Falllösungstechnik wird der Besuch einer begleitenden Arbeitsgemeinschaft dringend empfohlen. Am Ende der Vorlesungszeit werden als Teil der Zwischenprüfung eine Abschlussklausur (bzw. anschließend eine Wiederholerklausur) gestellt und eine Hausarbeit ausgegeben.

Titel der Veranstaltung: Strafrecht I: AT 1

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtveranstaltung

Dozent/en: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr Audimax

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Lehrveranstaltung führt in die allgemeinen Lehren der Straftat ein und bereitet auf die Leistungskontrollen der Zwischenprüfung vor. Nach einer Einleitung über die Grundprinzipien des Strafrechts wendet sich die Vorlesung den Handlungsbegriffen sowie der Bestimmung der Kausalität und ihrem zusätzlichen Instrument der objektiven Zurechnung zu. Mithin werden der Vorsatz und die damit in Verbindung stehenden Irrtümer dargestellt. Abschließend werden die Elemente der Rechtswidrigkeit und Schuld inklusive der dazugehörigen Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe erörtert.

Literatur:

Sonstige Hinweise: Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten. Mit der Klausur am Ende des Semesters können die Studierenden einen ersten Prüfungsteil für die Zwischenprüfung ablegen.

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33369>

3. Semester

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht III – Sachenrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Mi., 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Kenntnisse aus BGB I und BGB II

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind neben einer allgemeinen Einführung in das Sachenrecht der Besitz, das Mobiliar- und Immobiliensachenrecht. Es wird eine Abschlussklausur und eine Wiederholungsklausur angeboten.

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Hinweis: Zur Vorlesung gibt es einen **Moodle-Kurs:** <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33502>.

Titel der Veranstaltung: Strafrecht III – Besonderer Teil 1

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax (falls Präsenz möglich, sonst Moodle)

Beginn: 18.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Strafrecht I und II (Grundlagen und Allgemeiner Teil) aus dem 1. und 2. Semester an und setzt den dort behandelten Stoff voraus.

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in den Aufbau des Besonderen Teils (BT) des Strafgesetzbuches (StGB). Eingehend behandelt werden insbesondere die Tötungs- und Körperverletzungsdelikte sowie die Ehrdelikte und die Delikte gegen die persönliche Freiheit. Neben der Abschlussklausur wird eine Wiederholungsklausur in den Semesterferien für diejenigen angeboten, die in der Abschlussklausur durchgefallen sind oder sie nicht mitschreiben konnten.

Informationen auf Moodle:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33393>

Literatur: Kleszczewski, *Strafrecht Besonderer Teil, Tübingen 2016*; Rengier, *Strafrecht Besonderer Teil II, 19. Auflage, 2018*

Titel der Veranstaltung: Gesetzliche Schuldverhältnisse

Art der Veranstaltung: Veranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, Audimax

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Bürgerliches Recht I und II

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich mit den im Besonderen Teil des Schuldrechts geregelten gesetzlichen Schuldverhältnissen und den zum Pflichtstoff gehörenden Tatbeständen der Gefährdungshaftung außerhalb des BGB. Im Schwerpunkt werden die Regelungen zur Geschäftsführung ohne Auftrag, des Bereicherungsrechts und des Deliktsrechts behandelt. Am Ende des Semesters werden eine Abschlussklausur und eine Wiederholungsklausur angeboten.

Literatur (Auswahl): *Looschelders*, Schuldrecht, Besonderer Teil, 15. Auflage 2020; *Wandt*, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 9. Auflage 2019.

Sonstige Hinweise: Zusätzliche Literaturhinweise folgen in der Vorlesung. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem **Moodle-Kurs:** über <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33588>.

Titel der Veranstaltung: Grundzüge des Europarechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester (Grundstudium)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Verfassungsrecht

Inhalt: Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Grundstudiums, steht aber auch anderen Studierenden und Interessierten offen, die Grundkenntnisse im Europarecht erwerben möchten. Die Vorlesung vermittelt das für das Erste Staatsexamen notwendige Grundlagenwissen. Die Vorlesung gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil widmet sich dem europäischen Verfassungsrecht. Zunächst werden die Grundlagen (Rechtsgemeinschaft, Vorrang, Grundprinzipien), sodann die Funktionsordnung (Kompetenzordnung, Rechtsetzung, exekutiver Vollzug, Rechtsprechung) und schließlich die Stellung des Individuums im Unionsrecht (Grundrechte, Unionsbürgerschaft, Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts) behandelt. Der zweite Teil vermittelt das examensnotwendige Grundlagenwissen im Bereich des europäischen Wirtschaftsrechts, insbesondere des Binnenmarktrechts und der Grundfreiheiten. Ergänzende Übungsfälle und Leitentscheidungen werden in die Vorlesung integriert.

Sonstige Hinweise: Weitere Hinweise (Veranstaltungsplan, Literaturhinweise, Einführungsvideo etc.) erhalten Sie zu gegebener Zeit über Moodle.

Titel der Veranstaltung: Allgemeines Verwaltungsrecht I (einschließlich Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts)

Art der Veranstaltung: Vorlesung mit Abschlussklausur

Dozent: Professor Dr. Arnd Uhle

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax

Mo. 19.00 – 21.00 Uhr, Audimax

Beginn: Mo., 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind das Allgemeine Verwaltungsrecht (Rechtsquellen und Grundbegriffe des Verwaltungsrechts, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren, Grundlagen der Verwaltungsorganisation) und die Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts.

Literatur: *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, derzeit 19. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise folgen in der ersten Vorlesung und im moodle-Kurs.

Sonstige Hinweise: Unbedingt mitzubringen ist eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht in neuester Auflage. Empfohlen wird: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe: Textbuch Deutsches Recht) sowie Staats- und Verwaltungsrecht Freistaat Sachsen (Reihe: Textbuch Deutsches Recht).

Zur Vorlesung gibt es einen **Moodle-Kurs**. Diesen finden Sie unter:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33481>

5. Semester

Titel der Veranstaltung: Strafrecht V - Besonderer Teil 3 – Straftaten gegen die Allgemeinheit

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 1

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Pflichtvorlesungen zum Strafrecht

Inhalt: Die Vorlesung widmet sich ausgewählten Tatbeständen des Besonderen Teils des StGB zu Straftaten gegen die Allgemeinheit.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Strafrecht VI - Strafprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtveranstaltung

Dozent/en: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 18.00 – 20.00 Uhr, Raum 4.33, Burgstr. 21

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht I-V

Inhalt: Die Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über das Ziel, den Gang und die tragenden Grundsätze des Strafverfahrens. Anschließend werden die Verfahrensbeteiligten vorgestellt. Im Weiteren vermittelt die Veranstaltung die Grundzüge

des Ermittlungsverfahrens, des Hauptverfahrens erster Instanz und der Rechtsmittel in Strafsachen. Schwerpunkte bilden hierbei die prozessualen Zwangsmaßnahmen, die staatsanwaltschaftliche Abschlussentscheidung, die Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung und das Rechtsmittel der Revision.

Gliederung:

- Ziel und Aufgabe des Strafprozesses; Gang des Strafverfahrens
- Grundsätze des Strafverfahrens; Gerichtsaufbau
- Verfahrensbeteiligte
- Einführung in das Ermittlungsverfahren
- Prozessuale Zwangsmaßnahmen zur Verfahrenssicherheit
- Prozessuale Zwangsmaßnahmen zur Beweissicherung
- Abschluss des Ermittlungsverfahrens
- Einführung in das Hauptverfahren
- Gang der Hauptverhandlung; Beweisaufnahme
- Urteil, Protokoll, Rechtskraft
- Verständigung in Strafsachen
- Einführung in das Rechtsmittelsystem (Berufung und Revision)
- Besondere Verfahrensarten (Strafbefehlsbefehl; beschleunigtes Verfahren; Sicherungsverfahren)
- Die Beteiligung des Verletzten am Strafprozess

Literatur: U. Murmann, Prüfungswissen Strafprozessrecht, 4. Auflage 2019

Sonstige Hinweise:

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33370>

Titel der Veranstaltung: Zivilprozessrecht II - Zwangsvollstreckungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 9

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III sowie Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren)

Inhalt: Die Veranstaltung baut auf die Vorlesung zum Erkenntnisverfahren auf und befasst sich mit dem Recht der Einzelzwangsvollstreckung. Nach Erörterung der allgemeinen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung als Verfahren und den allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen wird die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in verschiedene Vermögen behandelt. Dabei wird auch das Immobilienvollstreckungsrecht in Grundzügen dargestellt. Ein weiterer Themenschwerpunkt wird die Vollstreckung wegen anderer Forderungen sein, sei es, dass sie auf vertretbare, sei es, dass sie auf unvertretbare Handlungen oder Willenserklärungen gerichtet sind. Ausführlich werden die verschiedenen Rechtsmittel und Rechtsbehelfe sowohl des Klauselverfahrens als auch des Vollstreckungsverfahrens erörtert.

Literatur: Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Jauernig/Berger*, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl., 2010; *Lackmann*,

Zwangsvollstreckungsrecht, 11. Aufl., 2018; *Lippross/Bittmann*, Zwangsvollstreckungsrecht mit einstweiligem Rechtsschutz und Einführung in das Insolvenzrecht, 12. Aufl., 2017; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Kommunalrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I und II, Polizeirecht

Inhalt: Im Schwerpunkt werden unter Einbeziehung klausurrelevanter Rechtsschutzkonstellationen folgende Bereiche des Kommunalrechts besprochen: kommunale Selbstverwaltungsgarantie und kommunale Aufgaben; Rechtsstellung der Einwohner und Bürger; Kommunalverfassungsrecht; Rechtsetzung der Gemeinden; kommunale öffentliche Einrichtungen; Kommunalwirtschaftsrecht; staatliche Rechts- und Fachaufsicht über die Kommunen; Formen der kommunalen Zusammenarbeit.

Literatur: *Faßbender/König/Musall*, Sächsisches Kommunalrecht, 2018; *Burgi*, Kommunalrecht, 6. Aufl. 2019; *Geis*, Kommunalrecht, 5. Aufl. 2020. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Als Hilfsmittel in der Vorlesung unverzichtbar sind Gesetzestextsammlungen zum deutschen Öffentlichen Recht (z.B. Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland; Basistexte Öffentliches Recht) und zum sächsischen Landesrecht (z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen) in jeweils aktueller Auflage.

Titel der Veranstaltung: Grundzüge des Baurechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 19.00 – 21.00 Uhr, Audimax

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I und II, Polizeirecht

Inhalt: Besprechung der Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts unter Einbeziehung klausurrelevanter Rechtsschutzkonstellationen: Funktionen und Formen der Bauleitplanung; bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben; Funktionen des Bauordnungsrechts; bauordnungsrechtliche Anforderungen an Vorhaben; Baugenehmigungsverfahren; bauordnungsrechtliche Eingriffsbefugnisse (insb. Baubeseitigung, Nutzungsuntersagung und Baueinstellung); baurechtlicher Nachbarschutz.



Dein Verlag für die juristische Ausbildung.





Digitalisierung im Jurastudium.

WWW.BOORBERG.DE

Juristenausbildung 4.0 Digitalisierung in Praxis, Studium und Prüfung

**Tagung anlässlich des 10-jährigen
Jubiläums des Instituts für Rechts-
didaktik der Universität Passau am
18. und 19. Februar 2019**

**hrsg. von Michael Beurskens, Urs
Kramer, Tomas Kuhn und Holm Putzke**

2021, 224 Seiten, € 38,80

ISBN 978-3-415-07034-9



Leseprobe unter
www.boorberg.de/9783415070349

Wie unterstützen Computersysteme die juristische Berufspraxis, und wie bereitet die Ausbildung darauf vor? Wie verändern Computer, Internet und Smartphones Studium, Referendariat und Examensvorbereitung? Wann und wie kommt das E-Examen in allen Bundesländern, und wie wird es die Prüfung verändern?

Die Jubiläumstagung des Instituts für Rechtsdidaktik am 18. und 19. Februar 2019 widmete sich der Thematik aus drei Perspektiven, die abschließend in einer gemeinsamen Podiumsdiskussion verknüpft wurden: Digitalisierung als Inhalt der Juristenausbildung, Digitalisierung und juristische Prüfungen und schließlich Digitalisierung als Mittel der Juristenausbildung.

Der Tagungsband enthält sowohl die Referate als auch die abschließende Podiumsdiskussion.

 **BOORBERG**

ZU BEZIEHEN BEI IHRER BUCHHANDLUNG.

RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART MÜNCHEN HANNOVER BERLIN WEIMAR DRESDEN RA0821

Literatur: *Stollmann/Beaucamp*, Öffentliches Baurecht, 12. Aufl. 2020. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Als Hilfsmittel in der Vorlesung unverzichtbar sind Gesetzessammlungen zum deutschen Öffentliches Recht (z.B. Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland; Basistexte Öffentliches Recht) und zum sächsischen Landesrecht (z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen) in jeweils aktueller Auflage.

Titel der Veranstaltung: Kreditsicherungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 3

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: BGB I – III

Inhalt: Die Vorlesung behandelt vertiefend Fragen der Personal- und Realsicherheiten einschließlich der verbraucherrechtlichen, prozessualen, vollstreckungs- und insolvenzrechtlichen Bezüge. Im Mittelpunkt stehen Bürgschaft und Garantie, Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung und -abtretung, Pfandrecht sowie Hypothek und Grundschuld.

Literatur: wird in der Vorlesung vorgestellt

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33551>

Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO)

Titel der Veranstaltung: Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Christoph Alexander Jacobi

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 07:30 (s.t.) – 09.00 Uhr, Audimax und/oder online;

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33395>

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Rechtsphilosophie

Gliederung:

- Überblick über die Hauptrechtsgebiete
- Einführung in die Staatsformen
- Einführung in die Juristische Methodik

Klausur, Klausurausgabe/-besprechung: Termin wird noch bekannt gegeben

Literatur: Hinweise zu Literatur werden in der Veranstaltung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Deutsche und europ. Rechtsgeschichte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 6

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Recht fällt nicht vom Himmel: Es ist ein Produkt menschlichen Denkens und Handelns, und menschliches Denken und Handeln ist stets von den Gegebenheiten der Zeit geprägt. Es überrascht daher wenig, dass wir im Laufe der Geschichte ganz unterschiedliche Vorstellungen davon vorfinden, was Recht ist, wer es setzen darf und welchen Inhalt es hat oder haben soll. Die Vorlesung will den Studierenden einen Überblick darüber vermitteln, wie sich Recht und Rechtsdenken im deutschen und europäischen Raum von der römischen Antike bis zum zwanzigsten Jahrhundert entwickelt und verändert haben, und wie diese Entwicklungen im jeweiligen politischen, sozialen, ideengeschichtlichen und ökonomischen Kontext zu erklären sind. Sie berührt damit aus historischer Perspektive zugleich einige Fragestellungen, die den Ausgangspunkt anderer rechtswissenschaftlicher Grundlagenfächer bilden.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33528>

Titel der Veranstaltung: Verfassungsgeschichte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 15

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab dem ersten Fachsemester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Verfassungsgeschichte in ihren europäischen und transatlantischen Bezügen seit dem 18. Jahrhundert im Überblick

Literatur: Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung oder auf moodle bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheins.

Titel der Veranstaltung: Section „Legal Reading“ der Legal-Knowledge-And-Skills-Unit „Legal Understanding“

Art der Veranstaltung: Vorlesung/Tutorium

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 7

Begleitend wird ein Tutorium angeboten – Ort und Termin werden noch bekanntgegeben.

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Fachsemester

Vorkenntnisse: Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interesse an juristischer Hermeneutik. Bereitschaft zu selbständiger Erarbeitung juristischer Texte.

Inhalt: Auswahl und Erfassung juristischer Texte – Rechtsnormen, Gerichtsentscheidungen, Verträge (insb. AGB), Literatur (Lehrbücher, Kommentare und Handbücher, Monographien, Aufsätze), Tatsachenvorbringen (Klausursachverhalte, Parteivortrag), Lesetechniken und -strategien. Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende dazu zu befähigen, Gesetze, Sachverhalte und Verträge zu verstehen (Auslegung) und juristische Literatur ertragreich zu nutzen.

Literatur: Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheines (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO); die Klausur wird gegen Ende der Vorlesungszeit geschrieben, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Für die Veranstaltung ist ein **Moodle-Kurs** eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33483>.

Titel der Veranstaltung: Kriminologie I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Tamara Pitz

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 14.00 – 16.00 Uhr s.t. (online)

Beginn: 15.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: keine Vorkenntnisse erforderlich

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt eine Einführung zu Grundbegriffen und wesentlichen Grundfragen der Kriminologie als einer interdisziplinären Wissenschaft, die sich mit Fragen der Rechtssetzung, des gesetzeswidrigen Verhaltens und seiner Erklärung sowie mit der gesellschaftlichen Reaktion auf Normbrüche und der Kontrolle und Prävention von Kriminalität befasst. Unter anderem werden folgende Themen behandelt: Kriminalitätsbegriff; Verbreitung und Entwicklung von Kriminalität im Hell- und Dunkelfeld; Bedeutung von Alter und Geschlecht, Jugenddelinquenz; kriminologische Theorien (Überblick); soziale Kontrolle, Sanktionswirkungen und Prävention; Sanktionseinstellungen und Kriminalitätsfurcht; Viktimologie; Wirtschaftskriminalität und organisierte Kriminalität.

Die Vorlesung gibt Gelegenheit zum Erwerb des Grundlagenscheines.

Literatur: *Schwind*, Kriminologie und Kriminalpolitik, 24. Aufl. 2021; *Meier*, Kriminologie, 6. Aufl. 2021; *Kunz/Singelstein*, Kriminologie. Eine Grundlegung, 8. Aufl. 2021; *Neubacher*, Kriminologie, 4. Aufl. 2020; weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Veranstaltungen gegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33366>

Titel der Veranstaltung: Ökonomische Analyse des Rechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Grundlagenvorlesung)

Dozent: PD Dr. Alexander Stöhr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 12

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die ökonomische Analyse des Rechts ist in den USA fest etabliert, in Deutschland jedoch noch immer wenig geläufig. Dabei eröffnet die ökonomische Analyse eine ganz andere Perspektive, die ein tieferes Verständnis vom Recht ermöglicht und sowohl in der Rechtsanwendung als auch in der Gesetzgebung neue Argumente beisteuern kann. In der Vorlesung werden die Grundlagen der ökonomischen Analyse behandelt und auf zahlreiche klausurrelevante Fragestellungen angewandt. Dabei werden zugleich grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse vermittelt, von denen auch Juristinnen und Juristen profitieren

Literatur: Wird in der Veranstaltung gegeben

Sonstige Hinweise: Die Materialien und weitere Hinweise zur Veranstaltung sind bei moodle abrufbar

Übungen für Fortgeschrittene

Titel der Veranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2 (HSG)

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht I - III, Familienrecht, Arbeitsrecht

Inhalt: Vertiefung der Fallbearbeitung im Zivilrecht anhand von Fällen aus dem bürgerlichen Recht, dem Arbeitsrecht und dem Zivilprozessrecht

Literatur: *Diederichsen/Wagner*, Die BGB-Klausur, 9. Aufl. 1997

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/user/index.php?id=33421>

Vorläufiger Zeitplan:

26.07.2021: Ausgabe (Ferien-)Hausarbeit, Internet

17.09.2021: Abgabe (Ferien-)Hausarbeit, online

12.10.2021: 1. Besprechungsfall

19.10.2021: 2. Besprechungsfall

26.10.2021: 3. Besprechungsfall

02.11.2021: Rückgabe (Ferien-)Hausarbeit

12.11.2021: 1. Klausur 13.00 – 16.00 Uhr (Audimax sowie HS 3 und 9)

16.11.2021: 4. Besprechungsfall

23.11.2021: 5. Besprechungsfall

30.11.2021: Rückgabe 1. Klausur

10.12.2021: 2. Klausur 13.00 – 16.00 Uhr (Audimax sowie HS 3 und 9)

14.12.2021: 6. Besprechungsfall

11.01.2022: 7. Besprechungsfall
15.01.2022: 3. Klausur 13.00 – 16.00 (Audimax sowie HS 3 und 9)
18.01.2022: Rückgabe 2. Klausur
01.02.2022: Rückgabe 3. Klausur

Sonstige Hinweise: In der Übung kann ein Leistungsnachweis nach §§ 20, 21 StudO erworben werden. Es werden jeweils in der vorlesungsfreien Zeit eine vor- und eine nachlaufende Hausarbeit und während der Vorlesungszeit drei Klausuren angeboten. Die nachlaufende Hausarbeit ist zugleich die vorlaufende Hausarbeit der Übung für Fortgeschrittene des folgenden Semesters. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Teilnahme (mindestens ausreichend) an jeweils einer Klausur und einer Hausarbeit.

Titel der Veranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozentin: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen Strafrecht I - IV

Inhalt: Übungsstunden, 2 Klausuren und 1 Hausarbeit. Die Übung bereitet die Studierenden anhand von ausgewählten Fällen auf die 2 Klausuren vor. Zudem werden die Hausarbeit und die 2 Klausuren nach ihrer Rückgabe besprochen. Die 2 Klausuren werden jeweils am Freitag, dem 29.10.2021, und 03.12.2021, von 13 - 16 Uhr (Audimax, HS 9) geschrieben.

Literatur: Literaturangaben werden in der Übung angegeben.

Titel der Veranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts, Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundzüge des Staatshaftungsrechts, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht, Kommunalrecht, Grundzüge des Baurechts

Inhalt: Besprechung und Lösung von Fällen aus dem Bereich des Verwaltungsrechts und Staatsrechts mit Gelegenheit zum Scheinerwerb. Im Rahmen der Übung werden zwei Hausarbeiten (in Form einer vorlaufenden sowie einer nachlaufenden Ferienhausarbeit) und drei Klausuren angeboten. Die Erteilung des Leistungsnachweises setzt das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur voraus.

Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Zulassung zur Übung richtet sich nach §§ 20 II StudO. Für die Übung wird der Besitz folgender Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe:

Textbuch Deutsches Recht) oder Basistexte Öffentliches Recht (Reihe: Beck-Texte im dtv) oder *Sartorius I*, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze; *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen oder *Knöll/Antoni*, Gesetze des Freistaates Sachsen. Die nachlaufende Ferienhausarbeit wird durch den Übungsleiter der Übung im Sommersemester 2022 angeboten. Die vorlaufende Ferienhausarbeit kann auch zur Übung im Sommersemester 2021 gerechnet werden; für das Ausstellen des Leistungsnachweises (Scheins) ist in diesem Fall der Übungsleiter der Übung im Sommersemester 2021 (Prof. Dr. Jochen Rozek) zuständig.

Schlüsselqualifikationen

Titel der Veranstaltung: Medizinrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Sebastian Braun

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 1, bzw. Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33413>

Beginn: 15.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: BGB I-III; Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; Verwaltungsrecht AT

Inhalt: Die Veranstaltung führt in das Medizinrecht ein, das als Querschnittsmaterie neben dem Zivil- und Strafrecht auch das Öffentliche Recht berührt. Gegenstand der Vorlesung sind z.B. der Behandlungsvertrag, das ärztliche Berufsrecht, Grundzüge des Arzthaftungs- und insbesondere des Medizinstrafrechts. In der Veranstaltung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:

Wahlfach kraft Anzeige für: SPB 6 - Kriminalwissenschaften

Titel der Veranstaltung: Verhandlungslehre mit praktischen Übungen

Art der Veranstaltung: kooperative Lehrveranstaltung mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Dozent: Friedhelm Wachs, MBA

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Blockveranstaltung an drei Samstagen, die Termine werden gesondert bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist eine Einführung in die Verhandlungslehre und eine Darstellung von Verhandlungsmethoden. Wesentlicher Bestandteil sind Fallstudien, die auf eine aktive Mitwirkung der Teilnehmer*innen zielen.

Nach einer Einführung in die Verhandlungslehre (Bedeutung und Struktur von Verhandlungen, Faktor Information, Verhandlungsablauf) behandelt die Veranstaltung Verhandlungsmethoden (distributive/ integrative negotiations), den Umgang mit Hindernissen, nonverbale Kommunikation, cross-cultural negotiations und

Mehrparteiverhandlungen. Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und (insbesondere was die Lehrmaterialien betrifft) in englischer Sprache durchgeführt.

Sonstige Hinweise: Informationen erhalten Sie über den LS Prof. Berger (Homepage und Aushänge), die Einschreibung erfolgt über AlmaWeb.

Titel der Veranstaltung: Recht der Internationalen Handelsgeschäfte, insbesondere UN-Kaufrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 1.06
(am 28.10., 11./ 25.11., 9.12.2021, 6./20.1.2022)

Beginn: 28.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme des internationalen Handelsrechts. Dabei steht nach der Beschäftigung mit den maßgeblichen Rechtsquellen das UN-Kaufrecht (CISG) im Zentrum der Veranstaltung. Daneben geht es um das Recht der Zahlungs- und Forderungsabsicherung, internationales Vertriebs- und Lizenzrecht, „business torts“ sowie um die grenzüberschreitende Rechtsdurchsetzung. Die Vorlesung ist fallorientiert und nimmt insbesondere das US-amerikanische Recht rechtsvergleichend mit in den Blick.

Literatur: 1) *Gildeggen/Willburger*, Internationale Handelsgeschäfte, 5. Aufl. 2018; *Ostendorf/Kluth*, Internationale Wirtschaftsverträge, 2. Aufl. 2017.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer können kurze Referate zu einzelnen Rechtsfragen halten und damit einen SQ-Schein erwerben. Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 9.

Titel der Veranstaltung: Methodenlehre in der Klausur

Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

Dozent: Wissenschaftliche Hilfskraft und Notarassessor Laurens Häfner

Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)

Zeit und Ort: 06./07.11.2021 (Samstag und Sonntag, jeweils ganztägig), Raum 4.33, Burgstraße 21

Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten

Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter leo-examinatorium@uni-leipzig.de möglich.

Titel der Veranstaltung: Legal Lab Jura und Journalismus

Art der Veranstaltung: Veranstaltung zur Schlüsselqualifikation

Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: Vorbesprechung: 04.08.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Inhalt: Das Legal Lab „Jura und Journalismus“ gibt Studierenden die Möglichkeit, im Team eigene Texte über juristische Fragen zu schreiben, die in der Leipziger Volkszeitung als Kolumne „Recht so?“ veröffentlicht werden. Es soll den TeilnehmerInnen die erforderlichen Kompetenzen vermitteln, um Rechtsfragen in anschaulicher und spannender Weise zu beantworten. Sie lernen die Grundvoraussetzungen von Wissenschaftskommunikation und bekommen die Chance, ihr rechtliches Wissen mit einem breiten LeserInnenkreis zu teilen. Für die Teilnahme und aktive Mitarbeit erhalten die Studierenden eine Schlüsselqualifikation. Informationen auf **Moodle:** <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33438>

Titel der Veranstaltung: Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

Art der Veranstaltung: Ergänzende Übung / Moot Court

Dozent: Rechtsanwältin Kathrin Strübing

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: nach Vereinbarung

Beginn: nach Vereinbarung

Teilnehmerkreis: Teilnehmer nach Bewerbung und Auswahl

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Begleitung und Unterstützung der Leipziger studentischen Teilnehmenden am Annual Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot in Wien 2019. Der „Vis Moot“ ist weltweit der größte und renommierteste zivilrechtliche Moot Court. Bei diesem Moot Court werden handelsrechtsrechtliche Fälle vor einem Schiedsgericht simuliert. Die studentischen Teams repräsentieren sowohl die Kläger- als auch die Beklagtenseite, verfassen entsprechende Schriftsätze und verhandeln mündlich in englischer Sprache vor einem Schiedsgericht, das – so wie in der Praxis – mit erfahrenen Schiedsrichterinnen, Professoren und Anwältinnen besetzt ist.

In der Lehrveranstaltung erhalten die Teammitglieder einen Überblick über den Ablauf von internationalen Schiedsverfahren, eine Einführung in die Abfassung englischsprachiger Schriftsätze in Schiedsverfahren und Hilfestellung bei der Erstellung der Klageschrift und der Klageerwiderung. Die Veranstaltung umfasst ferner ein Propleading.

Literatur: nach Bekanntgabe

Titel der Veranstaltung: Willem C. Vis Moot

Art der Veranstaltung: Betreuung der TeilnehmerInnen des Leipziger Vis Moot Teams

Dozenten: Prof. Dr. Christian Berger, Florian Wundrich

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Termine werden mit dem gebildeten Team abgestimmt

Teilnehmerkreis: Team der Universität Leipzig, wurde bereits in einem Auswahlverfahren ausgewählt

Sonstige Hinweise: Informationen zum Moot Court unter <https://home.uni-leipzig.de/vismoot/> und <https://vismoot.pace.edu/>. Bitte beachten Sie zur Teilnahme die aktuellen Aushänge im kommenden Sommersemester.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen und offene Fragen zum Unternehmensstrafrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Dr. Thomas Giering

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 Uhr – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19 oder online/Hybrid

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. FS; Einschreibung 01.09.2021 – 15.10.2021 auf Moodle

Vorkenntnisse: Strafrecht AT, Strafrecht BT (Vermögensdelikte), Strafprozessrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht

Inhalt: Das Kolloquium geht den aktuellen und offenen Fragen zur Einführung eines Unternehmensstrafrechts in Deutschland nach. Ausgehend von der aktuellen Rechtslage (Unternehmensgeldbuße gem. § 30 OWiG) wird ein Blick auf die diversen Versuche der Einführung eines Unternehmensstrafrechts in Deutschland geworfen und diese diskutiert. Bestimmte Themen werden herausgegriffen und besonders diskutiert, u.a.:

1. Die Sanktionierung von Verbänden im geltenden deutschen Recht
2. Die historische (40. Deutschen Juristentag 1953) und aktuelle Diskussion um die Einführung eines originären Verbandsstrafrechts
3. Die bisherigen Entwürfe zur Einführung eines Verbandsstrafrechts (NRW Entwurf 2013, Kölner Entwurf 2018, Münchener Entwurf 2019, Regierungsentwurf 2020)
4. Die Grundlagen der Verbandsstraftat
5. Die Rechtsfolgen einer Verbandsstraftat
6. Die Zumessung einer Verbandssanktion
7. Prozessuales
8. Verbandsstrafrecht und Compliance
9. Verbandsstrafrecht und unternehmensinterne Untersuchungen

Es besteht die Möglichkeit, durch das Halten eines Impulsreferats in den einzelnen Veranstaltungen einen Schein über eine Schlüsselqualifikation zu erhalten.

Weiteres finden Sie im Moodle Kurs.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6

Sprachschein

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Datum und Raum werden noch bekannt gegeben

Beginn: Siehe oben

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmechein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmechein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Oktober 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Reading Course: ICJ Judgement and Advisory Opinions

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 13.10.2021 (Vorbesprechung; eventuell online via Zoom)

Teilnehmerkreis: Interessierte Studierende, Studierende des Schwerpunktbereichs 4 sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration (LL.M.)“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung möchte den Teilnehmenden einen leichteren Zugriff und ein besseres Verständnis für die Entscheidungen internationaler Gerichte und Spruchkörper vermitteln. Zu diesem Zweck werden bekannte Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs (IGH) zusammen mit den Teilnehmenden reflektiert und qualitativ analysiert. Dabei wird durch die Teilnehmenden im Rahmen eines Kurzvortrages jeweils ein Urteil vorgestellt und anschließend diskutiert. Teilnehmende sollen auf diese Weise ihre technischen Fertigkeiten auf dem Gebiet des internationalen Rechts verfeinern und zur selbstständigen Urteilsanalyse befähigt werden. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache gehalten.

Literatur: *André Nollkaemper*, *International Law in Domestic Courts* (2019); <http://www.icj-cij.org/>; Reports of Judgments, Advisory Opinions and Orders

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung, bei der auch die zu besprechenden IGH-Urteile vergeben werden, erfolgt am 20.10.2021, 11:00 Uhr.

Eine Anmeldung im Voraus ist nicht erforderlich sondern erfolgt im Rahmen der Vorbesprechung am 20.10.2021. Interessierte können sich gerne schon vorab melden unter: maria.hundt@uni-leipzig.de.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung kann ein englischer Sprachschein (bei Bestehen einer mündlichen Prüfungsleistung durch Halten eines Referats) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich vorab anzumelden unter: eurlaw@uni-leipzig.de.

Titel der Veranstaltung: European Criminal Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: doc. JUDr. et PhDr. mult. Libor Klimek, PhD.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Interessierte Studierende

Inhalt: The course is focused on contemporary issues of European criminal law (ECL), namely: definition of ECL and its relation to national criminal law; sources of ECL; European approach to criminal liability and jurisdiction; exchange of information from national criminal records; Euro-crimes; procedural rights; co-operation in criminal matters; Schengen co-operation, joint investigation teams; protection of victims of crime; institutional dimension of co-operation.

As examination there will be a written essay.

Literatur:

- *Klip*, A. *European Criminal Law*, 3rd edition. Intersentia, 2016, 593 pages
- *Ambos*, K. *European Criminal Law*. Cambridge University Press, 2018, 600 pages
- *Satzger*, H. *International and European Criminal Law*, 2nd edition. C. H. Beck, 2018, 376 pages
- *Mitsilegas*, V. *EU Criminal Law after Lisbon*. Hart Publishing, 2016, 336 pages

- *Klimek, L. Mutual Recognition of Judicial Decisions in European Criminal Law. Springer, 2017, ISBN 978-3-319-44375-1, 742 pages*

Sonstige Hinweise: Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden.

Titel der Veranstaltung: Introduction to German Constitutional and Administrativ Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung / Kurz-Seminar

Dozent: Dr. Simon Schuster

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 26.10.2021 bis 11.01.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester, insbesondere Erasmus-Studierende

Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse im Staatsorganisationsrecht, der Grundrechtslehre und im Verwaltungsrecht hilfreich aber nicht zwingend

- English –

Preferred but not binding: Basic Knowledge of Constitutional Law, System of German Basic Rights and Administrativ Law

Inhalt:

--- English below ---

Jeder Staat gibt sich im Laufe der Geschichte eine ganz besondere, unvergleichbare Ordnung. Sie mag zwar dem Grunde nach mit anderen staatlichen Ordnungen ähnliche Elemente aufweisen. Wesentliche, die Verfassungsrealität prägende Merkmal hat sie aber unverwechselbar für sich. Sie sind ebenso Resultat ihrer verfassungsrechtlichen, wie auch ihrer gesellschaftlichen Hintergründe. Das gilt für das Grundgesetz, also die deutsche Verfassung, genauso wie für andere. Entscheidend sind die Verfassungen, weil normhierarchisch nachfolgende gesetzliche Regelungen in einem Abhängigkeitsverhältnis zueinander stehen.

Ganz besonders gilt dies für das Verfassungs- und das Verwaltungsrecht. Nicht ohne Grund wird das Verwaltungsrecht auch als konkretisiertes Verfassungsrecht betitelt. Die Veranstaltung will einen guten Überblick über das Verfassungs- und Verwaltungsrecht Deutschlands geben. Anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und anderer Gerichte werden die Inhalte veranschaulicht. Gleichzeitig soll, wo möglich, im Vergleich mit anderen staatlichen Ordnungen, der *status quo* hinterfragt werden. Insbesondere Erasmus+-Studierende sind eingeladen, sich in Absprache mit dem Dozenten an einem Vergleich der Verfassungsordnungen zu versuchen.

In the course of history, every state develops a unique constitutional regime. The basic principles of this regime might show similar elements to other state orders. Nonetheless, some essential elements always distinguish one order from the other. In those specific characteristics, one may find the constitutional as well as the social historical evolution of a society. This principle applies to the German

Mit Schwung ins Examen.



**JETZT 3 Monate
kostenlos testen**

Inkl. Online-Datenbank JuSDirekt

Mit der JuS fit für die Prüfung

- **JuS-Rechtsprechungsübersicht:** Neue examensrelevante Entscheidungen für Sie aufbereitet, mit Prüfungsschemata versehen und von Ihren Prüfern kommentiert
- **Spitzenaufsatz:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Studium:** Grundwissen, Schwerpunktbereiche, Examensvorbereitung
- **Referendariat:** Maßgeschneiderte Themen für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Mit Originalklausuren und -lösungen
- **JuS-Tutorium:** Die Übersicht über die besonders examensrelevanten systematischen Beiträge der JuS seit 2000.

Das Online-Modul

... bietet alles für die optimale Examensvorbereitung:

- **Die JuS online:** alle Jahrgänge seit 2000
- das prüfungsrelevante Bundes-, Landes- und Europarecht
- **mehr als 16.000 examensrelevante Entscheidungen** zum Zivilrecht, Zivilprozessrecht, Öffentlichen Recht, Strafrecht und Strafprozessrecht.

JuS – Jetzt testen!

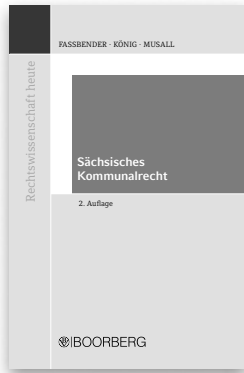
**3 Monate JuS inklusive Zugang zum
beck-online Modul JuSDirekt kostenlos
zum Kennenlernen.**

**Danach zum Vorzugspreis für Studenten/
Referendare von € 54,- im Halbjahr
bei einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten**

Abbestellung der Zeitschrift JuS bis 6 Wochen
vor Laufzeitende. Bestellen Sie nicht ab,
verlängert sich das Abo JuS- und JuSDirekt
um weitere 6 Monate.

Preise inkl. MwSt., zzgl. Vertriebsgebühren
halbjährlich € 6,65

☰ beck-shop.de/lgo/JuS



**Umfassende
Darstellung.**

WWW.BOORBERG.DE

Sächsisches Kommunalrecht
von Kurt Faßbender, Edgar König und
Peter Musall
2021, 2. Auflage, 432 Seiten, € 39,80
Reihe Rechtswissenschaft heute
ISBN 978-3-415-07095-0



Leseprobe unter
www.boorberg.de/9783415070950

Das Kommunalrecht im Freistaat Sachsen hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Änderungen erfahren. Auch die 2. Auflage enthält eine kompakte Darstellung der jüngsten Rechtslage sowie umfängliche Rechtsprechung und die entsprechenden Kommentierungen.

Das Lehrbuch wurde konzipiert von Autoren, die über entsprechende praktische Kenntnisse sowie Erfahrungen im Ausbildungs- und Fortbildungssektor verfügen.

Das Werk gibt zum einen denjenigen, die sich im Rahmen ihres Studiums mit dem Kommunalrecht beschäftigen müssen, eine Hilfestellung. Zum anderen ist es als fundierte Informationsquelle für alle gedacht, die beispielsweise vor Prüfungen ihre Kenntnisse im Kommunalrecht auffrischen möchten.

 **BOORBERG**

RICHARD BOORBERG VERLAG
FAX 0800/7385-800 TEL 0800/7385-700 BESTELLUNG@BOORBERG.DE

RA0921

Grundgesetz as much as for any other constitutional regime. The regime founded by a constitution not only determines the basic understanding of social cohabitation, it also inevitably influences the relationship between citizens and state institutions, which defines the administrative law of the state. Not without reason is there a dictum that states that administrative law is substantiated constitutional law.

The course's aim is to provide the participants with a basic overview of German constitutional and administrative law. Looking at fundamental or landmark judgments, especially of the Federal Constitutional Court and the Federal Administrative Court, the course tries to discuss the specific characteristics and history of German Constitutional and Administrative Law. By knowing the Constitutional and Administrative system we can challenge the legal status quo. Especially Erasmus+ Students are invited to the discussion by comparing the rules of their home country with those of the *Grundgesetz*.

Sonstige Hinweise: Es soll die Möglichkeit gegeben werden, die Prüfungsleistung durch ein Kurzreferat zu erbringen. Insbesondere für Erasmus-Studierende ist es denkbar, dies durch einen Rechtsvergleich zwischen dem jeweiligen nationalen und dem deutschen Recht zu erwerben.

- English -

Instead of the final test there is the option to give a short presentation during the lectures. Especially for Erasmus students it's possible with the content of comparing their particular national regulation with German regulation. The Topic needs to be agreed on between the instructor and the student.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: keine

Titel der Veranstaltung: Principles of European Law of Civil Procedure

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Konrad Duden, LL.M. (Cambridge)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 19.00 – 21.00 Uhr, HS 2

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Brüssel Ia-VO

Literatur: *Magnus/Mankowski*, European Commentaries on Private International Law - Brussels Ibis Regulation (2016)

Sonstige Hinweise: Text der VO (EG) Nr. 1215/2012 in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen. Zum Erwerb des Sprachscheins ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die nicht mit reiner Sprachfähigkeit, sondern nur mit in der Vorlesung vermittelten Fachkenntnissen bestanden werden kann.

Titel der Veranstaltung: Artificial Intelligence and Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Interessierte Studierende ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Digitalisierung hat eine Vielzahl tiefgreifender technologischer Entwicklungen bewirkt, darunter auch die rasante Entwicklung von Technologien Künstlicher Intelligenz (KI). Die Weiterentwicklung und neuen Einsatzmöglichkeiten von KI werfen zahlreiche Rechtsfragen auf. Gegenstand der Veranstaltung ist neben der Funktionsweise und Verwendung von KI auch und gerade deren rechtliche Einordnung und die Befassung mit rechtlichen Problemstellungen und Konfliktlagen. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.

Literatur (Auswahl): *Kaulartz/Braegelmann*, Rechthandbuch Artificial Intelligence und Machine Learning, 2020 (online-Zugriff).

Sonstige Hinweise: Bei Teilnahme an der Veranstaltung und erfolgreichem Ablegen einer Prüfungsleistung kann ein englischer Sprachenschein erworben werden. Studierende, die einen solchen Sprachenschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich zum Vorlesungsbeginn unter sekretariat.paal@uni-leipzig.de anzumelden. Zusätzliche Literaturhinweise folgen in der Vorlesung. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem **Moodle-Kurs**: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33587>.

Titel der Veranstaltung: International Human Rights Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Rechtswissenschaften)

Dozent: Gabriel Armas-Cardona, Esq.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Völkerrecht I

Inhalt: This class will provide students with an understanding of the international human rights system as established by the Universal Declaration of Human Rights. The first half of the course will cover the formation and doctrine of human rights law, looking at both civil & political rights and economic, social and cultural rights. The second half of the course will focus on enforcement, including discussion of treaty bodies, UN Special Procedures and interaction with regional human rights bodies like the European Court of Human Rights. Two special classes are focused on practical application: one on human rights practice in general and one on rights during the global pandemic.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Englischkenntnisse (B2) sind notwendig. C1 oder höher ist von Vorteil. Es kann ein englischer Sprachschein (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 4

Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen

Titel der Veranstaltung: Legal Writing

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Legal Reading

Inhalt: „Legal writing is a type of technical writing used by lawyers, judges, legislators, and others in law to express legal analysis and legal rights and duties“ (https://en.wikipedia.org/wiki/Legal_writing). Die Vorlesung widmet sich dem „juristischen Schreiben“. Sie soll eine Hilfestellung für das Schreiben von Klausuren, Hausarbeiten und Seminararbeiten geben. Die Bedeutung des guten Schreibens wird nicht nur in der Anfangsphase eines Studiums unterschätzt. Studierende glauben häufig, ausreichendes inhaltliches Wissen sei ein Garant für eine gute Leistung und Bewertung; dies ist leider ein Irrglaube. Das vorhandene Wissen muss vielmehr auch adressatengerecht präsentiert werden. Hierbei will die Vorlesung Hilfestellung geben. Zunächst werden die allgemeinen Grundsätze des juristischen Schreibens behandelt. Hierbei wird insbesondere auf Fragen der Logik und des juristischen Argumentierens eingegangen, aber auch allgemein die Nutzung der Sprache im Recht behandelt. Im zweiten Teil werden Besonderheiten der juristischen Falllösung in Klausur und Hausarbeit angesprochen, z. B. die Erfassung von Sachverhalt und Fragestellung sowie der Gutachtenstil vertieft. Der dritte Teil befasst sich mit Besonderheiten der häuslichen Bearbeitung, insbesondere der Seminararbeit. Angesprochen werden u. a. die Ergebnisgestaltung, die Materialrecherche und -nutzung inkl. des wissenschaftlichen Zitierens sowie die Präsentation.

Literatur: Ein Vorlesungsskript wird zum Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Sonstige Hinweise:

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33530>

Titel der Veranstaltung: Die Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts I – das 19. Jahrhundert im europäischen Kontext einschließlich kirchenrechtsgeschichtlicher Aspekte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Frank Hartmann, Notar in Dresden

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 13

Je nach Lage als Präsenz- und / oder Online-Veranstaltung. Bitte tragen Sie sich vor Beginn der Veranstaltung in den entsprechenden Moodle-Kurs ein.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Beginn: 12.10.2021

Zielgruppe: Studenten ab dem ersten Semester Jura, insbesondere aber der Schwerpunktbereiche 1 „Grundlagen des Rechts“ und 2 „Staat und Verwaltung: Umwelt, Bauen, Wirtschaft“. Die Veranstaltung ist auch für Theologie-, Philosophie-

, Geschichts- und Politikwissenschaftsstudenten zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist zudem für andere an geisteswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.

Vorkenntnisse: Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung zur europäischen Rechtsgeschichte. Die Studenten sollten außerdem solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staatsrecht und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.

Inhalt: Es werden die Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa mit Bezug auf Sachsen thematisiert.

Die Dynamik in der Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts soll nach dem Ende Napoleons als ein Wechselspiel von Reform und Restauration in den verschiedenen Rechtsmaterien zur Darstellung gelangen bis hin zur Entfaltung einer neuen freiheitlichen Kultur- und Religionspolitik, etwa im Bereich des Privatrechts, des Gerichtsverfassungsrechts, des Schulrechts, der Stiftungen und der Sozialpolitik (Synoden, Diakonie) etc.

Ferner soll der heutige Föderalismus im Freistaat Sachsen nach 1990 als eine Anknüpfung an dieses rechtsgeschichtliche Erbe erkennbar werden.

Sonstige Hinweise: Um eine für die Zulassung zur Schwerpunktbereichsprüfung verwertbare Teilnahmebestätigung zu erlangen, wird von den Studenten eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen erwartet. Zudem ist, bei Fortsetzung der Vorlesung als Online-Vorlesung, zum Abschluss der Veranstaltungsreihe ein Essay zu einem Thema der Sächsischen Verfassungsrechtsgeschichte zu erstellen und im Gruppenrahmen zu präsentieren.

Der Dozent steht für Rückfragen auch unter seiner Dienstadresse zur Verfügung.
(01309 Dresden, Regerstraße 6, Telefon: 0351 / 313 77 27, E-Mail: HeitererBlick@gmx.de)

Titel der Veranstaltung: Leonie – Falllösungstraining für mittlere Semester bis Examenskandidaten

Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Eigenarbeitszeitraum)

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger, Dr. Markus Wagner, Konrad Schröder

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4 (plus 2 Stunden Eigenarbeitszeitraum)

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 19.00 Uhr, HS 7

Eigenarbeitszeitraum: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 411, 413, 415, 421, 423

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Inhalt: Leonie ist ein offenes integratives Trainingsprogramm für die Praxis und Technik der juristischen Falllösung mit dem Ziel, Studierende ab dem 4. Semester an das Niveau von Examensklausuren heranzuführen. Es bietet Studierenden wöchentlich die Möglichkeit, die Lösung zu einer (Original-)Examensklausur unter zeitlichen Examensbedingungen zu entwickeln und diese Lösung in der unmittelbar anschließenden Besprechung zu diskutieren, in der auch die größeren rechtlichen Zusammenhänge des Falls beleuchtet werden. In dieser Besprechung werden – je nach Fall und Interesse – auch Grundlagen der aufgeworfenen Rechtsfragen wiederholt.

Die Hauptzielgruppe von Leonie sind Studierende der mittleren Semester (4.–6. Semester), denen durch die Veranstaltung die frühzeitige „Kontaktaufnahme“ mit dem Examensniveau ermöglicht wird. Um diesen Schritt zu erleichtern, werden Fälle ausgewählt, die ihre Schwerpunkte in bereits aus dem Grundstudium bekannten Materien haben, und es wird ein abgestuftes Hilfsmittelsystem („Spickzettel“) angeboten, über dessen Einsatz die Teilnehmer eigenverantwortlich entscheiden. Leonie ermutigt die Studierenden, sich rechtzeitig und aktiv dem erheblichen Niveauanstieg zu stellen, der durch die Verbindung der Teilgebiete ab den mittleren Semestern entsteht, und bereitet damit auf das Examensrepetitorium LEO vor. Studierende der höheren Semester können aber selbstverständlich auch am Kurs teilnehmen: Wenn Sie alle angebotenen Hilfsmittel beiseite lassen, trainieren Sie in Leonie die Falllösungstechnik unter Examensbedingungen auf Examensniveau.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Sonstige Hinweise: Es werden in Leonie im Wechsel zivilrechtliche, strafrechtliche und öffentliche Fälle von Dozenten aus den jeweiligen Fächern angeboten.

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33377>

Titel der Veranstaltung: Verwaltungsprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung/Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung

Dozent: Vorsitzende Richter am BVerwG Prof. Dr. Uwe Berlit/Prof. Dr. Ingo Kraft

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 - 19.00 Uhr, HS 15

Beginn: 21.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht

Inhalt: Die nicht nur für Studenten des Schwerpunktbereichs Staats- und Kommunalverwaltung konzipierte Wiederholungs- und Vertiefungsvorlesung behandelt in konzentrierter Form die Organisation und das Verfahren der gerichtlichen Kontrolle des Verwaltungshandelns. Der Stoff umfasst allgemeines examensrelevantes Grundwissen, denn die Fallfrage verwaltungsrechtlicher Klausuren knüpft traditionell an die Prüfung der Erfolgsaussichten eines Rechtsbehelfs (Widerspruch, Klage) an. Deshalb gehört im Öffentlichen Recht - anders als im Zivil- und Strafrecht - neben der Bewältigung der materiellen Probleme einer Aufgabenstellung auch die verwaltungsprozessrechtliche Einkleidung der gefundenen Lösung zum obligatorischen Prüfungsstoff (z.B. Polizeirecht: Zulässigkeit einer Fortsetzungsfeststellungsklage, Baurecht: Zulässigkeit eines Normenkontrollantrags, vorläufiger Rechtsschutz gemäß § 80a VwGO gegen eine Baugenehmigung). Kernanliegen der Veranstaltung ist die Vermittlung der notwendigen Sicherheit im Umgang mit prozessrechtlichen Fragestellungen in der Fallbearbeitung.

Die Vorlesung beginnt mit der Stellung der Verwaltungsgerichte innerhalb der fünf Gerichtsbarkeiten der Bundesrepublik Deutschland. Fundamental für das Verständnis der Verwaltungskontrolle durch unabhängige Verwaltungsgerichte ist die Kenntnis der historischen Entwicklung zum einen von der inneradministrativen Binnen- zur autonomen Gerichtskontrolle und zum anderen vom Enumerationsprinzip zur Generalklausel. Sie geht einher mit der Ausbildung des Systems des subjektiven Rechtsschutzes, das unionsrechtlich immer stärker unter Druck in Richtung auf eine weitere Öffnung des Zugangs zu den Verwaltungsgerichten gerät (u.a. durch

umweltrechtliche Verbandsklagen). Im Anschluss an diesen Überblick werden die verfassungs-, menschen- und unionsrechtlichen Vorgaben für die Ausgestaltung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und des Verwaltungsprozessrechts beleuchtet.

Nach einer Betrachtung der Gerichtsorganisation (Instanzenzug und innerer Gerichts Aufbau) steht der Verwaltungsprozess als Ablaufprogramm mit seinen Durchgangsstationen im Fokus (Widerspruchsverfahren, Klage, vorbereitendes Verfahren, mündliche Verhandlung, Urteil, Rechtsmittel). Dabei werden die verwaltungsprozessrechtlichen Verfahrensgrundsätze unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zum Zivilprozessrecht erläutert.

Schließlich wenden wir uns aus der richterlichen Prüfungsperspektive den verschiedenen Klagearten mit ihren spezifischen Sachentscheidungsvoraussetzungen zu (z.B. Klagebefugnis gem. § 42 Abs. 2 VwGO, Vorverfahren gem. § 68 VwGO), nicht ohne typische Klausurfehler von Studenten (Inhalt und Gewichtung der Darstellung) aufzugreifen. Ausführungen zum vorläufigen Rechtsschutz sowie ein kurzer Blick auf die Rechtsmittel (Zulassung) runden die Thematik ab.

Literatur: *Gersdorf*, Verwaltungsprozessrecht, 2019; *Hufen*, Verwaltungsprozessrecht, 12. Aufl. 2021; *Mann/Wahrendorf*, Verwaltungsprozessrecht, 5. Aufl. 2022; *Schenke*, Verwaltungsprozessrecht, 17. Aufl. 2021; *Württemberg/Heckmann*, Verwaltungsprozessrecht, 4. Aufl. 2018.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen, Hinweise und Materialien auf der Homepage eines der Dozenten: www.ingokraft.de

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Alle

Titel der Veranstaltung: Schadensersatzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, online

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Allgemeinen Teil des BGB und im Schuldrecht

Inhalt: Das Schadensersatzrecht stellt einen höchst examensrelevanten Teilbereich des allgemeinen Schuldrechts dar. Vor diesem Hintergrund widmet sich diese Vertiefungsvorlesung – in Ergänzung der Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse – den zentralen Fragestellungen der Haftungsausfüllung, beginnend mit dem gesetzlich nicht definierten Begriff des Schadens über die haftungsausfüllende Zurechnung bis hin zur eigentlichen Berechnung des Schadensersatzes gemäß den §§ 249 ff. BGB. Die Haftungsausfüllung ist eng mit den haftungsbegründenden Tatbeständen verknüpft, weshalb die zentralen vertrags- und deliktsrechtlichen Haftungsgrundlagen zu wiederholen sind. In der Rechtswirklichkeit hängen schadensersatzrechtliche Fragestellungen eng mit Regressansprüchen etwa von Versicherungsgesellschaften zusammen. Demgemäß wird die Vorlesung abgerundet durch einen Blick auf wichtige Zessionsregelungen.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende ab dem 3. Fachsemester.

Literatur: *Mohr*, Grundlagen des Schadensersatzrechts, JURA Heft 3/2010, 168 ff.; *Mohr*, Berechnung des Schadens nach der Differenzhypothese, JURA Heft 5/2010, 327 ff.; *Mohr*, Zurechnung von mittelbaren Verletzungsfolgeschäden, JURA Heft

8/2010, 567 ff.; *Mohr*, Normativer Schadensbegriff und Berechnung des Schadensersatzes nach den Grundsätzen der Naturalrestitution, JURA Heft 9/2010, 645 ff.; *Mohr*, Berechnung des Schadensersatzes im Wege der Kompensation und Anrechnung eines Mitverschuldens, JURA Heft 11/2010, 808 ff.; *Mohr*, Fiktiver Schadensersatz bei mangelhafter Leistung im Werkvertrags- und im Kaufrecht, JZ 2019, 917 ff.

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33383>

Titel der Veranstaltung: Zurechnungsnormen

Art der Veranstaltung: Vorlesung zur Wiederholung und Vertiefung

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Raum 4.33 in der Burgstr. 21

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt querschnittsartig sog. Zivilrechtliche „Zurechnungsnormen“, die in mannigfachen Erscheinungen für rechtsgeschäftliches, prozessuales und tatsächliches Handeln, aber auch Wissen und Verantwortlichkeiten in einer Person Rechtsfolgen in den Rechtsverhältnissen anderer Personen entfalten. Im Mittelpunkt stehen Stellvertretung, Ermächtigung, Wissenszurechnung, Besitz und Verschuldenszurechnungen. Die Themen werden systematisch und anhand von Fällen dargestellt.

Literatur: wird in der Vorlesung vorgestellt

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33552>

Titel der Veranstaltung: Sportrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00, HS 13 (falls Präsenzveranstaltung)

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten

Inhalt: Das Sportrecht ist eine Querschnittsmaterie, welche Berührungspunkte zu allen Rechtsgebieten aufweist. In der Vorlesung erfolgt eine umfassende Einführung in diese Materie (s. Ablaufplan). Parallel findet ein Seminar statt, welches Spezialprobleme des Sportrechts zum Gegenstand hat. Dort können dann Leistungsnachweise erbracht werden.

Ablaufplan:

I. Einführung

II. Begriff des Sportrechts (Was ist Sportrecht?)

1. Begriff des „Sports“

2. Begriff des „Rechts“

3. „Sportrecht“

3.1 Internes Sportrecht

3.2 Externes Sportrecht

III. Internes Sportrecht

1. Verfassungsrechtliche Verankerung

2. Grundstrukturen des Verbands- und Vereinsrechts

3. Rechtsverhältnis Athlet zum Verband

4. Vereinsmanagement

5. Sportlermanagement

6. Dopingfragen

IV. Externes Sportrecht – Sportrecht in seinen Bezügen zum

1. Strafrecht

2. Arbeitsrecht

3. Aktien- und Gesellschaftsrecht

4. Lizenz- und Markenrecht / Sponsoring

5. Medienrecht

6. Versicherungs- und Haftungsrecht

V. Internationales Sportrecht

VI. Gerichtsbarkeit

1. Verbandsgerichtsbarkeit

1.1 Definition

1.2 Überprüfung durch staatliche Gerichte

2. Schiedsgerichtsbarkeit

2.1 Definition

2.2 Verhältnis zur staatlichen Gerichtsbarkeit

Titel der Veranstaltung: Artificial Intelligence and Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Interessierte Studierende ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Digitalisierung hat eine Vielzahl tiefgreifender technologischer Entwicklungen bewirkt, darunter auch die rasante Entwicklung von Technologien Künstlicher Intelligenz (KI). Die Weiterentwicklung und neuen Einsatzmöglichkeiten von KI werfen zahlreiche Rechtsfragen auf. Gegenstand der Veranstaltung ist neben der Funktionsweise und Verwendung von KI auch und gerade deren rechtliche Einordnung und die Befassung mit rechtlichen Problemstellungen und Konfliktagen. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.

Literatur: *Kaulartz/Braegelmann*, *Rechthandbuch Artificial Intelligence und Machine Learning*, 2020 (online-Zugriff).

Sonstige Hinweise: Bei Teilnahme an der Veranstaltung und erfolgreichem Ablegen einer Prüfungsleistung kann ein englischer Sprachenschein erworben werden. Studierende, die einen solchen Sprachenschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich zum Vorlesungsbeginn unter

sekretariat.paal@uni-leipzig.de anzumelden. Zusätzliche Literaturhinweise folgen in der Vorlesung. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem **Moodle-Kurs**: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33587>.

Titel der Veranstaltung: Principles of European Law of Civil Procedure

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Konrad Duden, LL.M. (Cambridge)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 19.00 – 21.00 Uhr, HS 2

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Brüssel Ia-VO

Literatur: *Magnus/Mankowski*, European Commentaries on Private International Law - Brussels Ibis Regulation (2016)

Sonstige Hinweise: Text der VO (EG) Nr. 1215/2012 in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen. Zum Erwerb des Sprachscheins ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die nicht mit reiner Sprachfähigkeit, sondern nur mit in der Vorlesung vermittelten Fachkenntnissen bestanden werden kann.

Titel der Veranstaltung: Verbraucherprivatrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Florian Loyal

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse:

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Aspekte des stetig wachsenden und sich wandelnden Verbraucherschutzes im Privatrecht, u.a. die historischen, rechtspolitischen und rechtstheoretischen Grundlagen, die einschlägigen EU-Vorschriften, deren Umsetzung im deutschen Recht (z.B. AGB-Recht, Widerrufsrecht, Verbrauchsgüterkauf, Verbraucherverträge über digitale Produkte, Pauschalreisevertrag) sowie spezielle Mechanismen der Durchsetzung von Verbraucherrechten (z.B. Schlichtungsverfahren, Verbandsklagen, gebündelte Rechtsverfolgung durch Legal-Tech-Unternehmen).

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zur Vorlesung finden Sie im Moodle-Kurs.

Titel der Veranstaltung: Juristische Methodenlehre

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Ergänzung und Vertiefung)

Dozent: PD Dr. Alexander Stöhr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 2

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Einübung des juristischen Arbeitens und der Vertiefung der wissenschaftlichen Argumentation. Dadurch soll die Qualität von Prüfungsarbeiten erhöht werden. Zu diesem Zweck werden zunächst die Grundlagen der Rechtsnormen und der Rechtsquellenlehre vermittelt. Im Zentrum stehen sodann die Auslegung von Gesetzen und die richterliche Rechtsfortbildung.

Literatur: Wird in der Veranstaltung gegeben

Sonstige Hinweise: Die Materialien und weitere Hinweise zur Veranstaltung sind bei moodle abrufbar

Leipziger Examensoffensive

Repetitorium im Zivilrecht

Di., 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Mi., 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

Do., 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Titel der Veranstaltung: LEO BGB IV – Sachenrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Mi. 11.00 – 13.00 Uhr HS 7

Do. 11.00 – 13.00 Uhr HS 2

Beginn: vom 12.10. – 11.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester

Vorkenntnisse: LEO BGB I–III

Inhalt: Die Veranstaltung setzt das zivilrechtliche LEO BGB-Programm mit dem Sachenrecht fort. Sie behandelt Materien des Mobiliarsachenrechts und das (zu Unrecht gefürchtete) Immobiliarsachenrecht mit Ausnahme der Grundpfandrechte (die Gegenstand der kreditversicherungsrechtlichen LEO-Veranstaltung sind). Im Zusammenhang mit dem Grundstücksrecht werden auch die Formerfordernisse bei schuldrechtlichen Verträgen besprochen, die gerade bei Grundstückstransaktionen erhebliche Bedeutung haben.

Literatur: *Neuner*, Sachenrecht, 6. Auflage, München 2020; *Vieweg/Werner*, Sachenrecht, 8. Auflage, München 2018

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33519>

Titel der Veranstaltung: Kreditsicherheiten

Art der Veranstaltung: Repetitorium (LEO)

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Beginn: 16.11. – 16.12.2021

Teilnehmerkreis: Examenskandidatinnen und -kandidaten

Vorkenntnisse: BGB I - IV

Inhalt: Dingliche Sicherheiten an beweglichen Sachen (Verpfändung, Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung) und Sicherheiten an unbeweglichen Sachen (Hypothek und Grundschuld). Zielsetzung: Anhand eines praktisch relevanten und anspruchsvollen Rechtsgebiets werden examensrelevante Teile des Zivilrechts wiederholt (Schuldrecht und Sachenrecht, insbesondere Grundpfandrechte). Die Orientierung am Examen spiegelt sich auch in der Behandlung von Fällen

wieder (z.T. typische Examensklausuren)

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO). <http://leo.uni-leipzig.de>. Für die Veranstaltung ist ein **Moodle-Kurs** eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33487>.

Titel der Veranstaltung: Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium im Zivilprozessrecht im Rahmen von LEO

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeitraum: 04.01.2022 – 03.02.2022

Teilnehmerkreis: Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Vorlesungen Zivilprozessrecht I und II (Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckungsrecht)

Inhalt: Aufbereitung und Wiederholung des Stoffes Zivilprozessrecht I und II anhand von Fällen

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33741>

Repetitorium im Strafrecht

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Strafrecht AT

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Mo. 08.00 – 11.00 Uhr, HS 7 (falls Präsenz möglich, sonst Moodle)

Beginn: 18.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts.

Informationen auf Moodle:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33410>

Repetitorium im Öffentlichen Recht

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Öffentlichen Recht, Polizeirecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 7x4 Stunden

Zeit und Ort:

Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 2

Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2

Beginn: 12.10.2021 – 25.11.2021

Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab dem siebten Fachsemester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insbesondere Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht

Inhalt: Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des Polizeirechts anhand von Fallbesprechungen, die zugleich die examensrelevanten verwaltungsprozessualen und verwaltungsverfahrenrechtlichen Probleme einbeziehen. Die Sachverhalte sind für die individuelle Vorbereitung der Besprechung vorab auf Moodle abrufbar und sind stichpunktartig durchzuarbeiten.

Literatur: Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Öffentlichen Recht, Baurecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockveranstaltung, 7x4 Stunden

Zeit und Ort:

Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 2

Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2

Beginn: 30.11.2021 – 03.02.2022

Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab dem siebten Fachsemester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insbesondere Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, öffentliches Baurecht

Inhalt: Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des öffentlichen Baurechts anhand von Fallbesprechungen, die zugleich die examensrelevanten verwaltungsprozessualen und verwaltungsverfahrenrechtlichen Probleme einbeziehen. Die Sachverhalte sind für die individuelle Vorbereitung der Besprechung vorab auf Moodle abrufbar und sind stichpunktartig durchzuarbeiten.

Literatur: Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Öffentlichen Recht, Kommunalrecht

Art der Veranstaltung: LEO-Repetitorium

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 5 x 4 Stunden

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 17.00 Uhr, HS 2

Beginn: 06.01. – 03.02.2022

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Kommunalrecht

Inhalt: Fallbesprechungen aus dem Gebiet des Kommunalrechts mit Examensniveau unter Einbeziehung neuer Rechtsprechung und aktueller Rechtsentwicklungen.

Literatur: *Faßbender/König/Musall*, Sächsisches Kommunalrecht, 2018; *Burgi*, Kommunalrecht, 6. Aufl. 2019; *Geis*, Kommunalrecht, 5. Aufl. 2020; *Seidel/Reimer/Möstl*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Kommunalrecht, 3. Aufl. 2019; weitere Literatur- und Rechtsprechungshinweise erfolgen fallbezogen in der Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung: LEO-Repetitorium im Staatshaftungsrecht und dem Recht der öffentlichen Sachen

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 13.00 - 15.00 Uhr in HS 1

Mi. 13.00 - 15.00 Uhr in HS 1

Beginn: 12.10.2021-11.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Fachsemester, Examenskandidaten

Vorkenntnisse: Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Grundkenntnisse des Staatshaftungsrechts/ des Rechts der öffentlichen Sachen (Vorlesungsstoff der Vorlesung „Allgemeines Verwaltungsrecht II“)

Inhalt: Nach § 14 Abs. 3 Nr. 8 lit. b) SächsJAPO gehören das Allgemeine Verwaltungsrecht sowie das Recht der öffentlichen Ersatzleistungen in Grundzügen zum Pflichtfachbereich für die staatliche Pflichtfachprüfung. Aufbauend auf der Vorlesung „Allgemeines Verwaltungsrecht II“ soll hierauf durch eine systematische Darstellung der Grundstrukturen des Staatshaftungsrechts (einschließlich der Vorstellung der grundlegenden Anspruchsinstitute) und des Rechts der öffentlichen Sachen sowie durch Fallbesprechungen auf Examensniveau vorbereitet werden.

Literatur: Literatur und sonstige Hinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

LEO-Prüfungssimulationen

Titel der Veranstaltung: Kurs zur Vorbereitung auf die Mündliche Pflichtfachprüfung

Art der Veranstaltung: LEO-Examinatorium

Dozent: VRIVG Herr Dr. Karl-Heinz Millgramm

Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 14.00 – 16.00 Uhr, SR 428

Beginn: voraussichtlich 15.10.2021, ab da an jedem fort folgenden Freitag innerhalb der Vorlesungszeit. Bitte beachten Sie Änderungen der Termine, die auf der LEO-Homepage bekanntgegeben werden.

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Schwerpunkt des Kurses ist eine Prüfungssimulation, die der mündlichen Prüfung nachempfunden ist und an der die Teilnehmer selbst als „Prüflinge“ mitwirken.

Durch die jahrelange Erfahrung von Herrn Dr. Millgramm als Prüfer in der Ersten und Zweiten Juristischen Pflichtfachprüfung wird die Veranstaltung durch praktische „Tipps und Tricks“ rund um die Mündliche Prüfung ergänzt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Titel der Veranstaltung: Methodenlehre in der Klausur

Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

Dozent: Wissenschaftliche Hilfskraft und Notarassessor Laurens Häfner

Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)

Zeit und Ort: 06./07.11.2021 (Samstag und Sonntag, jeweils ganztägig), Raum 4.33, Burgstraße 21

Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten

Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter leo-examinatorium@uni-leipzig.de möglich.

Titel der Veranstaltung: Mündliche Prüfungssimulation der Ersten Juristischen Pflichtfachprüfung

Dozenten: Professoren und Praktiker mit Erfahrungen als Prüfer

Zeit und Ort: Fr. 10.12.2021, 14.00 – ca. 17.00 Uhr, Seminarräume 121, 122 und 123 im Seminargebäude

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Die Simulation bietet den Examenskandidaten die einmalige Möglichkeit sowohl verschiedene „Prüfertypen“ als auch den Ablauf der Mündlichen Prüfung weitestgehend authentisch kennenzulernen.

Bei der Mündlichen Prüfungssimulation werden neun Kandidaten von Professoren und/oder Praktikern in allen drei Rechtsgebieten geprüft. Dies erfolgt mittels des bewährten Rotationsverfahrens. Dabei werden die neun Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und den drei vorhandenen Räumen zugewiesen. Sodann findet parallel die Prüfung aller neun Teilnehmer statt. Für die einzelnen Prüfungen sind 45 Minuten veranschlagt, wobei jeder Teilnehmer ca. 12 Minuten geprüft wird und am Ende jeder Prüfung eine ca. 10 minütige Auswertung stattfindet.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter leo-examinatorium@uni-leipzig.de möglich. Zuschauer sind voraussichtlich (ohne Anmeldung) willkommen.

Lehrexport

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler

Art der Veranstaltung: Vorlesung inkl. Klausur

Dozent: RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr (Vorlesung, on demand über Lernplattform „Moodle“)

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge (B.sc. Wirtschaftswissenschaften, B.sc Sportmanagement, B.sc. Wirtschaftsinformatik)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt:

- A Einführung in das öffentliche Recht (Grundlagen, Methodenlehre usw.)
- B Verfassungsrecht (Grundlagen, Staatsorganisation, Grundrechte)
- C Europäisches Recht (Bedeutung, Organe, Grundfreiheiten, Grundrechte, Rechtsquellen und innerstaatliche Umsetzung, Beihilfenaufsicht)
- D Völkerrecht (Wirtschaftsvölkerrecht – Exkurs)
- E Allgemeines Verwaltungsrecht
- F Verwaltungsrechtsschutz
- G Besonderes Verwaltungsrecht (ausgewählte Rechtsgebiete: Gewerbeüberwachung, Allgemeines Anlagenzulassungsrecht, Öffentliches Baurecht, Umweltrecht – jeweils Grundzüge)
- H Staatshaftung
- I Fallbearbeitung / Klausurbearbeitung im Öffentlichen Recht

Literatur: Gesetzestexte: *Stober (Hrsg.)*, Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die Öffentliche Wirtschaft, 33. Aufl. 2021; nwb-Textausgabe Lehr- und Lernbücher: *Arndt/Fetzer*, Öffentliches Recht, Grundriss für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, 16. Aufl. 2013, Verlag Vahlen; *Detterbeck*, Öffentliches Recht – Ein Basislehrbuch zum Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Europarecht mit Übungsfällen, 11. Aufl. 2018, Verlag Vahlen; *Detterbeck*, Öffentliches

Recht im Nebenfach, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, 5. Aufl. 2017, Verlag Vahlen; *Oberath*, Öffentliches Recht, Lernbuch, Strukturen, Übersichten, 6. Aufl. 2017, Verlag Vahlen

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung dient der Vorbereitung bezüglich der Modulprüfung, Rückfragen zur Vorlesung und zum Prüfungsstoff unter:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther

Ringstraße 18 – 20

04703 Leisnig

E-Mail: torsten.schmidt@uni-leipzig.de

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler und Linguisten

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Sven Loose

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: digital via Moodle (Video on demand), Upload des wöchentlichen Videos immer mittwochs, ca. 19 Uhr

Beginn: 20.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge (B.sc. Wirtschaftswissenschaften, B.sc. Wirtschaftsinformatik, B.sc. Wirtschaftspädagogik, B.sc. Sportmanagement) sowie Studierende der Linguistik und Translatologie

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge sowie Studierende der Linguistik und Translatologie und vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts. Anhand von Beispielsfällen wird die juristische Falllösung trainiert, mit dem Ziel, einfache Rechtsfragen gutachterlich lösen zu können. Neben den Prinzipien und Fragen des allgemeinen Teils des BGB wird insbesondere das Schuldrecht behandelt. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Grundkenntnisse im Sachenrecht, im Recht der Kreditsicherheiten sowie im Familien- und Erbrecht.

Am Ende der Veranstaltung wird eine Abschlussklausur angeboten.

Literatur: *Loose*, Bürgerliches Recht auf einen Blick, 2. Auflage (2021, erscheint im Herbst 2021); *Musielak/Hau*, Grundkurs BGB, 17. Auflage (2021); *Klunzinger*, Einführung in das Bürgerliche Recht, 17. Auflage (2019)

Sonstige Hinweise: Bitte bringen Sie einen aktuellen Gesetzestext des BGB zur Veranstaltung mit (Empfehlung: dtv-Ausgabe)

Schwerpunktbereiche

Schwerpunktbereich 1: Grundlagen des Rechts

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Rechtsphilosophie der Neuzeit

Art der Veranstaltung: Pflichtvorlesung im SPB 1

Dozent: Professor Dr. Diethelm Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: .

Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 11

Fr. 09:00 – 11:00 Uhr, HS 12 (14-tägig)

Wenn keine Präsenz möglich ist:

Moodle <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33409>

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 1.

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft an.

Inhalt: Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Entwicklung vornehmlich der europäischen Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, beginnend mit dem Zeitalter der Reformation als dem Anfang der Neuzeit. Vorgestellt wird die praktische Philosophie der großen Denker, vor allem: Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Hegel, Marx, Radbruch, Habermas. Dabei werden die Systeme nach Antworten auf folgende Leitthemen befragt: Menschenbild, vorpositiver Rechtsbegriff, Eigentums-, Staats- und Strafbegründung, Völkerrecht. Vorläufige Gliederung:

1. Einleitung: Rechtstheorie und Rechtsethik.
2. Recht als Friedensordnung
3. Recht als Freiheitsordnung
4. Theorien zur sozialen Einbettung des Rechts
5. Utilitarismus
6. Rawls
7. Die Diskurstheorie des Rechts

Literatur: *M. Köhler*, Recht und Gerechtigkeit, 2017

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht (Kirchenrecht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 14 (ggf. Umstellung auf online oder on demand über Lernplattform „Moodle“)

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht (Rechtstheologische Grundlagen, Überblick über die rechtshistorische Entwicklung des Kirchenrechts, Aufbau und Gliederung der Kirche, Amtsverständnis, Einführung in das kirchliche Dienstrecht mit kirchlichem Arbeitsrecht und Pfarrerdienstrecht, Einführung in das kirchliche Vermögensrecht, Kirchliches Verwaltungsverfahren, Kirchenrechtliches Verfahrensrecht, Diakonierecht, Kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Rechtsfragen zum geistlichen Handeln etc.)

Literatur: *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 5. Aufl. 2017, C.H.Beck; *Munsonius*, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; *Munsonius*, Kirche und Recht, 1. Aufl. 2019 Kohlhammer; *Grethlein*, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Anke/de Wall/Heinig*, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; *Hübner*, Evangelisches Kirchenrecht in Bayern, 1. Aufl. 2020, Claudius-Verlag; *Lüdecke/Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; *Rhode*, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer; *Müller/Ohly*, Katholisches Kirchenrecht, 1. Aufl. 2018 UTB; *Berkmann/Nelles*, Fälle zum katholischen Kirchenrecht, 1. Aufl. 2019, Kohlhammer.

Sonstige Hinweise:

Rückfragen unter:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther

Ringstraße 18 – 20

04703 Leisnig

E-Mail: torsten.schmidt@uni-leipzig.de

Titel der Veranstaltung: Kirchliche Rechtsgeschichte - Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert

Art der Veranstaltung: Blockvorlesung

Dozentin: Dr. Renate Penßel M.A.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Fr. 14.00 (s.t.) – 18.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 4.19

Sa. 09.00 (s.t.) – 13.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 4.19

Einzeltermine:

22./23.10.2021, 5./6.11.2021, 19./20.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester, Studierende theologischer Studiengänge und Studenten der historischen Studiengänge

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt die Entwicklung des Rechts der Kirche(n) von den Anfängen bis heute. Dabei werden die allgemein- und geistesgeschichtlichen Wechselwirkungen zwischen dem Recht der Kirche und dem Recht des Staates bzw. dem „weltlichem Recht“ aufgezeigt und so ein umfassender Überblick über die europäische Rechtsgeschichte von der Zeitenwende bis in die Gegenwart gegeben.

Mithilfe dieses Überblicks soll auch ein tieferes Verständnis für das heute geltende Religionsverfassungsrecht und seine aktuellen Herausforderungen vermittelt werden.

Literatur: *Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 3. Aufl. 2017, C.H.Beck
Sonstige Hinweise: Weitere Informationen finden Sie bei **Moodle** unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=27697>. Es ist geplant, die Veranstaltung als Präsenzveranstaltung durchzuführen (Änderung vorbehalten bei problematischer Pandemieentwicklung).

Titel der Veranstaltung: Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Beginn: 7 Wochen Blockveranstaltung vom 11.10. – 24.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der SPB 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht I

Inhalt: Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Auflage 2021, 725 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-75106-6; Karpenstein/Mayer, *EMRK - Kommentar*, 2. Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer, *EMRK, Handkommentar*, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

Sonstige Hinweise: Ob und in welchem Umfang die Vorlesung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, ist noch unklar. Informieren Sie sich dazu und zu den Online-Angeboten zum Semesterbeginn im *Moodle-Kurs*. Weitere Hinweise erhalten Sie zu gegebener Zeit über Moodle. Im Moodle-Kurs finden Sie auch alle Veranstaltungsmaterialien. Auch das Passwort für die Materialien wird Ihnen über Moodle mitgeteilt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Wahlfach kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Juristische Zeitgeschichte: Sozialistisches „Recht“

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Adrian Schmidt-Recla

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 16.00 – 18.00 Uhr, SR 428

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende des SPB 1

Vorkenntnisse: Besuch der Grundlagenvorlesungen Rechtsgeschichte

Inhalt: Die Vorlesung thematisiert Wissenschaft, Lehre und Praxis des sozialistischen „Rechts“ der DDR: Es wird um Grundlagen und Begründungen (also um Marx, Engels, Lenin und Stalin), um abgeschlossene Gesetzgebungen (Verfassungen, VertrG, ZGB, FGB etc.) um „Zivilstaat“ und „Parteistaat“ und um „Recht“-sprechungsbeispiele gehen. Das Privat-„recht“ steht im Mittelpunkt der Vorlesung.

Materialien und Literatur: wird via moodle bereitgestellt und in der Vorlesung empfohlen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunkt 1: Grundlagen des Rechts

Titel der Veranstaltung: Die Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts I – das 19. Jahrhundert im europäischen Kontext einschließlich kirchenrechtsgeschichtlicher Aspekte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Dozent: Prof. Dr. Frank Hartmann, Notar in Dresden

Zeit und Ort: Di.15.00 – 17.00 Uhr, HS 13

Je nach Lage als Präsenz- und / oder Online-Veranstaltung. Bitte tragen Sie sich vor Beginn der Veranstaltung in den entsprechenden Moodle-Kurs ein.

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem ersten Semester Jura, insbesondere aber der Schwerpunktbereiche 1 „Grundlagen des Rechts“ und 2 „Staat und Verwaltung: Umwelt, Bauen, Wirtschaft“. Die Veranstaltung ist auch für Theologie-, Philosophie-, Geschichts- und Politikwissenschaftsstudenten zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist zudem für andere an geisteswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.

Vorkenntnisse: Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung zur europäischen Rechtsgeschichte. Die Studenten sollten außerdem solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staatsrecht und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.

Inhalt: Es werden die Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa mit Bezug auf Sachsen thematisiert.

Die Dynamik in der Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts soll nach dem Ende Napoleons als ein Wechselspiel von Reform und Restauration in den verschiedenen Rechtsmaterien zur Darstellung gelangen bis hin zur Entfaltung einer neuen freiheitlichen Kultur- und Religionspolitik, etwa im Bereich des Privatrechts, des Gerichtsverfassungsrechts, des Schulrechts, der Stiftungen und der Sozialpolitik (Synoden, Diakonie) etc.

Ferner soll der heutige Föderalismus im Freistaat Sachsen nach 1990 als eine Anknüpfung an dieses rechtsgeschichtliche Erbe erkennbar werden.

Sonstige Hinweise: Um eine für die Zulassung zur Schwerpunktbereichsprüfung verwertbare Teilnahmebestätigung zu erlangen, wird von den Studenten eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen erwartet. Zudem ist, bei Fortsetzung der Vorlesung als Online-Vorlesung, zum Abschluss der Veranstaltungsreihe ein Essay zu einem Thema der Sächsischen Verfassungsrechtsgeschichte zu erstellen und im Gruppenrahmen zu präsentieren.

Der Dozent steht für Rückfragen auch unter seiner Dienstadresse zur Verfügung. (01309 Dresden, Regerstraße 6, Telefon: 0351 / 313 77 27, E-Mail: Heiterer-Blick@gmx.de)

Titel der Veranstaltung: Vorbereitung auf die SPB 1 - Klausur -rechtsphilosophischer Teil

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30. 4 Termine

Wenn keine Präsenz möglich ist:

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33408>

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung (SPB 1), die sich für die Examensklausur im WS 21/22 gemeldet haben.

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Rechtsphilosophie der Neuzeit an.

Inhalt: Im Kolloquium wird anhand von früheren, im universitären Examen gestellten Klausuren die Methodik der Klausuren geübt.

Titel der Veranstaltung: Ringvorlesung „Recht und ökologische Nachhaltigkeit“

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Di. 18.00 – 20.00, Burgstr. 21, Raum 5.30, am 02.11.21, 30.11.21, 14.12.21, 04.01.22

Beginn: 02.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende aller Semester, insbesondere aus dem SPB 1

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: In der interdisziplinär angelegten Ringvorlesung werden Rechtsfragen der Transformation unserer Gesellschaft in eine nachhaltig wirtschaftende und lebende Gesellschaft zum Gegenstand gemacht.

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33417>

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Rechtshistorisches Seminar: Neue Wege (?) – Rechtsentwicklungen im Kaiserreich (1880 –1900)

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar im Januar 2022

Teilnehmerkreis: Studierende aller Semester; Prüfungsseminar im SPB 1

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Seminarthemen werden per Aushang bekanntgegeben;

Literatur: wird in den Vorbesprechungen bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung; Prüfungsseminar im SPB 1

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33422>

Titel der Veranstaltung: Umweltethik und Umwelt(straf)recht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski, Dr. Sascha Knaupe, Dr. Stefan Knauß

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar n.V.

Beginn: Blockveranstaltung Ende Januar/Anfang Februar 2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Rechtsphilosophie der Neuzeit an.

Inhalt: Das Seminar ist Bestandteil des Konzepts Sommerakademie 2022 zum Thema „Rechtsphilosophie und ökologische Nachhaltigkeit“. Neben einem weiteren Seminar im SoSe 2022 gibt es seit dem Sommer 2021 eine das Thema begleitende Ringvorlesung. Mehr Informationen finden Sie auf **Moodle**

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33320>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Themen werden für SPB 1, 2, 6 vergeben

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering

20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungssseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungssseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger-nestler@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Sportrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Rechtsgebieten

Inhalt: Das Sportrecht erlangt aufgrund der Kommerzialisierung des Sports immer größere Bedeutung. Deshalb hat es sich als eigene Materie der Rechtswissenschaften herausgebildet, welche vielfältige Bezugspunkte zu sämtlichen Kernrechtsgebieten aufweist. Im Seminar werden Einzelprobleme des Sportrechts abgehandelt. Die Studierenden halten jeweils einen Vortrag, wobei sich eine Diskussion anschließt. Vortragende sollten über Grundkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten verfügen. Als Zuhörer kann jeder an der Veranstaltung teilnehmen. Themen werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben und entsprechend vergeben. Das Seminar wird am Semesterende geblockt, parallel findet die Vorlesung zum Sportrecht statt. Themenauswahl (nicht abschließend):

1. Dopingsperren im Lichte des Art. 12 GG. (Schwerpunktbereiche 1, 2, 7)

2. Regelungsgehalt und Reichweite des Antidopinggesetzes. (Schwerpunktbereiche 1, 5).
3. Zur Strafbarkeit des Selbstdopings. (Schwerpunktbereich 5)
4. Sippenhaft? Zur Sperrung russischer Athleten nach Sotschi – Fall Legkov.
5. (Rechtliche) Zukunft der 50+1-Regelung.
6. Die Kostentragungspflicht des Zweckveranlassers bei Polizeieinsätzen anlässlich von Sportgroßveranstaltungen. (Schwerpunktbereich 2)
7. „Strict liability“ und „In dubio pro reo“. Grundlagen und Konsequenzen der unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze. (Schwerpunktbereich 5)
8. Der Begriff des Sportrechts. (Schwerpunktbereich 1)
9. Das Sportwettenmonopol und dessen verfassungsrechtliche Rechtfertigung. (Schwerpunktbereich 1, 2)
10. Die Überprüfung von sportrechtlichen Schiedsgerichtssprüchen durch die ordentliche Gerichtsbarkeit.
11. Zur Zulässigkeit der Kündigung eines Trainers wegen Erfolglosigkeit. (Schwerpunktbereich 8).
12. Die Insolvenz von Fußballvereinen und deren Auswirkung auf das Spielrecht. (Schwerpunktbereich 8).
13. Zur Praxis der Stadionverbote des DFB. BVerfG B.v.11.04.2018 und die Konsequenzen der Entscheidung.
14. Zur Strafbarkeit der Körperverletzung bei Kampfsportspielen.
15. Der Einstweilige Rechtsschutz im Schiedsgerichtsverfahren.
16. Schiedsvereinbarung und Verfahrensordnung. Zu BGH, B.v. 19.04.2018, I ZB 52/17.
17. Die Haftung des Staates für Geisterspiele im Zuge der Corona-Pandemie.

Titel der Veranstaltung: Menschenwürde und Menschenrechte in der (Rechts-) Philosophie und im Recht

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo, 13.12.2021, bis Mi, 15.12.2021, jeweils ganztags, Raum 5.01, Burgstr. 27

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, (SPB 1); die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Inhalt: Das Seminar hat ausgewählte Fragestellungen zum Thema „Menschenwürde und Menschenrechte in der (Rechts-)Philosophie und im Recht“ zu seinem Gegenstand.

Titel der Veranstaltung: Leipziger Seminar zum Staatsrecht „Die Bundestagswahl“

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungseminar im Blockseminar

Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle und Bundesminister a.D. Prof. Dr. Thomas de Maizière

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Den Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern werden weitere Informationen zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester.

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das Seminar wird während der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2021 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leipziger Seminare zum Staatsrecht“ durchgeführt. Es besteht aus zwei Teilen: einer Blockveranstaltung und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion. Die Themen können der Lehrstuhl-Homepage entnommen werden.

Sonstige Hinweise: Zu diesem Seminar gibt es einen Moodle-Kurs. Diesen finden Sie unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33322>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 2 bzw. als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche.

Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21 (am 18./25.11. SR 203)

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind die unions- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, die Organisation der Wirtschaftsverwaltung, das Subventions- und Beihilferecht, das sog. Wirtschaftsordnungsrecht (v.a. Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht) sowie die Grundzüge des Vergaberechts.

Literatur: *Ruthig/Storr*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Auflage 2020; *Utz Schliesky*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2014, *Jan Ziekow*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Auflage 2020.

Sonstige Hinweise: *Pflichtfach im Schwerpunktbereich 2 und Wahlfach im Schwerpunktbereich 9.* Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder der NomosGesetze Öffentliches Recht und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen, 25. Auflage 2021.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9, 12

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht I - Allgemeiner Teil BImSchG

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21 (am 24.11. SR 203)

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester, SPB 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II sowie Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen und den übergreifenden Aspekten des Umweltrechts sowie mit dem Klima- und Immissionsschutzrecht. Zu den Grundlagen gehören die Ziele und Prinzipien des Umweltrechts, die Steuerungsinstrumente, das Umweltverfassungsrecht sowie die Einwirkungen des internationalen und europäischen Rechts. Zu den übergreifenden Aspekten gehören das Umweltinformationsrecht, das Recht der Partizipation an umweltrechtlichen Entscheidungen und des Zugangs zu Gerichten in Umweltstreitigkeiten sowie das Recht der Umweltprüfungen. Die Grundlagen werden anwendungsbezogen vermittelt. Dabei kommt dem Immissionsschutzrecht eine besondere exemplarische Bedeutung zu.

Literatur: *Schlacke*, Umweltrecht, 8. Aufl. 2021; *Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 11. Aufl. 2019.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuelle Ausgabe des Sartorius I und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen.

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Achim Kurz

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Montag, 11.10.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Montag, 25.10.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Montag, 08.11.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Montag, 22.11.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Montag, 06.12.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht

Inhalt: Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeit spielt außer im Zivilrecht auch im öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Verwaltungsakten, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studierenden lernen die rechtsgestaltende Tätigkeit kennen und werden selbst Bescheide, Verträge und Satzungen entwerfen. In einem Rollenspiel sollen

die Interessen der Beteiligten bei Vertragsverhandlungen durchgesetzt werden. Hierbei kann eine Bescheinigung über den Besuch einer Lehrveranstaltung zu den Schlüsselqualifikationen nach § 17 S. 1 SächsJAPO erworben werden.

Literatur: *Wettling*, Rechtliche Gestaltung in der öffentlichen Verwaltung; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in mehreren Blockveranstaltungen abgehalten und ab einer Teilnahme von vier Personen durchgeführt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 und 8

Wahlfach kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konstantina Bourazeri

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, online

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 12, 2 und 9

Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht

Inhalt: Zentraler Gegenstand der Vorlesung ist das im EnWG geregelte Energiewirtschaftsrecht. Dargestellt werden die ökonomischen und gemeinwohlinduzierten Gründe für eine sektorspezifische Regulierung der Strom- und Gasnetze, die Verortung des Energiewirtschaftsrechts zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie die Funktionsweisen der Ex-ante-Regulierung der Energienetze am Beispiel der Netzzugangs-, der Netzentgelt- und der Entflechtungsregulierung. Da die Regulierung der Energienetze eng mit den vor- und nachgelagerten Erzeugungs- und Vertriebsmärkten für Energie verknüpft ist, bilden die europäische und die deutsche Energiewende weitere Schwerpunkte der Vorlesung.

Literatur: Zur Einführung: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha*, Energierecht, 2017; weiterführend mit Blick auf zentrale Rechtsfragen der Entflechtung, der Netzentgelt- und der Netzzugangsregulierung: *Bourazeri*, Verteilernetzentflechtung und Energiewende, RdE 2017, 446 ff.; *Säcker/Mohr*, Die Entflechtung der Transportnetzbetreiber durch das Modell des „Independent Transmission Operator“ (ITO), N&R Beilage 2/2012, 1 ff.; *Mohr*, Zugangs- und Entgeltregulierung als Aufgaben des Regulierungsrechts, in: *Säcker/Schmidt-Preuß* (Hrsg.), Grundsatzfragen des Regulierungsrechts, 2015, 94 ff.; *ders.*, Finanzierung von Investitionen in Energietransport- und Energieverteilernetze durch Investitionsmaßnahmen und Kapitalkostenabgleich, N&R 2016, 194 ff.; *Bourazeri*, Anmerkung zu den Beschlüssen des BGH vom 3. März 2020 – Az. EnVR 26/18 und EnVR 56/18 – Festlegung der Eigenkapitalzinssätze für die dritte Regulierungsperiode, N&R 3&4/2020, 188 ff. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33390>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 12, 2 und 9

Titel der Veranstaltung: Die Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts I – das 19. Jahrhundert im europäischen Kontext einschließlich kirchenrechtsgeschichtlicher Aspekte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Frank Hartmann, Notar in Dresden

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di.15.00 – 17.00 Uhr, HS 13

Je nach Lage als Präsenz- und / oder Online-Veranstaltung. Bitte tragen Sie sich vor Beginn der Veranstaltung in den entsprechenden Moodle-Kurs ein.

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem ersten Semester Jura, insbesondere aber der Schwerpunktbereiche 1 „Grundlagen des Rechts“ und 2 „Staat und Verwaltung: Umwelt, Bauen, Wirtschaft“. Die Veranstaltung ist auch für Theologie-, Philosophie-, Geschichts- und Politikwissenschaftsstudenten zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist zudem für andere an geisteswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.

Vorkenntnisse: Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung zur europäischen Rechtsgeschichte. Die Studenten sollten außerdem solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staatsrecht und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.

Inhalt: Es werden die Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa mit Bezug auf Sachsen thematisiert.

Die Dynamik in der Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts soll nach dem Ende Napoleons als ein Wechselspiel von Reform und Restauration in den verschiedenen Rechtsmaterien zur Darstellung gelangen bis hin zur Entfaltung einer neuen freiheitlichen Kultur- und Religionspolitik, etwa im Bereich des Privatrechts, des Gerichtsverfassungsrechts, des Schulrechts, der Stiftungen und der Sozialpolitik (Synoden, Diakonie) etc.

Ferner soll der heutige Föderalismus im Freistaat Sachsen nach 1990 als eine Anknüpfung an dieses rechtsgeschichtliche Erbe erkennbar werden.

Sonstige Hinweise: Um eine für die Zulassung zur Schwerpunktbereichsprüfung verwertbare Teilnahmebestätigung zu erlangen, wird von den Studenten eine regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen erwartet. Zudem ist, bei Fortsetzung der Vorlesung als Online-Vorlesung, zum Abschluss der Veranstaltungsreihe ein Essay zu einem Thema der Sächsischen Verfassungsrechtsgeschichte zu erstellen und im Gruppenrahmen zu präsentieren.

Der Dozent steht für Rückfragen auch unter seiner Dienstadresse zur Verfügung. (01309 Dresden, Regerstraße 6, Telefon: 0351 / 313 77 27, E-Mail: Heiterer-Blick@gmx.de)

Titel der Veranstaltung: Energierecht in der zivilrechtlichen Praxis

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: VRiOLG a.D. Wiegand Laubenstein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, online

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht

Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.

Literatur: *Pritzsche/Vacha, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK*

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33510>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird am 19.01. von 13-18 Uhr, am 20.01. von 9-13 Uhr und am 26.01. von 13-18 Uhr jeweils im Raum 4.33 in der Burgstr. 21 als Blockseminar durchgeführt. Dazu kommt ganztätig der 21.01.2022, an diesem Tag ist der Tagungsort das UFZ, Raum 254 (VTS links) in Gebäude 1. Die Einzelheiten werden auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrecht)

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von

drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung

22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Bundes- und Landesverfassungsgerichtsbarkeit

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbereitung: 15.10.2021, 13.00 – 15.00, Burgstraße 21, Raum 3.21

Blockseminar: 28./29.01.2021, Burgstraße 21, Raum 3.21

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I-III

Inhalt: Das Seminar geht aktuellen Fragen des Verhältnisses von Bundes- und Landesverfassungsgerichtsbarkeit nach. Die einzelnen Seminarthemen und weitere Teilnahmehinweise sind dem besonderen Aushang zu entnehmen.

Literatur: Literaturhinweise erfolgen themenspezifisch.

Sonstige Hinweise: Das Seminar kann als Zulassungsseminar für jeden Schwerpunktbereich oder als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 2 gewählt werden (zur Zuordnung einzelner Seminarthemen zu weiteren Schwerpunktbereichen siehe den besonderen Aushang).

Titel der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar Energiewirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33392>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 und 12

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Sportrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Rechtsgebieten

Inhalt: Das Sportrecht erlangt aufgrund der Kommerzialisierung des Sports immer größere Bedeutung. Deshalb hat es sich als eigene Materie der Rechtswissenschaften herausgebildet, welche vielfältige Bezugspunkte zu sämtlichen Kernrechtsgebieten aufweist. Im Seminar werden Einzelprobleme des Sportrechts abgehandelt. Die Studierenden halten jeweils einen Vortrag, wobei sich eine Diskussion anschließt. Vortragende sollten über Grundkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten verfügen. Als Zuhörer kann jeder an der Veranstaltung teilnehmen. Themen werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben und entsprechend vergeben. Das Seminar wird am Semesterende geblockt, parallel findet die Vorlesung zum Sportrecht statt. Themenauswahl (nicht abschließend):

1. Dopingsperren im Lichte des Art. 12 GG. (Schwerpunktbereiche 1, 2, 7)
2. Regelungsgehalt und Reichweite des Antidopinggesetzes. (Schwerpunktbereiche 1, 5).
3. Zur Strafbarkeit des Selbstdopings. (Schwerpunktbereich 5)
4. Sippenhaft? Zur Sperrung russischer Athleten nach Sotschi – Fall Legkov.
5. (Rechtliche) Zukunft der 50+1-Regelung.
6. Die Kostentragungspflicht des Zweckveranlassers bei Polizeieinsätzen anlässlich von Sportgroßveranstaltungen. (Schwerpunktbereich 2)
7. „Strict liability“ und „In dubio pro reo“. Grundlagen und Konsequenzen der unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze. (Schwerpunktbereich 5)
8. Der Begriff des Sportrechts. (Schwerpunktbereich 1)
9. Das Sportwettenmonopol und dessen verfassungsrechtliche Rechtfertigung. (Schwerpunktbereich 1, 2)
10. Die Überprüfung von sportrechtlichen Schiedsgerichtssprüchen durch die ordentliche Gerichtsbarkeit.
11. Zur Zulässigkeit der Kündigung eines Trainers wegen Erfolglosigkeit. (Schwerpunktbereich 8).
12. Die Insolvenz von Fußballvereinen und deren Auswirkung auf das Spielrecht. (Schwerpunktbereich 8).
13. Zur Praxis der Stadionverbote des DFB. BVerfG B.v.11.04.2018 und die Konsequenzen der Entscheidung.

14. Zur Strafbarkeit der Körperverletzung bei Kampfsportspielen.
15. Der Einstweilige Rechtsschutz im Schiedsgerichtsverfahren.
16. Schiedsvereinbarung und Verfahrensordnung. Zu BGH, B.v. 19.04.2018, I ZB 52/17.
17. Die Haftung des Staates für Geisterspiele im Zuge der Corona-Pandemie.

Titel der Veranstaltung: Umweltethik und Umwelt(straf)recht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski, Dr. Sascha Knaupe, Dr. Stefan Knauß

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar n.V.

Beginn: Blockveranstaltung Ende Januar/Anfang Februar 2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Rechtsphilosophie der Neuzeit an.

Inhalt: Das Seminar ist Bestandteil des Konzepts Sommerakademie 2022 zum Thema „Rechtsphilosophie und ökologische Nachhaltigkeit“. Neben einem weiteren Seminar im SoSe 2022 gibt es seit dem Sommer 2021 eine das Thema begleitende Ringvorlesung. Mehr Informationen finden Sie auf **Moodle**

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33320>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Themen werden für SPB 1, 2, 6 vergeben

Titel der Veranstaltung: Leipziger Seminar zum Staatsrecht „Die Bundestagswahl“

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar im Blockseminar

Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle und Bundesminister a.D. Prof. Dr. Thomas de Maizière

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Den Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern werden weitere Informationen zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester.

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das Seminar wird während der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2021 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leipziger Seminare zum Staatsrecht“ durchgeführt. Es besteht aus zwei Teilen: einer Blockveranstaltung und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion. Die Themen können der Lehrstuhl-Homepage entnommen werden.

Sonstige Hinweise: Zu diesem Seminar gibt es einen **Moodle-Kurs**. Diesen finden Sie unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33322>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 2 bzw. als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche.

Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: IPR Familien- und Erbrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Konrad Duden, LL.M. (Cambridge)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 10.00 Uhr, HS 15

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Internationales Familien- und Erbrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR

Literatur: *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch*, Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski*, Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Beginn: 7 Wochen Blockveranstaltung vom 11.10. – 24.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der SPB 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht I

Inhalt: Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen

Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Auflage 2021, 725 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-75106-6; Karpenstein/Mayer, *EMRK - Kommentar*, 2. Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer, *EMRK, Handkommentar*, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

Sonstige Hinweise: Ob und in welchem Umfang die Vorlesung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, ist noch unklar. Informieren Sie sich dazu und zu den Online-Angeboten zum Semesterbeginn im *Moodle-Kurs*. Weitere Hinweise erhalten Sie zu gegebener Zeit über Moodle. Im Moodle-Kurs finden Sie auch alle Veranstaltungsmaterialien. Auch das Passwort für die Materialien wird Ihnen über Moodle mitgeteilt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Titel der Veranstaltung: Recht der Internationalen Handelsgeschäfte, insbesondere UN-Kaufrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 1.06
(am 28.10., 11./ 25.11., 9.12.2021, 6./20.1.2022)

Beginn: 28.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme des internationalen Handelsrechts. Dabei steht nach der Beschäftigung mit den maßgeblichen Rechtsquellen das UN-Kaufrecht (CISG) im Zentrum der Veranstaltung. Daneben geht es um das Recht der Zahlungs- und Forderungsabsicherung, internationales Vertriebs- und Lizenzrecht, „business torts“ sowie um die grenzüberschreitende Rechtsdurchsetzung. Die Vorlesung ist fallorientiert und nimmt insbesondere das US-amerikanische Recht rechtsvergleichend mit in den Blick.

Literatur: 1) *Gildeggen/Willburger*, Internationale Handelsgeschäfte, 5. Aufl. 2018; *Ostendorf/Kluth*, Internationale Wirtschaftsverträge, 2. Aufl. 2017.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer können kurze Referate zu einzelnen Rechtsfragen halten und damit einen SQ-Schein erwerben. Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 9.

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Rechtsvergleichendes Seminar zum skandinavischen und deutschen Recht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Honorarprofessorin Dr. Line Olsen-Ring, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Seminarvorbereitung findet am Mittwoch den 13. Oktober 2021. um 10.00 Uhr digital auf der Plattform Zoom statt. Präsentationen und Diskussionen finden am Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. Januar 2022, von 9-17 Uhr statt; Raum wird noch bekanntgegeben.

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“; Teilnehmer anderer Schwerpunktbereiche nach Absprache möglich; alle Themen können auch als Zulassungsseminar vergeben werden.

Vorkenntnisse: Vertiefte Vorkenntnisse der Rechtsvergleichung und Vorkenntnisse im skandinavischen Recht werden nicht vorausgesetzt.

Inhalt: Das Seminar soll einen vergleichenden Blick auf Staatsstrukturprinzipien, Aspekte des Privatrechts sowie des Arbeitsrechts in Skandinavien und Deutschland bieten.

Literatur: Selbständige Literaturrecherchen werden erwartet. Überblicksdarstellungen sowie einige Literaturanregungen finden sich etwa in *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014.

Sonstige Hinweise: Die Vorbereitung findet digital statt. Um eine enge Dialogform selbst für den Fall zu sichern, dass pandemiebedingt auch die Präsentationen und Diskussionen im Januar 2022 digital stattfinden müssten, ist die Teilnehmerzahl auf maximal 7 Studierende begrenzt. Vorausgesetzt wird, dass sich alle Teilnehmer mit Laut und Bild zuschalten. Anmeldung bitte per Mail an olsenring@gmx.de bis spätestens 8.10.2021.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: s.o.

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbereitung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbereitung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering

20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungssseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungssseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Fragen des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: PD Dr. Konrad Duden, LL.M. (Cambridge)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Geblockt am Ende des Semesters; Termine werden noch bekannt gegeben

Beginn: Geblockt am Ende des Semesters; Termine werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Aktuelle Fragen des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts

Sonstige Hinweise: Themenvergabe zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Datum und Raum werden noch bekannt gegeben

Jura für helle Köpfe

WINTERSEMESTER
2021/2022



*Mahatma Gandhi (1869–1948)
1888–1890 Jurastudium in London, ab 1891
Rechtsanwalt in Bombay und Südafrika*

**Aktuelle Fachliteratur
für Studium und Referendariat**



Neu: Boorberg Basics

Liebe Studierende,
liebe Referendarinnen und Referendare,

ist Ihnen das vielleicht auch schon mal aufgefallen? Manche Jurastudentinnen und -studenten lernen lieber mit Fällen, manche schätzen eher den systematischen Überblick zur Falllösung. Was ist jetzt besser? Schwer zu sagen. Am Ende des Tages braucht man natürlich beides. Dieser Zugang zur Juristerei spiegelt sich ja auch in den unterschiedlichen Rechtskulturen. Die einen – namentlich im anglo-amerikanischen Rechtskreis – machen traditionell Fallrecht, die anderen benutzen Gesetze zur Lösung von Fällen. Tatsächlich konvergieren beide Systeme zunehmend.

Mit der Reihe »AchSo! – Lernen mit Fällen« von Winfried Schwabe haben wir eine außerordentlich erfolgreiche und bewährte (Kult-)Reihe, die eher auf dem einzelnen Fall aufsetzt und diesen klausurmäßig löst. Dabei werden natürlich die Dogmatik und Systematik nicht außer Acht gelassen. Mit den »Boorberg Basics« von Jura-Altmeister Hartmut Braunschneider kriegen jetzt erstmals alle, die lieber ganz von der Systematik her lernen wollen, »ihre« Reihe. Und: Ja, natürlich gibt's auch im »Braunschneider« Fälle ...

Und überhaupt: Mit beiden Reihen zu lernen wäre sicher auch kein Fehler ☺.

Studierende wie auch Referendarinnen und Referendare können sich auf die Neuaufgaben der beiden beliebten Aktenvortragsbücher von Martin und Oliver Pagenkopf sowie Axel und Anuschka Rosenthal freuen. Sie bieten Ihnen eine absolut prüfungstaugliche Aufbereitung von Musterfällen für die mündlichen Prüfungen im Staatsexamen.

Last, but not least gibt es auch etwas Elektronisches: mit Arnd Diringen haben wir auf der Lernplattform Brainyoo einen digitalen Lernkartekasten »BGB« realisiert. Zu einem unschlagbaren Preis kann man dort testen, ob man die notwendigen Begrifflichkeiten draufhat.

Ihr

Rüd-Christian Lubow

Lektor für den Bereich Wissenschaft und Studium



StGB AT Das Skript

von Hartmut Braunschneider

2021, 12. Auflage, 404 Seiten, € 24,80

Boorberg Basics

ISBN 978-3-415-06921-3

Das neue Skript macht das Strafrecht AT verständlich. Klausurzentriert bereitet der erfahrene Autor den prüfungsrelevanten Stoff auf. Das Buch verzichtet bewusst auf wissenschaftliche Feinissen: Es erklärt einfache Dinge einfach und macht komplizierte Dinge verständlich.

Das Skript bietet:

- klausurrelevante Fragen und Lösungen
- alle wichtigen Aufbauschemata
- Formulierungsvorschläge
- Anleitung zum Gutachtenstil
- drei Musterklausuren
- Anleitung zur Hausarbeitserstellung



BGB-Lernkartei

Über 1300 Stichwörter zum BGB und ihre Bedeutungen
Digitale Lernkartei

von Professor Dr. jur. Arnd Diring
2020, € 12,80

Hier bestellen: www.brainyoo.de/shop/produkt/bgb-lernkartei-diringer/

Gemeinschaftsprojekt der Brainyoo Mobile Learning GmbH, Wiesbaden, und des Richard Boorberg Verlages, Stuttgart

ISBN 978-3-415-06890-2

Mit der digitalen BGB-Lernkartei erschließen sich über 1.300 wichtige Rechtsbegriffe auf schnelle, einfache und spielerische Weise. Jedes Stichwort erläutert einen Begriff des Bürgerlichen Rechts und stellt die Verknüpfungen zu anderen bedeutsamen Fachausdrücken her. Mit der BGB-Lernkartei trainiert man den sicheren und richtigen Einsatz der juristischen Fachsprache – unabhängig von Zeit und Ort online oder offline.



Ludwig Uhland (1787–1862)
1805 Studium der Rechte in
Tübingen, 1808 juristische
Fakultätsprüfung »cum laude«,
1810 Promotion

Grundwortschatz BGB

von Professor Dr. Arnd Diring

2018, 150 Seiten, € 16,80

Reihe »Studienprogramm Recht«

ISBN 978-3-415-04781-5

Juristinnen und Juristen benutzen zur Verständigung untereinander eine Fachsprache. Jura-Neulingen macht das jedoch häufig Schwierigkeiten. Das gilt ganz besonders für das Zivilrecht. Zu ähnlich klingenden die Wörter, zu unbestimmt scheint oft die Bedeutung. Andererseits fordern Prüfungen und Klausuren selbstverständlich den sicheren und richtigen Einsatz der Fachsprache.

Dieses Wörterbuch erklärt die wichtigsten Begriffe des Bürgerlichen Rechts und stellt sie vor allem in ihren Verknüpfungen untereinander dar. Ob rasch mal zwischendurch oder als gewinnbringendes »keyword hopping«, von diesem Buch können einfach alle profitieren.



*Thomas Jefferson (1743–1826)
1801–1809 Präsident der USA
beginnt mit 19 Jahren das Studium der Rechtswissenschaft
bei einem zugelassenen Rechtsanwalt, ab 1776 eigene Rechts-
anwaltspraxis*

neu Allgemeiner Teil des BGB

von Winfried Schwabe

2021, 15., überarbeitete Auflage, 278 Seiten,
€ 19,80

ISBN 978-3-415-07078-3

Schuldrecht I

Allgemeiner Teil und vertragliche Schuld-
verhältnisse

von Winfried Schwabe und Holger Kleinhenz

2020, 13. Auflage, 358 Seiten, € 21,50

ISBN 978-3-415-06820-9

neu Schuldrecht II

Gesetzliche Schuldverhältnisse

von Winfried Schwabe

2021, 11., überarbeitete Auflage, 348 Seiten,
€ 21,50

ISBN 978-3-415-06975-6



neu Sachenrecht

von Winfried Schwabe

2021, 14., überarbeitete Auflage, 322 Seiten,
€ 21,50

ISBN 978-3-415-07079-0

neu Handels- und Gesellschaftsrecht

Grundkurs

von Winfried Schwabe

2021, 10., überarbeitete Auflage, 318 Seiten,
€ 21,50

ISBN 978-3-415-06974-9

neu Arbeitsrecht

Grundkurs

von Winfried Schwabe

2021, 11., überarbeitete Auflage, 268 Seiten,
€ 19,80

ISBN 978-3-415-07077-6



Aus der Reihe: Lernen mit Fällen



neu Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht

von Winfried Schwabe und Bastian Finkel
2021, 12., überarbeitete Auflage, 324 Seiten,
€ 21,50
ISBN 978-3-415-07082-0

neu Staatsrecht I Staatsorganisationsrecht

von Winfried Schwabe und Tasia Walter
2021, 7., überarbeitete Auflage, 370 Seiten,
€ 21,50
ISBN 978-3-415-06976-3

neu Staatsrecht II Grundrechte und die Verfassungsbeschwerde

von Winfried Schwabe
2021, 8., überarbeitete Auflage, 442 Seiten,
€ 23,50
ISBN 978-3-415-07080-6

neu Strafrecht Allgemeiner Teil

von Winfried Schwabe
2021, 12., überarbeitete Auflage, 294 Seiten,
€ 19,80
ISBN 978-3-415-07081-3

neu Strafrecht Besonderer Teil 1 Nichtvermögensdelikte

von Winfried Schwabe
2021, 12., überarbeitete Auflage, 326 Seiten,
€ 21,50
ISBN 978-3-415-06977-0

neu Strafrecht Besonderer Teil 2 Vermögensdelikte

von Winfried Schwabe
2021, 13., überarbeitete Auflage, 310 Seiten,
€ 21,50
ISBN 978-3-415-06978-7



Jacob Grimm (1785–1863)
1802–1805 Jurastudium in Marburg, 1805 »Wissenschaftliche Hilfskraft« bei Savigny

Wilhelm Grimm (1786–1859)
1803–1806 Jurastudium mit Examen in Marburg

Strafrecht Allgemeiner Teil

von Professor Dr. Frank Zieschang, Universität Würzburg

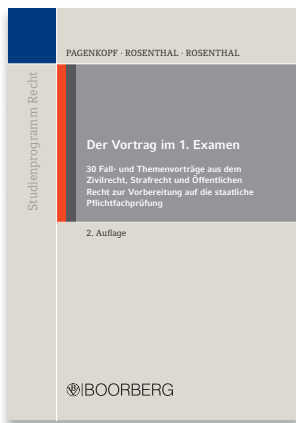
2020, 6. Auflage, 222 Seiten, DIN A4, € 25,90

Reihe »Studienprogramm Recht«

ISBN 978-3-415-06869-8

Auch in der 6. Auflage wird der examensrelevante Stoff des Allgemeinen Teils des Strafrechts prägnant und in sehr gut verständlicher Form dargestellt. Kontrovers diskutierte Probleme bereitet der Autor unter Berücksichtigung des Meinungsstands in Rechtsprechung und Schrifttum übersichtlich auf, sodass die Leserinnen und Leser sich gut über die jeweils vertretenen Ansichten informieren können. Zudem veranschaulichen zahlreiche Beispielsfälle die maßgeblichen Aspekte.

Vielfache Hinweise zu Gutachtentechnik, Fallbearbeitung und Prüfungsaufbau erleichtern nicht zuletzt das Anfertigen strafrechtlicher Übungsarbeiten.



Der Vortrag im 1. Examen

30 Fall- und Themenvorträge aus dem Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichem Recht zur Vorbereitung auf die staatliche Pflichtfachprüfung

von Dr. Martin Pagenkopf, Rechtsanwalt in Köln, Richter am BVerwG a.D., vormals Mitglied des Landesjustizprüfungsamts NRW, des Justizprüfungsamts bei dem OLG Köln und Mitglied des Gemeinsamen Juristischen Prüfungsamts der Länder Berlin und Brandenburg, Dr. Axel Rosenthal, Regierungsdirektor bei der Bezirksregierung Köln, Mitglied des Justizprüfungsamts bei dem OLG Köln, und Anuschka Rosenthal, Rechtsanwältin, Klausurkorrektorin bei einem namhaften überörtlichen Repetitorium, Bonn

2021, 2. Auflage, 222 Seiten, DIN A4, € 29,80

Reihe »Studienprogramm Recht«

ISBN 978-3-415-06990-9

Das Buch enthält 30 (dauer-)aktuelle Vorträge, die examensrelevante Probleme aus dem Bereich des Bürgerlichen Rechts, des Öffentlichen Rechts und des Strafrechts behandeln. Das Autorenteam geht mit dem nötigen Blick für das Wesentliche auf die wichtigsten Rahmenbedingungen eines erfolgreichen Vortrags ein und gibt wertvolle Tipps zur richtigen Zeiteinteilung, zur Rhetorik und zur Prüfungsangst.



Der Aktenvortrag im Assessorexamen 26 Aktenvorträge aus dem Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht

von Dr. Martin Pagenkopf, Rechtsanwalt in Köln, Richter am BVerwG a.D., vormalig Mitglied des Landesjustizprüfungsamts NRW, des Justizprüfungsamts bei dem OLG Köln und Mitglied des Gemeinsamen Juristischen Prüfungsamts der Länder Berlin und Brandenburg, Dr. Oliver Pagenkopf, Abteilungspräsident beim Bundesamt für Justiz, Mitglied des Justizprüfungsamtes bei dem OLG Köln, Prüfer am Justizprüfungsamt bei dem OLG Düsseldorf, und Dr. Axel Rosenthal, Regierungsdirektor bei der Bezirksregierung Köln, Mitglied des Justizprüfungsamts bei dem OLG Köln

2021, 6., neu bearbeitete Auflage, 438 Seiten,
DIN A4, € 29,80

Reihe »Referendarausbildung Recht«
ISBN 978-3-415-07007-3

Anhand von 26 Vorträgen aus den verschiedensten Rechtsbereichen vermittelt der Leitfaden die entscheidenden Problemstellungen. Das Üben der Vorträge schärft den Blick für das Wesentliche und trainiert Sprache und Zeitgefühl. Zahlreiche prüfungstaktische, psychologische und rhetorische Tipps schaffen zusätzliche Sicherheit beim Aktenvortrag.



Verwaltungsblätter für Studium und Referendariat

Die »Verwaltungsblätter« befassen sich mit dem gesamten Bereich des öffentlichen Rechts, insbesondere dem Verwaltungsrecht. Sie zeichnen sich u.a. durch wissenschaftliche Beiträge, verwaltungsrechtliche Entscheidungen und Prüfungsaufgaben mit Lösungsskizzen aus. Sie erscheinen in sechs, jeweils auf das Bundesland zugeschnittenen Ausgaben: Baden-Württemberg · Bayern · Niedersachsen · Nordrhein-Westfalen · Sachsen · Thüringen.

Kostenlose Probehefte unter www.boorberg.de





*In diesen
Fachbuchhandlungen
gratis erhältlich!*

Der Wirtschaftsführer für junge Juristen

Der kostenlos erhältliche »Wirtschaftsführer für junge Juristen« bietet aktuelle Beiträge zu Studium, Referendariat und Berufseinstieg. Besonders hervorzuheben ist die umfangreiche Zusammenstellung von Firmenprofilen: Hier präsentieren sich bekannte Unternehmen und Kanzleien und stellen dar, in welcher Funktion und Spezialisierung Juristen bei ihnen tätig werden können.

»Helle Köpfe« kaufen hier die Studien- und Referendarliteratur des Richard Boorberg Verlags:

Aachen: Mayersche Buchhandlung · **Ansbach:** Fr. Seybold's Sortimentsbuchhandlung · **Bayreuth:** Unibuchladen · **Berlin:** Dussmann das KulturKaufhaus; Lehmanns; Schweitzer Sortiment · **Bielefeld:** Buchhandlung Struppe & Winckler · **Bonn:** Goethe + Schweitzer · **Braunschweig:** Buchhandlung Graff · **Bremen:** Kamloth & Schweitzer · **Chemnitz:** Agricola & Humboldt Universitätsbuchhandlung · **Dessau-Roßlau:** Fachbuchhandlung Hein & Sohn · **Dresden:** Thalia; Buchhandlung Thierbach in der HTW Dresden · **Düsseldorf:** Fachbuchhandlung Sack · **Erfurt:** Hugendubel; Buchhandlung Peterknecht · **Erlangen:** Lehmanns · **Frankfurt:** Buchhandlung Hector; Fachbuchhandlung Kerst + Schweitzer · **Frankfurt (Oder):** Ulrich von Hutten · **Freiburg:** Buchhandlung Rombach am Campus · **Geilenkirchen:** Buchhandlung Lyne von de Berg · **Gießen:** Rickersche Universitätsbuchhandlung · **Greifswald:** Hugendubel · **Halle:** Lehmanns · **Hamburg:** Boysen + Mauke · **Hannover:** Boysen + Mauke; Hugendubel; Uni-Buchhandlung Witte · **Heidelberg:** Lehmanns · **Ingolstadt:** Hugendubel · **Jena:** Universitätsbuchhandlung Thalia · **Karlsruhe:** Hoser + Mende · **Kempten:** Kemptener FachSortiment · **Kiel:** Brunswiker + Reuter Universitätsbuchhandlung; Hugendubel · **Köln:** Deubner Medien; Goethe + Schweitzer; Fachbuchhandlung Sack · **Leipzig:** Fachbuchhandlung Sack · **Magdeburg:** Uni-Buch Otto von Guericke · **Marburg:** Lehmanns · **Mönchenglöblich:** Buchhandlung Wackes · **München:** Buchhandlung Georg Blendl; Fachbuchhandlung Schweitzer Sortiment · **Münster:** Universitätsbuchhandlung Copperrath & Boeser; Universitätsbuchhandlung Krüper; Buchhandlung Poertgen Herder · **Neubrandenburg:** Semdoc Fachbuchhandel Neubrandenburg · **Nürnberg:** Buchhandlung Zeiser + Büttner · **Oldenburg:** Bültmann & Gerriets; Buchhandlung Thyse · **Osnabrück:** Buchhandlung Wenner · **Regensburg:** Bücher Pustet; Buchhandlung Pfaffelhuber · **Rostock:** Thalia · **Saarbrücken:** Bock & Seip · **Schwerin:** Hugendubel · **Tübingen:** Osiandersche Buchhandlung · **Ulm:** Buchhandlung Kerler · **Würzburg:** Buchladen Neuer Weg; Schöningh Buchhandlung

Beginn: Siehe oben

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Webseite des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmechein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmechein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Oktober 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht - Menschenrechte

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Völkerrecht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studierende des Masterstudiengangs „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse:

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des allgemeinen Völkerrechts. Nach einer Übersicht zur Geschichte werden Begriff, Quellen und Funktionen des Völkerrechts sowie seiner Methoden erläutert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung

stehen die Völkerrechtssubjekte, das Recht der völkerrechtlichen Verträge, das Völkergewohnheitsrecht, die allgemeinen Rechtsgrundsätze und weitere Quellen des Völkerrechts. Ergänzend wird auch das Verhältnis von Völkerrecht und staatlichem Recht diskutiert. Schließlich ist auch das Recht der diplomatischen und konsularischen Beziehungen sowie Fragen der völkerrechtlichen Verantwortung und ein Exkurs zum Völkerstrafrecht mit einbezogen.

Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Europarecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 15

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende im SPB

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht (VL Europarecht I) und Staatsrecht III

Inhalt: Die Vorlesung richtet sich zuvörderst an Studierende des SPB4, steht aber auch anderen Studierenden und Interessierten offen, die sich vertieft mit Fragen des Europarechts auseinandersetzen möchten. Europarechtliches Grundlagenwissen voraussetzend, vermittelt und vertieft die Vorlesung europarechtliche Detailkenntnisse im Bereich des europäischen Verfassungsrechts (Organisationsverfassungsrecht, föderative Verbundstrukturen, Grundrechtsschutz u.a.), des europäischen Prozessrechts sowie im Bereich des europäischen Wirtschaftsrechts (Binnenmarktrecht, Recht der Wirtschafts- und Währungsunion, Kartell- und Beihilfenrecht).

Sonstige Hinweise: Weitere Hinweise (Veranstaltungsplan, Literaturhinweise, Einführungsvideo etc.) erhalten Sie zu gegebener Zeit über Moodle.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB4

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Beginn: 7 Wochen Blockveranstaltung vom 11.10. – 24.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der SPB 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht I

Inhalt: Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz

der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Auflage 2021, 725 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-75106-6; *Karpenstein/Mayer*, *EMRK - Kommentar*, 2. Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; *Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer*, *EMRK, Handkommentar*, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

Sonstige Hinweise: Ob und in welchem Umfang die Vorlesung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, ist noch unklar. Informieren Sie sich dazu und zu den Online-Angeboten zum Semesterbeginn im *Moodle-Kurs*. Weitere Hinweise erhalten Sie zu gegebener Zeit über Moodle. Im Moodle-Kurs finden Sie auch alle Veranstaltungsmaterialien. Auch das Passwort für die Materialien wird Ihnen über Moodle mitgeteilt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Titel der Veranstaltung: Recht der Internationalen Handelsgeschäfte, insbesondere UN-Kaufrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 1.06

(am 28.10., 11./25.11., 9.12.2021, 6./20.1.2022)

Beginn: 28.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme des internationalen Handelsrechts. Dabei steht nach der Beschäftigung mit den maßgeblichen Rechtsquellen das UN-Kaufrecht (CISG) im Zentrum der Veranstaltung. Daneben geht es um das Recht der Zahlungs- und Forderungsabsicherung, internationales Vertriebs- und Lizenzrecht, „business torts“ sowie um die grenzüberschreitende Rechtsdurchsetzung. Die Vorlesung ist fallorientiert und nimmt insbesondere das US-amerikanische Recht rechtsvergleichend mit in den Blick.

Literatur: 1) *Gildeggen/Willburger*, Internationale Handelsgeschäfte, 5. Aufl. 2018; *Ostendorf/Kluth*, Internationale Wirtschaftsverträge, 2. Aufl. 2017.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer können kurze Referate zu einzelnen Rechtsfragen halten und damit einen SQ-Schein erwerben. Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 9.

Art der Veranstaltung: Übung im Völker- und Europarecht

Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00, Raum 3.21, Burgstraße 21

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studierende ab dem vierten Semester

Vorkenntnisse: Vertiefte Kenntnisse im Völker- und Europarecht

Inhalt: Die Übung vertieft den im SPB4 examensrelevanten Stoff anhand von Übungsfällen auf Examensniveau. Die Übung gliedert sich in zwei Teile.

Im ersten Teil wird der europarechtliche Stoff fallbasiert gefestigt und vertieft. Behandelt werden u.a. folgende Themenbereiche: EU-Grundrechte (Anwendungsbereich und materielle Gewährleistungsinhalte), Grundfreiheiten, Unionsbürgerschaft, allgemeines Freizügigkeitsrecht, allgemeine und besondere Diskriminierungsverbote, freizügigkeitsakzessorischer Gleichbehandlungsanspruch, EU-Kompetenzordnung, institutionelles Recht, Rechtsharmonisierung, unmittelbare Anwendbarkeit, Vorrang und unionsrechtskonforme Auslegung, europäisches Prozessrecht (Vorabscheidungsverfahren, Vertragsverletzungsverfahren, Nichtigkeitsklage), europäisches Verwaltungsrecht

Im zweiten Teil wird der völkerrechtliche Stoff fallbasiert gefestigt und vertieft. Behandelt werden u.a. folgende Themenbereiche: ius ad bellum (Gewaltverbot, Art. 2(4) UN Charter; Selbstverteidigungsrecht, Art. 51 UN-Charter; nicht-staatliche Akteure „War on Terror“); ius in bello (Anwendbarkeit des Humanitären Völkerrechts, nicht-internationaler bewaffneter Konflikt, Verstöße), Exterritoriale Anwendbarkeit von Menschenrechten; Wiener Diplomatenrechtskonvention (WÜD), self-contained-regime, Auslieferungsverbot, Repressalien, Europäische Grundrechte Charta, Europäischer Haftbefehl; Rechtsquellen des Völkerrechts, Internationale Spionage im Völkerrecht, Prinzip der souveränen Gleichheit (Art. 2 Abs. 1 UN-Charta), Interventionsverbot, Reziprozität, Repressalien; Europäische Menschenrechtskonvention, Individualbeschwerde; Verfahren vor dem IGH, Zulässigkeitsvoraussetzungen

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht - Völkerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 6 und SPB 4

Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und vor allem völkerstrafrechtlichen Fragen voraus.

Inhalt: Inhalte der Vorlesung sind das materielle Völkerstrafrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil) und das Völkerstrafprozessrecht.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach vom SPB 6 und SPB 4

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 und SPB 4

Wahlfach kraft Anzeige

Titel der Veranstaltung: Reading Course: ICJ Judgement and Advisory Opinions

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 13.10.2021 (Vorbereitung; eventuell online via Zoom)

Teilnehmerkreis: Interessierte Studierende, Studierende des Schwerpunktbereichs 4 sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration (LL.M.)“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung möchte den Teilnehmenden einen leichteren Zugriff und ein besseres Verständnis für die Entscheidungen internationaler Gerichte und Spruchkörper vermitteln. Zu diesem Zweck werden bekannte Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs (IGH) zusammen mit den Teilnehmenden reflektiert und qualitativ analysiert. Dabei wird durch die Teilnehmenden im Rahmen eines Kurzvortrages jeweils ein Urteil vorgestellt und anschließend diskutiert. Teilnehmende sollen auf diese Weise ihre technischen Fertigkeiten auf dem Gebiet des internationalen Rechts verfeinern und zur selbstständigen Urteilsanalyse befähigt werden. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache gehalten.

Literatur: *André Nollkaemper*, International Law in Domestic Courts (2019); <http://www.icj-cij.org/>; Reports of Judgments, Advisory Opinions and Orders

Sonstige Hinweise: Eine Vorbereitung, bei der auch die zu besprechenden IGH-Urteile vergeben werden, erfolgt am 20.10.2021, 11:00 Uhr.

Eine Anmeldung im Voraus ist nicht erforderlich sondern erfolgt im Rahmen der Vorbereitung am 20.10.2021. Interessierte können sich gerne schon vorab melden unter: marius.hundt@uni-leipzig.de.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung kann ein englischer Sprachschein (bei Bestehen einer mündlichen Prüfungsleistung durch Halten eines Referats) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich vorab anzumelden unter: eurlaw@uni-leipzig.de.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Thomas Voland

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Beginn: wird noch bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 4 und interessierte Studierende

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich mit den derzeit aktuellen Fragen des Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrechts und konzentriert sich dabei insbesondere auf den (nach wie vor aktuellen) „Brexit“ und seine Folgen, die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Freihandels und die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Verbindung von Wirtschaft und Menschenrechten sowie Umweltschutz. Die Vorlesung verbindet die rechtlichen Grundlagen mit den Problemstellungen aus der Rechtspraxis, die der Dozent aus seiner Beratungstätigkeit kennt.

Literatur: wird innerhalb der Veranstaltung bekannt gegeben

Sonstige Hinweise:

Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33755>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4

Titel der Veranstaltung: Introduction to German Constitutional and Administrative Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung / Kurz-Seminar

Dozent: Dr. Simon Schuster

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 26.10.2021 bis 11.01.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester, insbesondere Erasmus-Studierende

Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse im Staatsorganisationsrecht, der Grundrechtslehre und im Verwaltungsrecht hilfreich aber nicht zwingend

- English -

Preferred but not binding: Basic Knowledge of Constitutional Law, System of German Basic Rights and Administrative Law

Inhalt:

--- English below ---

Jeder Staat gibt sich im Laufe der Geschichte eine ganz besondere, unvergleichbare Ordnung. Sie mag zwar dem Grunde nach mit anderen staatlichen Ordnungen ähnliche Elemente aufweisen. Wesentliche, die Verfassungsrealität prägende Merkmal hat sie aber unverwechselbar für sich. Sie sind ebenso Resultat ihrer verfassungsrechtlichen, wie auch ihrer gesellschaftlichen Hintergründe. Das gilt für das Grundgesetz, also die deutsche Verfassung, genauso wie für andere. Entscheidend sind die Verfassungen, weil normhierarchisch nachfolgende gesetzliche Regelungen in einem Abhängigkeitsverhältnis zueinander stehen.

Ganz besonders gilt dies für das Verfassungs- und das Verwaltungsrecht. Nicht ohne Grund wird das Verwaltungsrecht auch als konkretisiertes Verfassungsrecht betitelt. Die Veranstaltung will einen guten Überblick über das Verfassungs- und Verwaltungsrecht Deutschlands geben. Anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts und anderer Gerichte werden die Inhalte veranschaulicht. Gleichzeitig soll, wo möglich, im Vergleich mit anderen staatlichen Ordnungen, der *status quo* hinterfragt werden. Insbesondere Erasmus+-Studierende sind eingeladen, sich in Absprache mit dem Dozenten an einem Vergleich der Verfassungsordnungen zu versuchen.

In the course of history, every state develops a unique constitutional regime. The basic principles of this regime might show similar elements to other state orders. Nonetheless, some essential elements always distinguish one order from the other. In those specific characteristics, one may find the constitutional as well as the social historical evolution of a society. This principle applies to the German *Grundgesetz* as much as for any other constitutional regime. The regime founded by a constitution not only determines the basic understanding of social cohabitation, it also inevitably influences the relationship between citizens and state institutions, which defines the administrative law of the state. Not without reason is there a dictum that states that administrative law is substantiated constitutional law. The course's aim is to provide the participants with a basic overview of German constitutional and administrative law. Looking at fundamental or landmark judgments, especially of the Federal Constitutional Court and the Federal Administrative Court, the course tries to discuss the specific characteristics and history of German Constitutional and Administrative Law. By knowing the Constitutional and Administrative system we can challenge the legal status quo. Especially Erasmus-Students are invited to the discussion by comparing the rules of their home country with those of the *Grundgesetz*.

Sonstige Hinweise:

Es soll die Möglichkeit gegeben werden, die Prüfungsleistung durch ein Kurzreferat zu erbringen. Insbesondere für Erasmus-Studierende ist es denkbar, dies durch einen Rechtsvergleich zwischen dem jeweiligen nationalen und dem deutschen Recht zu erwerben.

- English -

Instead of the final test there is the option to give a short presentation during the lectures. Especially for Erasmus students it's possible with the content of comparing their particular national regulation with german regulation. The Topic needs to be agreed on between the instructor and the student.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: keine

Titel der Veranstaltung: International Human Rights Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Rechtswissenschaften)

Dozent: Gabriel Armas-Cardona, Esq.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Völkerrecht I

Inhalt: This class will provide students with an understanding of the international human rights system as established by the Universal Declaration of Human Rights. The first half of the course will cover the formation and doctrine of human rights law, looking at both civil & political rights and economic, social and cultural rights. The second half of the course will focus on enforcement, including discussion of treaty bodies, UN Special Procedures and interaction with regional human rights bodies like the European Court of Human Rights. Two special classes are focused on practical application: one on human rights practice in general and one on rights during the global pandemic.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Englischkenntnisse (B2) sind notwendig. C1 oder höher ist von Vorteil. Es kann ein englischer Sprachschein (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 4

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Europarecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar soll in diesem Semester mit einer obligatorischen Exkursion zum EuGH nach Luxembourg (voraussichtlich Oktober/November) verbunden werden. Die Planung dazu läuft momentan noch. Dort soll das Seminar dann auch als Blockveranstaltung gehalten werden. Aufgrund der unsicheren Pandemie-Situation behalten wir uns aber auch vor, das Seminar via Zoom stattfinden zu lassen.

Beginn: Die Anmeldefrist läuft bis 11.08.2021, 20.00 Uhr. Die Vorbesprechung findet am Freitag, 13.08.2021, 12.00 Uhr via Zoom statt (siehe unten ausführlicher).

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studierende des Schwerpunktbereichs 4 (Völkerrecht - Europarecht - Menschenrechte), Studierende des LL.M. Recht der europäischen Integration.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht

Inhalt: Die Themen finden Sie auf der Webseite des Lehrstuhls unter www.europarecht.jura.uni-hannover.de/schwerpunktbereich/

Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung - insofern es pandemiebedingt möglich ist - mit einer obligatorischen Exkursion zum EuGH in Luxembourg (voraussichtlich Oktober/November) verbunden wird, in dessen Rahmen voraussichtlich auch die Seminarvorträge als Blockveranstaltung gehalten werden sollen.

Das Seminar kann als Zulassungsseminar für jeden Schwerpunktbereich oder als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 4 (Völkerrecht, Europarecht, Menschenrechte) besucht werden.

Handelt es sich um ein Prüfungsseminar, hat vorher die Anmeldung zur Schwerpunktprüfung (Prüfungsamt, Frau Kluge) zu erfolgen!

Es können Studierende ab dem 4. Semester teilnehmen, die Teilnehmer*innenzahl ist auf 12 begrenzt. Prüfungskandidat*innen wird ein Vorrang eingeräumt.

Die Anmeldung kann ab sofort bis zum 11. August 2021, 20.00 Uhr (Ausschlussfrist) verbindlich per Mail an Herrn Marius Hundt erfolgen: marius.hundt@uni-leipzig.de. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer mit und ob es sich um ein Zulassungs- oder Prüfungsseminar handelt. Sie können drei Themenwünsche in absteigender Präferenz benennen. Final erfolgt die Themenvergabe jedoch erst in der Vorbesprechung! Für das Prüfungsseminar hat

zusätzlich vorab die Anmeldung zur SPB-Prüfung beim Prüfungsamt (Frau Kluge) zu erfolgen.

Vorbesprechung: Freitag, 13. August 2021, 12.00 Uhr, via Zoom. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Den Link zur Einladung zur Vorbesprechung erhalten Sie am 12. August 2021 per E-Mail.

In der Vorbesprechung erhalten Sie neben der Themenvergabe dann auch weitere Informationen zur Exkursion.

Im Anschluss an die Themenzuteilung müssen alle Prüfungskandidat*innen das für die Anmeldung zum Prüfungsseminar erforderliche Formular von Frau Kluge unterschrieben an die Adresse des Lehrstuhls übersenden: Lehrstuhl für Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht, z. Hd. Marius Hundt, Burgstraße 21, 04109 Leipzig.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk

- VI. Die Übertragung von Rechtssetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger-nestler@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)

4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten

28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird am 19.01. von 13-18 Uhr, am 20.01. von 9-13 Uhr und am 26.01. von 13-18 Uhr jeweils im Raum 4.33 in der Burgstr. 21 als Blockseminar durchgeführt. Dazu kommt ganztägig der 21.01.2022, an diesem Tag ist der Tagungsort das UFZ, Raum 254 (VTS links) in Gebäude 1. Die Einzelheiten werden auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrecht)

Titel der Veranstaltung: Rechtsvergleichendes Seminar zum skandinavischen und deutschen Recht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Honorarprofessorin Dr. Line Olsen-Ring, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Seminarvorbereitung findet am Mittwoch den 13. Oktober 2021. um 10.00 Uhr digital auf der Plattform Zoom statt. Präsentationen und Diskussionen finden am Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. Januar 2022, von 9-17 Uhr statt; Raum wird noch bekanntgegeben.

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“; Teilnehmer anderer Schwerpunktbereiche nach Absprache möglich; alle Themen können auch als Zulassungsseminar vergeben werden.

Vorkenntnisse: Vertiefte Vorkenntnisse der Rechtsvergleichung und Vorkenntnisse im skandinavischen Recht werden nicht vorausgesetzt.

Inhalt: Das Seminar soll einen vergleichenden Blick auf Staatsstrukturprinzipien, Aspekte des Privatrechts sowie des Arbeitsrechts in Skandinavien und Deutschland bieten.

Literatur: Selbständige Literaturrecherchen werden erwartet. Überblicksdarstellungen sowie einige Literaturanregungen finden sich etwa in *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014.

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung findet digital statt. Um eine enge Dialogform selbst für den Fall zu sichern, dass pandemiebedingt auch die Präsentationen und Diskussionen im Januar 2022 digital stattfinden müssten, ist die Teilnehmerzahl auf maximal 7 Studierende begrenzt. Vorausgesetzt wird, dass sich alle Teilnehmer mit Laut und Bild zuschalten. Anmeldung bitte per Mail an olsenring@gmx.de bis spätestens 8.10.2021.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: s.o.

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Europarecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: geblockt, 14.01. und 15.01.2022

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich primär an Studierende des Schwerpunktbereiches 4, steht aber allen Studierenden der Rechtswissenschaft oder anderer Fachbereiche offen, die sich mit aktuellen Fragen der Rechtsstaatlichkeit in Europa in vertiefter und kritisch-reflexiver Weise auseinandersetzen möchten. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 22 Studierende begrenzt.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht

Inhalt: Der Seminarplan kann ab dem 21.7.2021 auf Moodle abgerufen werden

Ablauf und Themenvergabe: Am 15.01.2021 findet um 19.15 Uhr eine **Seminarvorbesprechung** mittels Zoom statt (für Details vgl. Seminarplan auf Moodle): Im unmittelbaren Anschluss an die Vorbesprechung können Interessierte bis Dienstag, 20. Juli 2021, 24 Uhr (Ausschlussfrist) per Mail drei Themenwünsche in absteigender Präferenz benennen (Mail an sekretariat.wendel@uni-leipzig.de). Prüfungskandidaten/innen werden bei der Themenzuteilung vorrangig berücksichtigt.

Bitte beachten Sie: Themenvergabe und Themenbekanntgabe erfolgen nach einem zeitlich gestaffelten Procedere. Hintergrund ist, dass die schriftlichen Arbeiten der staatlichen Pflichtfachprüfung im Zeitraum vom 16. bis 24. August 2021 anzufertigen sind und interessierte Prüfungskandidat/innen mit Blick auf die reguläre Bearbeitungszeit von acht Wochen nicht einer Doppelbelastung ausgesetzt werden sollen. Die Themen werden von Prof. Wendel intern bereits alle am 23. Juli 2021 verteilt, den Teilnehmer/innen aber an zwei verschiedenen Tagen bekanntgegeben. Wer einen Platz für eine Zulassungsarbeit oder sonstige Seminararbeit erhält, bekommt sein zu bearbeitendes Thema gleich am 23. Juli 2021 mitgeteilt und hat die gesamte vorlesungsfreie Zeit zur Bearbeitung. Wer indes einen Platz für eine Prüfungsarbeit erhält, bekommt am 23. Juli 2021 zunächst nur die Zusicherung, dass sie/er einen Platz im Seminar erhält. Das konkret zu bearbeitende Thema wird Prüfungskandidat/innen aber erst am 25. August 2021 bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Nähere Informationen erhalten Sie auf Moodle.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4

Titel der Veranstaltung: European Criminal Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: doc. JUDr. et PhDr. mult. Libor Klimek, PhD.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Interessierte Studierende

Inhalt: The course is focused on contemporary issues of European criminal law (ECL), namely: definition of ECL and its relation to national criminal law; sources of ECL; European approach to criminal liability and jurisdiction; exchange of information from national criminal records; Euro-crimes; procedural rights; co-operation in criminal matters; Schengen co-operation, joint investigation teams; protection of victims of crime; institutional dimension of co-operation.

As examination there will be a written essay.

Literatur:

- *Klip, A.* European Criminal Law, 3rd edition. Intersentia, 2016, 593 pages
- *Ambos, K.* European Criminal Law. Cambridge University Press, 2018, 600 pages
- *Satzger, H.* International and European Criminal Law, 2nd edition. C. H. Beck, 2018, 376 pages
- *Mitsilegas, V.* EU Criminal Law after Lisbon. Hart Publishing, 2016, 336 pages
- *Klimek, L.* Mutual Recognition of Judicial Decisions in European Criminal Law. Springer, 2017, ISBN 978-3-319-44375-1, 742 pages

Sonstige Hinweise: Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden.

Schwerpunktbereich 5: Bank- und Kapitalmarktrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Bankgeschäfte I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 410

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

Vorkenntnisse: BGB I, II und III

Inhalt: Die Vorlesung dient dem Erwerb bankrechtlicher Grundkenntnisse. Sie führt in das Bankrecht und seine Rechtsgrundlagen ein. Gegenstand der Vorlesung sind der Begriff und Gegenstand sowie die Rechtsquellen des Bankrechts, Begriff, Erscheinungsformen und Recht des Geldes, die Struktur der Kreditwirtschaft, die Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht, die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde und das Zahlungsverkehrsrecht.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Pflichtfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie Katalog-Wahlfach im Schwerpunktbereich 9

(Unternehmensrecht). Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet:
<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33486>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Titel der Veranstaltung: Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Rafael Harnos

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Hilfreich sind Bankgeschäfte I und II und/oder Kapitalgesellschaftsrecht

Inhalt: Unter dem Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Grundsätze und Normen verstanden, die sich mit dem öffentlichen Vertrieb und Umlauf von Finanzinstrumenten befassen, um den Schutz der Kapitalanleger und den Funktionsschutz von Kapitalmarkt und Wirtschaft zu gewährleisten. Das Kapitalmarktrecht überlagert und ergänzt zunehmend das traditionelle Aktienrecht der börsennotierten Gesellschaften. Zentrale Regelwerke sind das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Wertpapierprospektgesetz (WpPG), das Wertpapierübernahmegezet (WpÜG) sowie das Börsengesetz (BörsG) und das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Veranstaltung behandelt das Recht der Finanzinstrumente, das Recht der Börse, Regeln am Primärmarkt (Prospektpflichten und Prospekthaftung), Regeln am Sekundärmarkt (Insiderhandel, Marktmanipulation, Leerverkäufe, Ad-hoc- und Beteiligungspublizität), das Recht der Finanzintermediäre (Wertpapierdienstleistungsunternehmen) sowie das Recht der Informationsintermediäre (Finanzanalysten und Ratingagenturen) sowie die Durchsetzung des Kapitalmarktrechts.

Literatur: *Buck-Heeb*, Kapitalmarktrecht, 11. Aufl. 2020; *Grunewald/Schlitt*, Einführung in das Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2020; *Langenbacher*, Aktien- und Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2017 (z.T. nicht auf dem aktuellsten Stand); *Poelzig*, Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2021

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) sowie Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und „Wettbewerbsrecht und Energierecht“ (SPB 12)

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Rafael Harnos

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 302

Beginn: erste Vorlesungswoche

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht

Inhalt: Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften sowie die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das Aktien- und GmbH-Recht vertieft behandelt. Dabei werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Aktiengesellschaft und der GmbH erarbeitet. Behandelt werden die Gründung (einschließlich der Sonderform der UG (haftungsbeschränkt) sowie der Vor-GmbH/die Vor-AG), die Organisationsverfassung (Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung in der AG/Gesellschaftsführer und Gesellschafterversammlung in der GmbH), die Finanzverfassung (Kapitalerhaltung, Rechnungslegung und Ergebnisverwendung), die mitgliederschaftliche Stellung der Gesellschafter/Aktionäre (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten) sowie die Auflösung, Liquidation und Beendigung beider Gesellschaftsformen.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; Koch, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunkte: Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5), „Steuerrecht“ (SPB 11) und „Wettbewerbsrecht und Energierecht“ (SPB 12)

Titel der Veranstaltung: Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Schwerpunktbereich)

Dozent: PD Dr. Alexander Stöhr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 15

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Mustervorkenntnisse I

Inhalt: Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und wichtige Vertragstypen des Handelsrechts (Unternehmenskauf, Kommissionsgeschäft, Kontokorrent, Handelskauf, Frachtvertrag) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

Literatur: *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014, *Oetker*, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019

Sonstige Hinweise: Die Materialien und weitere Hinweise zur Veranstaltung sind bei moodle abrufbar

Freigegeben für folgende Schwerpunkte: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, am 15./22.11. SR 202

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, am 16./23.11. HS 8

Beginn: Die Veranstaltung findet vom 11.10.2021 bis 7.12.2021 statt.

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse: keine

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Aufl., C.F. Müller, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Aufl., 2021

Sonstige Hinweis: Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** erforderlich.

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33363>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), , Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht), SPB 5

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 15.10. – 03.12.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 8, 9 und 10

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

Literatur: Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8, 9 und 10

Titel der Veranstaltung: Praxis des Kapitalmarktrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Prof. Dr. Alexander Burger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 12.10.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 26.10.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 16.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Di. 07.12.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 18.01.2022, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 25.01.2022, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 01.02.2022, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5

Vorkenntnisse: BGB I, II und III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) im Schwerpunktbereich 9. **Moodle:** <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33485>

Titel der Veranstaltung: Neuere Rechtsprechung des BGH im Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Hervé Edelmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 19.10.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 02.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 09.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 23.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Di. 30.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 14.12.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 11.01.2022, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 19.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: BGB II und III. Die Veranstaltung kann begleitend zum Recht der Bankgeschäfte I gehört werden.

Inhalt: Aktuelle relevante Rechtsprechung zum Bankrecht, insbesondere zur Anlageberatung und -vermittlung, zu Bankentgelten, zum Bürgschaftsrecht sowie zu sonstigen aktuellen Themen

Sonstige Hinweise: Diese Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) des SPB 5: Bank- und Kapitalmarktrecht im Umfang von 2 SWS.

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33482>

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Vertiefung Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 10.12. – 04.02.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 8, 9 und 10

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft die Fragen des Insolvenzrechts anhand praktischer Fälle unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung.

Literatur: Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8, 9 und 10

Titel der Veranstaltung: Die Rechtsprechung des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs im Gesellschaftsrecht und ihre Bezüge zum Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiBGH Volker Sander

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 16.00 – 18.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Katalog-Wahlfach kraft Anzeige für die Schwerpunktbereiche 5, 8 und 9

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs im Gesellschaftsrecht und ihre Bezüge zum Insolvenzrecht

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters

Beginn: Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters 2020/2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Aktuelle Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden. Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33484>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?

6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to:

cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Sportrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Rechtsgebieten

Inhalt: Das Sportrecht erlangt aufgrund der Kommerzialisierung des Sports immer größere Bedeutung. Deshalb hat es sich als eigene Materie der Rechtswissenschaften herausgebildet, welche vielfältige Bezugspunkte zu sämtlichen Kernrechtsgebieten aufweist. Im Seminar werden Einzelprobleme des Sportrechts abgehandelt. Die Studierenden halten jeweils einen Vortrag, wobei sich eine Diskussion anschließt. Vortragende sollten über Grundkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten verfügen. Als Zuhörer kann jeder an der Veranstaltung teilnehmen. Themen werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben und entsprechend vergeben. Das Seminar wird am Semesterende geblockt, parallel findet die Vorlesung zum Sportrecht statt. Themenauswahl (nicht abschließend):

1. Dopingsperren im Lichte des Art. 12 GG. (Schwerpunktbereiche 1, 2, 7)
2. Regelungsgehalt und Reichweite des Antidopinggesetzes. (Schwerpunktbereiche 1, 5).
3. Zur Strafbarkeit des Selbstdopings. (Schwerpunktbereich 5)
4. Sippenhaft? Zur Sperrung russischer Athleten nach Sotschi – Fall Legkov.
5. (Rechtliche) Zukunft der 50+1-Regelung.
6. Die Kostentragungspflicht des Zweckveranlassers bei Polizeieinsätzen anlässlich von Sportgroßveranstaltungen. (Schwerpunktbereich 2)
7. „Strict liability“ und „In dubio pro reo“. Grundlagen und Konsequenzen der unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze. (Schwerpunktbereich 5)
8. Der Begriff des Sportrechts. (Schwerpunktbereich 1)
9. Das Sportwettenmonopol und dessen verfassungsrechtliche Rechtfertigung. (Schwerpunktbereich 1, 2)
10. Die Überprüfung von sportrechtlichen Schiedsgerichtssprüchen durch die ordentliche Gerichtsbarkeit.
11. Zur Zulässigkeit der Kündigung eines Trainers wegen Erfolglosigkeit. (Schwerpunktbereich 8).
12. Die Insolvenz von Fußballvereinen und deren Auswirkung auf das Spielrecht. (Schwerpunktbereich 8).
13. Zur Praxis der Stadionverbote des DFB. BVerfG B.v.11.04.2018 und die Konsequenzen der Entscheidung.
14. Zur Strafbarkeit der Körperverletzung bei Kampfsportspielen.
15. Der Einstweilige Rechtsschutz im Schiedsgerichtsverfahren.
16. Schiedsvereinbarung und Verfahrensordnung. Zu BGH, B.v. 19.04.2018, I ZB 52/17.

17. Die Haftung des Staates für Geisterspiele im Zuge der Corona-Pandemie.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar

Dozenten: Professor Dr. Tim Drygala; PD Dr. Rafael Harnos

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Seminarvorträge finden (voraussichtlich) am Do., den 11.11. in der Burgstr. 21, Raum 5.30 und Fr., den 12.11.2021 in der Burgstr. 21, Raum 4.33 statt.

Beginn: Eine Vorbesprechung hat bereits am 15.07.2021 via Zoom stattgefunden.

Teilnehmerkreis: Prüfungskandidaten des SPB 9 (Unternehmensrecht) sowie des SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht); Zulassungskandidaten: Studierende ab dem 5. Fachsemester.

Inhalt: Eine Übersicht über die Themen kann auf der Homepage des Lehrstuhls eingesehen werden. Erläuterungen fanden im Rahmen der Vorbesprechung statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle (Zulassungskandidaten), SPB 9 (Unternehmensrecht) und SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) (Prüfungskandidaten)

Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Strafrechtliche Sanktionen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, SPB 6

Vorkenntnisse: Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung Strafrecht I und II an.

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt im Unterschied zu strafrechtlichen Vorlesungen nicht das materielle Strafrecht, sondern die Regeln und die Logik nach denen eine Rechtsfolge, zumeist eine Strafe festgesetzt wird. Es werden somit die gesamten strafrechtlichen Sanktions- und Reaktionsmöglichkeiten dargestellt. Dazu gehören neben dem Strafrecht für Erwachsene auch das Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht sowie die Regelungen zur U-Haft. Die Darstellung der rechtlichen Regelungen ist eingebettet in die rechtstatsächlichen und kriminologischen Wissensbestände. Die Bandbreite reicht somit von erzieherischen Weisungen für Jugendliche, über Einstellungen mit Auflagen, Geldstrafen bis hin zu Freiheitsstrafen, Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus sowie Sicherungsverwahrung.

Literatur: Meier, Bernd-Dieter, Strafrechtliche Sanktionen, 2019

Sonstige Hinweise:

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33372>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach SPB 6

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Beginn: 7 Wochen Blockveranstaltung vom 11.10. – 24.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der SPB 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht I

Inhalt: Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Auflage 2021, 725 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-75106-6; Karpenstein/Mayer, *EMRK - Kommentar*, 2. Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer, *EMRK, Handkommentar*, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

Sonstige Hinweise: Ob und in welchem Umfang die Vorlesung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, ist noch unklar. Informieren Sie sich dazu und zu den Online-Angeboten zum Semesterbeginn im *Moodle-Kurs*. Weitere Hinweise erhalten Sie zu gegebener Zeit über Moodle. Im Moodle-Kurs finden Sie auch alle Veranstaltungsmaterialien. Auch das Passwort für die Materialien wird Ihnen über Moodle mitgeteilt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Titel der Veranstaltung: Jugendstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Katalog-Wahlfach

Dozent: RA Dr. Ines Kilian

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.30 Uhr, SR 303

Termine: 13.10., 27.10., 10.11., 24.11, 8.12., 15.12.2021, 26.1., 02.02.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester. SPB 6

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesungen Strafrecht I, II und Strafprozessrecht an.

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das formelle und materielle Jugendstrafrecht und vermittelt einen direkten Praxisbezug. Im Mittelpunkt steht dabei die Erörterung der jugendstrafrechtlichen Rechtsfolgen sowie die Spezifika des jugendgerichtlichen Verfahrens unter Einbezug der Verfahrensbeteiligten.

Gliederung:

1. Teil: Allgemeine Grundlagen

A. Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts

I. Begriff

II. Aufgabe

B. Kriminologische Grundlagen

I. Umfang und Erscheinungsformen der Jugendkriminalität

II. Erklärungsansätze für Jugendkriminalität

C. Historische Entwicklung und Reformdiskussion

I. Historische Entwicklung

II. Reformdiskussion und aktuelle Gesetzesvorhaben

D. Rechtliche Grundlagen

I. Verfassungsrecht

II. Internationales Recht

III. Jugendgerichtsgesetz (JGG)

IV. Sonstige Rechtsgrundlagen

E. Anwendungsbereich des JGG

I. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich (§ 1 JGG)

II. Erziehung als Ziel des Jugendstrafrechts (§ 2 Abs. 1 JGG)

III. Subsidiäre Anwendung des allgemeinen Strafrechts (§ 2 Abs. 2 JGG)

2. Teil: Materielles Jugendstrafrecht

A. Allgemeines

I. Verantwortlichkeit von Jugendlichen (§ 3 JGG)

II. Anwendung des materiellen Jugendstrafrechts auf Heranwachsende (§§ 105 ff. JGG)

III. Überblick über die Rechtsfolgen des JGG (§ 5 JGG)

IV. Nebenfolgen (§ 6 JGG)

V. Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 7 JGG)

VI. Verbindung verschiedener Rechtsfolgen (§ 8 JGG)

VII. Einheitliche Rechtsfolgen bei mehreren Straftaten (§ 31 JGG)

VIII. Mehrere Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen (§ 32 JGG)

B. Erziehungsmaßregeln

I. Allgemeines

II. Weisungen (§§ 10 f. JGG)

III. Hilfe zur Erziehung (§ 12 JGG)

C. Zuchtmittel

I. Allgemeines

- II. Verwarnung (§ 14 JGG)
- III. Auflagen (§ 15 JGG)
- IV. Jugendarrest (§§ 16 f. JGG)
- D. Jugendstrafe
- I. Allgemeines
- II. Form und Voraussetzungen (§ 17 JGG)
- III. Dauer und Bemessung (§ 18 JGG)
- IV. Strafaussetzung zur Bewährung (§§ 21 ff. JGG)
- V. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§§ 27 ff. JGG)

3. Teil: Formelles Jugendstrafrecht

- A. Jugendgerichtsverfassung und Verfahrensbeteiligte
- I. Allgemeines
- II. Jugendgerichte (§§ 33 ff. JGG)
- III. Jugendstaatsanwaltschaft (§ 36 JGG)
- IV. Verteidiger
- V. Jugendgerichtshilfe (§ 38 JGG)
- VI. Erziehungsberechtigte und gesetzlicher Vertreter (§ 67 JGG)
- VII. Beistand (§ 69 JGG)
- VIII. Sonstige Verfahrensbeteiligte
- B. Jugendstrafverfahren
- I. Allgemeines
- II. Vorverfahren (§§ 43 ff. JGG)
- III. Diversion (§§ 45, 47 JGG)
- IV. Hauptverfahren (§§ 47 ff. JGG)
- V. Rechtsmittelverfahren (§§ 55 f. JGG)
- VI. Besondere Verfahrensarten (§§ 75 ff. JGG)
- VII. Vollstreckung (§§ 82 ff. JGG)
- VIII. Vollzug (§§ 90 ff. JGG)
- IX. Registerrecht und Strafmakelbeseitigung (§§ 97 ff. JGG)

Literatur: Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33373>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht - Völkerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 6 und SPB 4

Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und vor allem völkerstrafrechtlichen Fragen voraus.

Inhalt: Inhalte der Vorlesung sind das materielle Völkerstrafrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil) und das Völkerstrafprozessrecht.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach vom SPB 6 und SPB 4

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 und SPB 4

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

Dozent: RIBGH Prof. Dr. Markus Jäger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung 28./29.01, 04.02.2022, Raum 4.33, Burgstr. 21, 05.02.2022, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Die Teilnehmer sollten an Lehrveranstaltungen zum Recht der Eigentums- und Vermögensdelikte teilgenommen haben. Steuerrechtliche Kenntnisse sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich, weil es sich um eine originär strafrechtliche Vorlesung handelt, im Rahmen derer die zum Verständnis des Steuerstrafrechts erforderlichen steuerrechtlichen Vorschriften vorgestellt werden.

Inhalt: Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundzüge des Steuerstrafrechts einschließlich der zum Verständnis des Steuerstrafrechts erforderlichen Grundlagen des Steuerrechts und der Bezüge zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Zudem wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Steuerstrafrecht gegeben.

Literatur: Gesetze zum Strafrecht, Steuerrecht und Recht der Europäischen Union (mindestens StGB, StPO, AO, EStG, UStG, MwStSystRL, Unionszollkodex) sind zur Vorlesung mitzubringen. Hinweise zur Literatur werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodle Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33459>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften), 11 (Steuerrecht)

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Kolloquium zur revisionsrechtlichen Klausurbearbeitung – SPB 6

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 16.00 Uhr, HS 12. 6 Termine

Wenn keine Präsenz möglich ist:

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33414>

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung (SPB 6), die sich für die Examensklausur im WS 2021/22 gemeldet haben

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Strafrechtliche Revision an und bereitet auf die SPB 6 – Klausur vor.

Inhalt: Im Kolloquium wird anhand von früheren, im universitären Examen gestellten Klausuren die Methodik der Klausuren geübt.

Material finden Sie im Moodle Kurs

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33414>

Titel der Veranstaltung: Medizinrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Sebastian Braun

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 1, bzw. Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33413>

Beginn: 15.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: BGB I-III; Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; Verwaltungsrecht AT

Inhalt: Die Veranstaltung führt in das Medizinrecht ein, das als Querschnittsmaterie neben dem Zivil- und Strafrecht auch das Öffentliche Recht berührt. Gegenstand der Vorlesung sind z.B. der Behandlungsvertrag, das ärztliche Berufsrecht, Grundzüge des Arzthaftungs- und insbesondere des Medizinstrafrechts. In der Veranstaltung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:

Wahlfach kraft Anzeige für: SPB 6 - Kriminalwissenschaften

Titel der Veranstaltung: Sexualstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung / Wahlfach kraft Anzeige

Dozent: Dr. Markus Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30 (**am 16. und 23.11.2021 in der Burgstr. 21, Raum 5.19**)

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung setzt Kenntnisse des allgemeinen Strafrechts, v.a. des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuchs voraus. Vorwissen im Bereich des Strafprozessrechts ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist vor allem das materielle Sexualstrafrecht gem. §§ 174 ff. StGB einschließlich seiner historischen Entwicklung, gesellschaftlichen Realität und rechtspolitischen Bedeutung. Darüber hinaus werden thematisch verwandte Bereiche des materiellen Strafrechts behandelt. Weitere Inhalte der Vorlesung sind die Besonderheiten der strafprozessualen Aufarbeitung von Sexualstraftaten sowie Einblicke in die internationale Dimension des Sexualstrafrechts, insbesondere sexuelle Gewalt in bewaffneten Konflikten und die diesbezügliche Rolle des Völkerstrafrechts.

Literatur: Auf empfohlene Literatur wird in der Veranstaltung selbst hingewiesen.

Sonstiges Hinweise:

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33491>

Titel der Veranstaltung: Cyberkriminalität – Straftaten und Strafverfolgung im Internet

Art der Veranstaltung: Vorlesung / Wahlfach kraft Anzeige

Dozent: Dr. Markus Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30 (**am 16. und 23.11.2021 in der Burgstr. 21, Raum 5.19**)

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung setzt Kenntnisse im Bereich des allgemeinen Strafrechts voraus. Vorwissen in den Bereichen des Strafprozessrechts und des internationalen Strafrechts sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Technisches Vorwissen ist nicht erforderlich; die notwendigen Zusammenhänge werden erläutert.

Literatur: Auf empfohlene Literatur wird in der Veranstaltung selbst hingewiesen.

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist Kriminalität im Internet. Dabei geht es nicht nur um Straftaten, die ausschließlich virtuell möglich sind (z.B. Hacking, (D)DoS-Angriffe etc.), sondern auch um solche Delikte, die prinzipiell online und offline möglich sind, im Internet aber ein bestimmtes Gepräge bekommen und folglich auch besondere rechtliche Probleme aufwerfen (insb. verschiedene Betrugsvarianten, Urheberrechtsverstöße, Cybergrooming, Cyberstalking, ...). Hinzu kommen Fragen des Allgemeinen Teils. Relevant ist insoweit beispielsweise das Problem, wann bei Cyberkriminalität überhaupt die einschlägigen Vorschriften des deutschen Strafrechts angewandt werden dürfen. Schließlich stellen sich Fragen der Verantwortungsverteilung, z.B. in Bezug auf die Pflichten der Betreiber von sozialen Netzwerken und vergleichbaren Plattformen für strafbare Inhalte, die von Nutzern hochgeladen werden. Schließlich werden prozessuale Aspekte in den Blick genommen. Neben den spezifischen Ermittlungsbefugnissen, die den Strafverfolgungsbehörden im Internet zur Verfügung stehen, werden auch z.B. die Mechanismen des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes erläutert.

Sonstige Hinweise:

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33490>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen und offene Fragen zum Unternehmensstrafrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Dr. Thomas Giering

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 Uhr – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19 oder online/Hybrid

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. FS; Einschreibung 01.09.2021 – 15.10.2021 auf Moodle

Vorkenntnisse: Strafrecht AT, Strafrecht BT (Vermögensdelikte), Strafprozessrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht

Inhalt: Das Kolloquium geht den aktuellen und offenen Fragen zur Einführung eines Unternehmensstrafrechts in Deutschland nach. Ausgehend von der aktuellen

Rechtslage (Unternehmensgeldbuße gem. § 30 OWiG) wird ein Blick auf die diversen Versuche der Einführung eines Unternehmensstrafrechts in Deutschland geworfen und diese diskutiert. Bestimmte Themen werden herausgegriffen und besonders diskutiert, u.a.:

1. Die Sanktionierung von Verbänden im geltenden deutschen Recht
2. Die historische (40. Deutschen Juristentag 1953) und aktuelle Diskussion um die Einführung eines originären Verbandsstrafrechts
3. Die bisherigen Entwürfe zur Einführung eines Verbandsstrafrechts (NRW Entwurf 2013, Kölner Entwurf 2018, Münchener Entwurf 2019, Regierungsentwurf 2020)
4. Die Grundlagen der Verbandsstraftat
5. Die Rechtsfolgen einer Verbandsstraftat
6. Die Zumessung einer Verbandssanktion
7. Prozessuales
8. Verbandsstrafrecht und Compliance
9. Verbandsstrafrecht und unternehmensinterne Untersuchungen

Es besteht die Möglichkeit, durch das Halten eines Impulsreferats in den einzelnen Veranstaltungen einen Schein über eine Schlüsselqualifikation zu erhalten.

Weiteres finden Sie im Moodle Kurs.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Der Schutz von Kindern im Straf- und Strafverfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Prof. Dr. Andreas Mosbacher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung 21./22. Januar 2022, Burgstr. 21, Raum 4.33; Vorbesprechung 3.11.2021, 10 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)

Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht

Inhalt: Kinder sind besonders schutzbedürftig. Ihr Schutz ist Aufgabe jeder staatlichen Gewalt. Das materielle Strafrecht enthält eine ganze Reihe von Normen zum Schutz von Kindern, die teils erst in jüngster Zeit erheblich verschärft wurden. Daneben entwickelt sich immer mehr ein Bewusstsein dafür, dass Kinder im Strafverfahren eine besondere Behandlung erfahren müssen. Dies hat sich auch in prozessualen Neuregelungen niedergeschlagen. Im Seminar sollen Grundlagen des Kinderschutzes sowie die geltenden Regeln des materiellen Rechts und des Prozessrechts erarbeitet werden. Ein Besuch des Leipziger Childhood-Hauses ist geplant. Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Einschreibung in das Seminar fand bereits statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle, da Zulassungsseminar

Titel der Veranstaltung: Seminar „Wirtschaftsstrafrecht“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 21-23. Januar 2022

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)

Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2

Sonstige Hinweise: Die Einschreibung in das Seminar findet über Moodle statt. Das Anmeldefenster wird geschlossen, wenn die Höchstteilnehmerzahl erreicht ist.

Prüfung: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33371>

Zulassung: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33394>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6

Titel der Veranstaltung: Sportrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Rechtsgebieten

Inhalt: Das Sportrecht erlangt aufgrund der Kommerzialisierung des Sports immer größere Bedeutung. Deshalb hat es sich als eigene Materie der Rechtswissenschaften herausgebildet, welche vielfältige Bezugspunkte zu sämtlichen Kernrechtsgebieten aufweist. Im Seminar werden Einzelprobleme des Sportrechts abgehandelt. Die Studierenden halten jeweils einen Vortrag, wobei sich eine Diskussion anschließt. Vortragende sollten über Grundkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten verfügen. Als Zuhörer kann jeder an der Veranstaltung teilnehmen. Themen werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben und entsprechend vergeben. Das Seminar wird am Semesterende geblockt, parallel findet die Vorlesung zum Sportrecht statt. Themenauswahl (nicht abschließend):

1. Dopingsperren im Lichte des Art. 12 GG. (Schwerpunktbereiche 1, 2, 7)
2. Regelungsgehalt und Reichweite des Antidopinggesetzes. (Schwerpunktbereiche 1, 5).
3. Zur Strafbarkeit des Selbstdopings. (Schwerpunktbereich 5)
4. Sippenhaft? Zur Sperrung russischer Athleten nach Sotschi – Fall Legkov.
5. (Rechtliche) Zukunft der 50+1-Regelung.
6. Die Kostentragungspflicht des Zweckveranlassers bei Polizeieinsätzen anlässlich von Sportgroßveranstaltungen. (Schwerpunktbereich 2)
7. „Strict liability“ und „In dubio pro reo“. Grundlagen und Konsequenzen der unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze. (Schwerpunktbereich 5)
8. Der Begriff des Sportrechts. (Schwerpunktbereich 1)
9. Das Sportwettenmonopol und dessen verfassungsrechtliche Rechtfertigung. (Schwerpunktbereich 1, 2)
10. Die Überprüfung von sportrechtlichen Schiedsgerichtssprüchen durch die ordentliche Gerichtsbarkeit.

11. Zur Zulässigkeit der Kündigung eines Trainers wegen Erfolglosigkeit. (Schwerpunktbereich 8).
12. Die Insolvenz von Fußballvereinen und deren Auswirkung auf das Spielrecht. (Schwerpunktbereich 8).
13. Zur Praxis der Stadionverbote des DFB. BVerfG B.v.11.04.2018 und die Konsequenzen der Entscheidung.
14. Zur Strafbarkeit der Körperverletzung bei Kampfsportspielen.
15. Der Einstweilige Rechtsschutz im Schiedsgerichtsverfahren.
16. Schiedsvereinbarung und Verfahrensordnung. Zu BGH, B.v. 19.04.2018, I ZB 52/17.
17. Die Haftung des Staates für Geisterspiele im Zuge der Corona-Pandemie.

Titel der Veranstaltung: Umweltethik und Umwelt(straf)recht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski, Dr. Sascha Knaupe, Dr. Stefan Knauß

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar n.V.

Beginn: Blockveranstaltung Ende Januar/Anfang Februar 2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Rechtsphilosophie der Neuzeit an.

Inhalt: Das Seminar ist Bestandteil des Konzepts Sommerakademie 2022 zum Thema „Rechtsphilosophie und ökologische Nachhaltigkeit“. Neben einem weiteren Seminar im SoSe 2022 gibt es seit dem Sommer 2021 eine das Thema begleitende Ringvorlesung. Mehr Informationen finden Sie auf **Moodle** <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33320>

Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete: Themen werden für SPB 1, 2, 6 vergeben

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Strafprozessrecht

Art der Veranstaltung: Seminar / SPB 6

Dozent: Dr. Markus Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar am Ende des Semesters, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Beginn: Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am Dienstag, dem 19. Oktober 2021, 13 Uhr c.t. in der Burgstr. 21, Raum 5.30 statt.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

Vorkenntnisse: Für Zulassungskandidat*innen sind Grundlagenkenntnisse im Bereich des Strafverfahrensrechts hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Prüfungskandidat*innen sollten nach Möglichkeit jedenfalls die Grundzüge des Strafprozessrechts beherrschen.

Inhalt: Es stehen folgende Themen zur Auswahl:

Zulassungsthemen

1. Strafgerichtliche Zuständigkeitsverteilung im Lichte des Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG
2. Polizeiliche Tatprovokation und ihre prozessualen Konsequenzen

3. Die Rechtsstellung von Verteidiger*innen
4. Die außerdienstliche Kenntniserlangung durch Staatsanwält*innen
5. Untersuchungshaft wegen Wiederholungsgefahr
6. Die Funktion des Zwischenverfahrens in Theorie und Praxis
7. Die Legitimität des § 153a StPO
8. Inhalt und Funktionen des strafprozessualen Tatbegriffs
9. Die Verständigung im Strafverfahren und ihre Vereinbarkeit mit strafprozessualen Grundsätzen
10. Rechtskraft von Einstellungsentscheidungen?

Prüfungsthemen

1. Schöff*innen im Strafprozess – sinnvolle Tradition oder Auslaufmodell?
2. Mutterschutz und Arbeitszeitregelungen – Die Relevanz von Verstößen gegen richterliches Dienstrecht für den Strafprozess
3. Die Reform des Rechts der notwendigen Verteidigung
4. Grund, Anwendungsbereich und Legitimität der sog. „Widerspruchslösung“
5. Die Weisungsabhängigkeit von Staatsanwält*innen und ihre Grenzen
6. Der Öffentlichkeitsgrundsatz in Zeiten der COVID-19-Pandemie
7. Aufzeichnung der Hauptverhandlung – de lege ferenda möglich und sinnvoll?
8. Funktionen und EMRK-Konformität des § 329 StPO
9. Revision des*der Angeklagten trotz Freispruchs?
10. Die aktuelle Reform des § 362 StPO im Lichte rechtsstaatlicher Grundprinzipien

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen

24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungssseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungssseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?

- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Datum und Raum werden noch bekannt gegeben

Beginn: Siehe oben

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmeerschein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) •

Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmeschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Oktober 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Schwerpunktbereich 7: Medienrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Medienrecht I (öffentlich-rechtlicher Teil)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen von Presse, Rundfunk, Film und Telemedien mit europarechtlichen Bezügen.

Literatur: *Gersdorf*, Grundzüge des Rundfunkrechts, 1. Auflage 2003; *Fechner*, Medienrecht, 20. Auflage 2019; *Ricker/Weberling*, Handbuch des Presserechts, 6. Auflage 2012; *Löffler*, Presserecht, 6. Auflage 2015

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Informationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung ([Teil-]Blockveranstaltung)

Dozent: Professor Dr. Uwe Berlit

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: Do. 19.00 – 21.00 Uhr, SR 102

Beginn: Teilblock (Doppelstunden): 9.12., 16.12.2021, 6.1., 13.1., 20.1., 27.1. 3.2.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 7)

Vorkenntnisse: solide Vorkenntnisse des öffentlichen Rechts

Inhalt: In einer "Informationsgesellschaft" spielt der produktive Umgang mit der Ressource "Information" und die wissensintensive Produktion eine herausragende Rolle; Information ist zugleich zentrale Grundlage für wirksame demokratische Teilhabe und öffentliche Kontrolle. Die Veranstaltung behandelt Fragen der (unionsrechtlichen und grundgesetzlichen) Informationsfreiheit, öffentlich-rechtlich geordnete Informationszugangsansprüche, insb. auch das Informationszugangsgesetz des Bundes sowie die Umweltinformationsgesetze in Bund und Ländern, ausgewählte bereichsspezifische Informationszugangsansprüche sowie den

Rechtsrahmen für staatliches Information(vorrats)handeln. Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung "Grundzüge des Datenschutzrechts". Nicht behandelt werden das Internetrecht, das Medienrecht, das Medienwirtschaftsrecht sowie Restriktionen privater Informationsverarbeitung, die sich etwa aus dem Urheberrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz ergeben.

Literatur: Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben werden.

Sonstige Hinweise: Die mit einer Semesterwochenstunde ausgewiesene Veranstaltung wird erst in der zweiten Semesterhälfte beginnen (dann jeweils zweistündig). Eine weitere Bündelung in Absprache mit den Teilnehmerinnen bleibt vorbehalten.

Interessentinnen werden um **Anmeldung** unter folgender E-Mail-Anschrift

berlit@bverwg.bund.de

gebeten.

Titel der Veranstaltung: Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Beginn: 7 Wochen Blockveranstaltung vom 11.10. – 24.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der SPB 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht I

Inhalt: Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Auflage 2021, 725 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-75106-6; *Karpenstein/Mayer, EMRK - Kommentar*, 2. Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; *Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer, EMRK, Handkommentar*, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

Sonstige Hinweise: Ob und in welchem Umfang die Vorlesung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, ist noch unklar. Informieren Sie sich dazu und zu den

Online-Angeboten zum Semesterbeginn im *Moodle-Kurs*. Weitere Hinweise erhalten Sie zu gegebener Zeit über Moodle. Im Moodle-Kurs finden Sie auch alle Veranstaltungsmaterialien. Auch das Passwort für die Materialien wird Ihnen über Moodle mitgeteilt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Internetrecht (mit Recht des E-Commerce)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 1.06

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester im Schwerpunktbereich „Medienrecht“ (7)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und im Öffentlichen Recht werden erwartet.

Inhalt: Das Internet durchdringt nahezu alle Lebensbereiche und weist vielfache Berührungspunkte mit zahlreichen Rechtsgebieten auf. Das Internetrecht stellt eine Querschnittsmaterie dar, die vielfache Bezüge zu den klassischen Rechtsgebieten aufweist. Die Veranstaltung behandelt Rechtsfragen, die mit der Nutzung des rechtstatsächlichen Phänomens „Internet“ einhergehen, so vor allem auch das internetbezogene Kollisions- und Vertragsrecht, das Domainrecht, das Medienrecht, immaterial- und wettbewerbsrechtliche Themen (unter Einschluss der Störerhaftung) sowie das Datenschutzrecht. Die einschlägige Materie wird stets anhand von praktischen Beispielen erläutert.

Literatur: *Hoeren*, Skript „Internetrecht“, abrufbar unter:

<https://www.itm.nrw/lehre/materialien/>

Sonstige Hinweise: Zusätzliche Literaturhinweise folgen in der Vorlesung. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem **Moodle-Kurs**:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33589>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 7

Titel der Veranstaltung: Falltutorium Medien- und Urheberrecht

Art der Veranstaltung: Tutorium

Dozent: Wiss. MA Constantin Rechenberg

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort:

Mo. 11.10.2021, 13.00 – 17.00 Uhr, Online – Medienverwaltungsrecht

Mo. 18.10.2021, 13.00 – 17.00 Uhr, Online – Medienverfassungsrecht

Mo. 25.10.2021, 13.00 – 17.00 Uhr, Online – Urheberrecht

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 "Medienrecht"

Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs

Inhalt: Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medienrecht

Literatur: *Fechner/Rößler/Schipanski*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 4. Aufl. 2021; *Peifer*, Übungen im Medienrecht, 3. Aufl. 2017.; *Gröpl*, Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 1. Aufl. 2014; *Schwartmann/Hentsch*, Falltraining im Urheberrecht, 2016; *Ohly/Hofmann/Zech*, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums, 3. Aufl. 2021; *Fechner/Pelz*, Kurzfälle zum Medienrecht, 2018

bei Fragen: constantin.rechenberg@uni-leipzig.de

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33548>

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Fragen der IT-Nutzung

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar

Dozentin: Prof. Dr. Wilfried Bernhardt, RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Do., 8.7.2021, 14-15.30 Uhr, Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 11.12.2021, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 12.12.2021, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar in allen Schwerpunktbereichen belegt werden.

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungsseminar) bzw. acht Wochen (Prüfungsseminar), frei wählbar zwischen 9. Juli 2021 und dem 19. November 2021. Der Umfang der Arbeiten beträgt 20 – 25 Seiten (Prüfungsseminar) / 12 – 15 Seiten (Zulassungsseminar). Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Die Zukunft des One-Stop-Shop-Prinzips, insbesondere vor dem Hintergrund der Stellungnahme des Generalanwalts am EuGH vom 13. Januar 2021 in Sachen C-645/19
2. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) und der Entwurf der neuen EU Standardvertragsklauseln – eine Bewertung
3. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
4. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
5. Der Export personenbezogener Daten nach Großbritannien – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft

6. Der Entwurf der ePrivacy Verordnung vom 5. Januar 2021 – ein Fortschritt zur ePrivacy Richtlinie?
7. Anforderungen an den Einsatz von Cookies im Lichte der aktuellen EuGH- und BGH-Rechtsprechung – Bürokratiemonster oder notwendige Maßnahme zum Schutz der Persönlichkeitsrechte?
8. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final) – Kontext und erste Einschätzung
9. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – Kontext und erste Einschätzung
10. Zivilrechtliche Haftung für Verstöße gegen Datenschutzrecht im Lichte aktueller Rechtsprechung
11. Gibt es nach aktueller Rechtslage eine Verbandsklagebefugnis zur Durchsetzung von Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten?
12. Vereinbarkeit eines vollständig virtualisierten Gerichtsverfahrens mit dem Öffentlichkeitsgrundsatz?
13. Ist der Roboterrichter mit dem Grundgesetz vereinbar?
14. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Änderung der StPO mit dem Ziel, ein vollständig automatisiertes Strafbefehlsverfahren zu ermöglichen
15. Der Entwurf der EU Kommission vom 21. April 2021 für einen Rechtsrahmen für die Künstliche Intelligenz (COM(2021) 206 final): Auswirkungen auf den Einsatz künstlicher Intelligenz in der Justiz und bei der Strafverfolgung?
16. Möglichkeiten von Polizei und Strafverfolgungsbehörden zur Analyse von Internetverhalten zur Aufklärung und Verfolgung von Straftaten
17. Der Entwurf der EU Kommission vom 25. November 2020 für ein Daten-Governance-Gesetz (COM(2020) 767 final) – Kontext und erste Einschätzung
18. Verfassungsrechtliche Pflicht zu Open Data?
19. Vereinbarkeit der Übertragung des e-CODEX-Betriebs auf Eu-LISA durch die vorgeschlagene e-CODEX-Verordnung der EU Kommission (COM(2020) 712 final) mit dem Prinzip der richterlichen Unabhängigkeit?
20. Die „Datenstrategie der Bundesregierung“: Bewertung und Verbesserungsbedarf
21. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?
22. Das Registermodernisierungsgesetz – Grundzüge und erste rechtliche Bewertung
23. Zulässigkeit und Umfang der Bestandsdatenauskunft de lege ferenda
24. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Nutzung der Künstlichen Intelligenz in der Verwaltung
25. Vereinbarkeit des § 1 Abs.1 OZG mit Art. 91c GG?
26. Einsatz der Blockchain in Justizregistern – verfassungsgemäß?
27. Gibt es Möglichkeiten, die Verwaltung zur Einhaltung von gesetzlichen Fristen aus dem EGovG und dem OZG zu zwingen?
28. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit von Mitarbeiterüberwachung durch den Arbeitgeber zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie und Handlungsbedarf für den Gesetzgeber
29. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf

12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Seminar im Medienrecht

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar im SPB „Medienrecht“ (SPB 7)

Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf, Professor Dr. Ingo Kraft, Wiss. MA David Hartung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit:

Vorbesprechung: Do. 14.10.2021, 17.00 – 19.00, Burgstraße 21, Raum 5.30

Blockseminar: zum Ende des Sommersemesters

Ort: wird gesondert bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: gute staatsrechtliche Kenntnisse sowie ggf. medienrechtliche Grundlagen der Vorlesung Medienrecht I und II

Inhalt: Die Bekanntgabe der zur Verfügung stehenden Themen erfolgt ab Anfang September über die Homepage des Lehrstuhls.

Sonstige Hinweise: Die Anmeldung kann ab Veröffentlichung der Themen per E-Mail an sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de erfolgen. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, die Angabe, ob es sich um ein Zulassungs- oder ein Prüfungsseminar handelt sowie Ihr Wunschthema inkl. 2 Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Für das Prüfungsseminar hat zusätzlich vorab die Anmeldung zur SPB-Prüfung bei Prüfungsamt zu erfolgen.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7

Titel der Veranstaltung: Umsetzung der DSM-RL in Deutschland durch das Gesetz zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarkts

Art der Veranstaltung: Prüfungsseminar im SPB 7 „Medienrecht“

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar; Termine und Veranstaltungsort nach gesonderter Bekanntmachung

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 7 „Medienrecht“

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Urheberrecht

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung fand bereits statt. Für weitere Informationen beachten Sie bitte aktuelle Aushänge.

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33233>

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen

Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche. Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Sportrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Rechtsgebieten

Inhalt: Das Sportrecht erlangt aufgrund der Kommerzialisierung des Sports immer größere Bedeutung. Deshalb hat es sich als eigene Materie der Rechtswissenschaften herausgebildet, welche vielfältige Bezugspunkte zu sämtlichen Kernrechtsgebieten aufweist. Im Seminar werden Einzelprobleme des Sportrechts abgehandelt. Die Studierenden halten jeweils einen Vortrag, wobei sich eine Diskussion anschließt. Vortragende sollten über Grundkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten verfügen. Als Zuhörer kann jeder an der Veranstaltung teilnehmen. Themen werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben und entsprechend vergeben.

Das Seminar wird am Semesterende geblockt, parallel findet die Vorlesung zum Sportrecht statt. Themenauswahl (nicht abschließend):

1. Dopingsperren im Lichte des Art. 12 GG. (Schwerpunktbereiche 1, 2, 7)
2. Regelungsgehalt und Reichweite des Antidopinggesetzes. (Schwerpunktbereiche 1, 5).
3. Zur Strafbarkeit des Selbstdopings. (Schwerpunktbereich 5)
4. Sippenhaft? Zur Sperrung russischer Athleten nach Sotschi – Fall Legkov.
5. (Rechtliche) Zukunft der 50+1-Regelung.
6. Die Kostentragungspflicht des Zweckveranlassers bei Polizeieinsätzen anlässlich von Sportgroßveranstaltungen. (Schwerpunktbereich 2)
7. „Strict liability“ und „In dubio pro reo“. Grundlagen und Konsequenzen der unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze. (Schwerpunktbereich 5)
8. Der Begriff des Sportrechts. (Schwerpunktbereich 1)
9. Das Sportwettenmonopol und dessen verfassungsrechtliche Rechtfertigung. (Schwerpunktbereich 1, 2)
10. Die Überprüfung von sportrechtlichen Schiedsgerichtssprüchen durch die ordentliche Gerichtsbarkeit.
11. Zur Zulässigkeit der Kündigung eines Trainers wegen Erfolglosigkeit. (Schwerpunktbereich 8).
12. Die Insolvenz von Fußballvereinen und deren Auswirkung auf das Spielrecht. (Schwerpunktbereich 8).
13. Zur Praxis der Stadionverbote des DFB. BVerfG B.v.11.04.2018 und die Konsequenzen der Entscheidung.
14. Zur Strafbarkeit der Körperverletzung bei Kampfsportspielen.
15. Der Einstweilige Rechtsschutz im Schiedsgerichtsverfahren.
16. Schiedsvereinbarung und Verfahrensordnung. Zu BGH, B.v. 19.04.2018, I ZB 52/17.
17. Die Haftung des Staates für Geisterspiele im Zuge der Corona-Pandemie.

Schwerpunktbereich 8: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 15.10. – 03.12.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 8, 9 und 10

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

Literatur: Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8, 9 und 10

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Achim Kurz

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Montag, 11.10.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Montag, 25.10.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Montag, 08.11.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Montag, 22.11.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Montag, 06.12.2021, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr, SR 428

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht

Inhalt: Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeit spielt außer im Zivilrecht auch im öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Verwaltungsakten, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studierenden lernen die rechtsgestaltende Tätigkeit kennen und werden selbst Bescheide, Verträge und Satzungen entwerfen. In einem Rollenspiel sollen die Interessen der Beteiligten bei Vertragsverhandlungen durchgesetzt werden. Hierbei kann eine Bescheinigung über den Besuch einer Lehrveranstaltung zu den Schlüsselqualifikationen nach § 17 S. 1 SächsJAPO erworben werden.

Literatur: *Wettling*, Rechtliche Gestaltung in der öffentlichen Verwaltung; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in mehreren Blockveranstaltungen abgehalten und ab einer Teilnahme von vier Personen durchgeführt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 und 8

Titel der Veranstaltung: Arbeitsvertragsgestaltung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Bernhard Ulrici

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 15

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 6. Semester; SPB 8, 10

Vorkenntnisse: BGB-AT, Arbeitsrecht I

Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung (Theorie, Maximen, Methodik, AGB-Kontrolle) dargestellt. Im Anschluss hieran wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

Literatur: *Arbeitsgesetze:* ArbG, Beck im dtv; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010; weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33500>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung), Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Privatrecht III - Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester (SPB 8, 9)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

Literatur: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB8: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung, SPB 9: Unternehmensrecht

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung auf dem Gebiet des Grundstücksrechts

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Notar Dr. Christoph Hollenders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 14-17 Uhr, HS 15, 14-tägig

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: BGB, Allg. Teil. Schuldrecht, Sachenrecht (insbesondere Aufbau des Grundbuchs, Wirkung der Aufassungsvormerkung, Grundpfandrechte)

Inhalt: Das Grundstücksrecht in der kautelarjuristischen Praxis. Die wesentlichen Elemente und Probleme der Kaufverträge über Grundstücke, Wohnungseigentum und Erbbaurecht (insbesondere Vertragsparteien und ihre Vertreter, Beschreibung des Vertragsgegenstandes, Voraussetzungen der Fälligkeit des Kaufpreises, Bedingungen der Vorwegbeleihung zur Finanzierung des Kaufpreises - Sicherungsmechanismen - die Haftung für Sach- und Rechtsmängeln, die Freischaffung von Lasten, öffentlich-rechtliche Genehmigungsvoraussetzungen, steuerliche Aspekte) und ihre Behandlung in gängigen Vertragsmustern/-bausteinen unter Berücksichtigung der (gegenläufigen) Interessen der Vertragsbeteiligten.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8

Titel der Veranstaltung: Vertiefung Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 10.12. – 04.02.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 8, 9 und 10

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft die Fragen des Insolvenzrechts anhand praktischer Fälle unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung.

Literatur: Zur Vorbereitung wird empfohlen: Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8, 9 und 10

Titel der Veranstaltung: Die Rechtsprechung des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs im Gesellschaftsrecht und ihre Bezüge zum Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiBGH Volker Sander

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 16.00 – 18.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Katalog-Wahlfach kraft Anzeige für die Schwerpunktbereiche 5, 8 und 9

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs im Gesellschaftsrecht und ihre Bezüge zum Insolvenzrecht

Titel der Veranstaltung: Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

Art der Veranstaltung: Ergänzende Übung / Moot Court

Dozent: Rechtsanwältin Kathrin Strübing

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: nach Vereinbarung

Beginn: nach Vereinbarung

Teilnehmerkreis: Teilnehmer nach Bewerbung und Auswahl

Vorkenntnisse: -

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Begleitung und Unterstützung der Leipziger studentischen Teilnehmenden am Annual Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot in Wien 2019. Der „Vis Moot“ ist weltweit der größte und renommierteste zivilrechtliche Moot Court. Bei diesem Moot Court werden handelsrechtsrechtliche Fälle vor einem Schiedsgericht simuliert. Die studentischen Teams repräsentieren sowohl die Kläger- als auch die Beklagtenseite, verfassen entsprechende Schriftsätze und verhandeln mündlich in englischer Sprache vor einem Schiedsgericht, das – so wie in der Praxis – mit erfahrenen Schiedsrichterinnen, Professoren und Anwältinnen besetzt ist.

In der Lehrveranstaltung erhalten die Teammitglieder einen Überblick über den Ablauf von internationalen Schiedsverfahren, eine Einführung in die Abfassung englischsprachiger Schriftsätze in Schiedsverfahren und Hilfestellung bei der Erstellung der Klageschrift und der Klageerwiderung. Die Veranstaltung umfasst ferner ein Probepleading.

Literatur: nach Bekanntgabe

Titel der Veranstaltung: Willem C. Vis Moot

Art der Veranstaltung: Betreuung der TeilnehmerInnen des Leipziger Vis Moot Teams

Dozenten: Prof. Dr. Christian Berger, Florian Wundrich

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Termine werden mit dem gebildeten Team abgestimmt

Teilnehmerkreis: Team der Universität Leipzig, wurde bereits in einem Auswahlverfahren ausgewählt

Vorkenntnisse: keine

Hinweise: Informationen zum Moot Court unter <https://home.uni-leipzig.de/vismoot/> und <https://vismoot.pace.edu/>. Bitte beachten Sie zur Teilnahme die aktuellen Aushänge im kommenden Sommersemester.

Titel der Veranstaltung: Vertiefung Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Florian Loyal

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insbes. SPB 8

Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht I

Inhalt: Die Vorlesung behandelt in vertiefter Weise grundlegende und aktuelle Fragen des Zivilprozessrechts (u.a. „fliegender Gerichtsstand“ und andere Probleme der örtlichen Gerichtszuständigkeit; Grundlagen und Probleme des Parteibegriffs und der parteibezogenen Prozessvoraussetzungen; gewillkürte Parteiänderungen; Rechtsschutzbedürfnis; Treu und Glauben im Prozessrecht; Durchbrechungen der Rechtskraft; kollektiver Rechtsschutz; Haftung für unberechtigte Rechtsverfolgung).
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zur Vorlesung finden Sie im Moodle-Kurs.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 8

Titel der Veranstaltung: Außergerichtliche Streitbeilegung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Florian Loyal

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, insbes. SPB 8

Vorkenntnisse:

Inhalt: Die Vorlesung behandelt Mechanismen der außergerichtlichen Streitbeilegung und Rechtsdurchsetzung als Alternativen zum staatlichen Gerichtsprozess, z.B. Mediation, Schlichtung, Vergleichsvertrag sowie Schiedsverfahren.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zur Vorlesung finden Sie im Moodle-Kurs.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 8

Seminare:

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?

19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
 20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
 21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
 22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
 23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
 24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
 25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
 26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
 27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
 28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
 29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?
- Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger-nestler@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Sportrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Rechtsgebieten

Inhalt: Das Sportrecht erlangt aufgrund der Kommerzialisierung des Sports immer größere Bedeutung. Deshalb hat es sich als eigene Materie der Rechtswissenschaften herausgebildet, welche vielfältige Bezugspunkte zu sämtlichen Kernrechtsgebieten aufweist. Im Seminar werden Einzelprobleme des Sportrechts abgehandelt. Die Studierenden halten jeweils einen Vortrag, wobei sich eine Diskussion anschließt. Vortragende sollten über Grundkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten verfügen. Als Zuhörer kann jeder an der Veranstaltung teilnehmen. Themen werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben und entsprechend vergeben. Das Seminar wird am Semesterende geblockt, parallel findet die Vorlesung zum Sportrecht statt. Themenauswahl (nicht abschließend):

1. Dopingsperren im Lichte des Art. 12 GG. (Schwerpunktbereiche 1, 2, 7)

2. Regelungsgehalt und Reichweite des Antidopinggesetzes. (Schwerpunktbereiche 1, 5).
3. Zur Strafbarkeit des Selbstdopings. (Schwerpunktbereich 5)
4. Sippenhaft? Zur Sperrung russischer Athleten nach Sotschi – Fall Legkov.
5. (Rechtliche) Zukunft der 50+1-Regelung.
6. Die Kostentragungspflicht des Zweckveranlassers bei Polizeieinsätzen anlässlich von Sportgroßveranstaltungen. (Schwerpunktbereich 2)
7. „Strict liability“ und „In dubio pro reo“. Grundlagen und Konsequenzen der unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze. (Schwerpunktbereich 5)
8. Der Begriff des Sportrechts. (Schwerpunktbereich 1)
9. Das Sportwettenmonopol und dessen verfassungsrechtliche Rechtfertigung. (Schwerpunktbereich 1, 2)
10. Die Überprüfung von sportrechtlichen Schiedsgerichtssprüchen durch die ordentliche Gerichtsbarkeit.
11. Zur Zulässigkeit der Kündigung eines Trainers wegen Erfolglosigkeit. (Schwerpunktbereich 8).
12. Die Insolvenz von Fußballvereinen und deren Auswirkung auf das Spielrecht. (Schwerpunktbereich 8).
13. Zur Praxis der Stadionverbote des DFB. BVerfG B.v.11.04.2018 und die Konsequenzen der Entscheidung.
14. Zur Strafbarkeit der Körperverletzung bei Kampfsportspielen.
15. Der Einstweilige Rechtsschutz im Schiedsgerichtsverfahren.
16. Schiedsvereinbarung und Verfahrensordnung. Zu BGH, B.v. 19.04.2018, I ZB 52/17.
17. Die Haftung des Staates für Geisterspiele im Zuge der Corona-Pandemie.

Titel der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar zum Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters

Teilnehmerkreis: Studierende in mittleren Semestern; für das Prüfungsseminar Studierende des Schwerpunktgebietes 8

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Zivilverfahrensrechts

Inhalt: Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme des Zivilprozessrechts

Literatur: Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

Sonstige Hinweise: Eine Übersicht der Themen folgt noch. Themenwünsche sind grundsätzlich möglich. Für die Anmeldung können Sie sich sowohl bei den Mitarbeitern des Lehrstuhls melden als auch in dem für das Seminar angelegten Moodle-Kurs einschreiben. Die weitere Kommunikation erfolgt über Moodle.

Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete: 8

Titel der Veranstaltung: Kollektiver Rechtsschutz

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: PD Dr. Florian Loyal

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung (Termin wird noch bekanntgegeben)

Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht (Erkenntnisverfahren)

Inhalt: Das Seminar behandelt verschiedene Formen des kollektiven Rechtsschutzes im Privatrecht, z.B. die gebündelte Rechtsverfolgung durch Legal-Tech-Unternehmen, Musterfeststellungsklagen, Kapitalanleger-Musterverfahren, Verbandsklagen im Verbraucherschutz- und Wettbewerbsrecht.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zum Seminar finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht sowie im Moodle-Kurs.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 8

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Datum und Raum werden noch bekannt gegeben

Beginn: Siehe oben

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmechein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmechein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Oktober 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Rafael Harnos

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 302

Beginn: erste Vorlesungswoche

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht

Inhalt: Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften sowie die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das Aktien- und GmbH-Recht vertieft behandelt. Dabei werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Aktiengesellschaft und der GmbH erarbeitet. Behandelt werden die Gründung (einschließlich der Sonderform der UG (haftungsbeschränkt) sowie der Vor-GmbH/die Vor-AG), die Organisationsverfassung (Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung in der AG/Gesellschaftsführer und Gesellschafterversammlung in der GmbH), die Finanzverfassung (Kapitalerhaltung, Rechnungslegung und Ergebnisverwendung), die mitgliederschaftliche Stellung der Gesellschafter/Aktionäre (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten) sowie die Auflösung, Liquidation und Beendigung beider Gesellschaftsformen.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; Koch, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2021

Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete: Pflichtfach des Schwerpunktgebereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktgebiete „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5), „Steuerrecht“ (SPB 11) und „Wettbewerbsrecht und Energierecht“ (SPB 12)

Titel der Veranstaltung: Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Schwerpunktbereich)

Dozent: PD Dr. Alexander Stöhr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 15

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Mustervorkenntnisse I

Inhalt: Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und wichtige Vertragstypen des Handelsrechts (Unternehmenskauf, Kommissionsgeschäft, Kontokorrent, Handelskauf, Frachtvertrag) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

Literatur: Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; K. Schmidt, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014, Oetker, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019

Sonstige Hinweise: Die Materialien und weitere Hinweise zur Veranstaltung sind bei moodle abrufbar

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Bankgeschäfte I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 410

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

Vorkenntnisse: BGB I, II und III

Inhalt: Die Vorlesung dient dem Erwerb bankrechtlicher Grundkenntnisse. Sie führt in das Bankrecht und seine Rechtsgrundlagen ein. Gegenstand der Vorlesung sind der Begriff und Gegenstand sowie die Rechtsquellen des Bankrechts, Begriff, Erscheinungsformen und Recht des Geldes, die Struktur der Kreditwirtschaft, die Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht, die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde und das Zahlungsverkehrsrecht.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Pflichtfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie Katalog-Wahlfach im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht). Für die Veranstaltung ist ein **Moodle-Kurs** eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33486>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Titel der Veranstaltung: Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Rafael Harnos

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Hilfreich sind Bankgeschäfte I und II und/oder Kapitalgesellschaftsrecht

Inhalt: Unter dem Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Grundsätze und Normen verstanden, die sich mit dem öffentlichen Vertrieb und Umlauf von Finanzinstrumenten befassen, um den Schutz der Kapitalanleger und den Funktionsschutz von Kapitalmarkt und Wirtschaft zu gewährleisten. Das Kapitalmarktrecht überlagert und ergänzt zunehmend das traditionelle Aktienrecht der börsennotierten

Gesellschaften. Zentrale Regelungswerke sind das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Wertpapierprospektgesetz (WpPG), das Wertpapierübernahmege-
setz (WpÜG) sowie das Börsengesetz (BörsG) und das Kapitalanlagegesetzbuch
(KAGB). Die Veranstaltung behandelt das Recht der Finanzinstrumente, das Recht
der Börse, Regeln am Primärmarkt (Prospektpflichten und Prospekthaftung), Re-
geln am Sekundärmarkt (Insiderhandel, Marktmanipulation, Leerverkäufe, Ad-hoc-
und Beteiligungspublizität), das Recht der Finanzintermediäre (Wertpapierdienst-
leistungsunternehmen) sowie das Recht der Informationsintermediäre (Finanzana-
lysten und Ratingagenturen) sowie die Durchsetzung des Kapitalmarktrechts.

Literatur: *Buck-Heeb*, Kapitalmarktrecht, 11. Aufl. 2020; *Grunewald/Schlitt*, Einfüh-
rung in das Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2020; *Langenbacher*, Aktien- und Kapital-
marktrecht, 4. Aufl. 2017 (z.T. nicht auf dem aktuellsten Stand); *Poelzig*, Kapital-
marktrecht, 2. Aufl. 2021

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach des Schwerpunkt-
bereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) sowie Katalog-Wahlfach der
Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und „Wettbewerbsrecht und
Energierrecht“ (SPB 12)

Titel der Veranstaltung: Formelles Betriebsverfassungsrecht - Mitbestimmungs-
recht II – Teil 1

Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: RiBAG Dr. Sebastian Roloff

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 11.00 s.t. – 13.00 Uhr, SR 323

Beginn: 19.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht

Inhalt: Die Vorlesung hat die Grundlagen des Mitbestimmungsrechts des Betriebs-
rats sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Dabei werden
insbesondere die Beteiligten der Betriebsverfassung vorgestellt und es wird im Ein-
zelnen aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Verfahren ein
Betriebsrat gewählt werden kann. Schließlich wird das Betriebsverhältnis, also die
besondere Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeberin und Betriebsrat, analysiert.

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeits-
recht (2008); *Stoffels/Lembke*, Betriebsverfassungsrecht, 7. Aufl. 2020; *Hroma-
dka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 7. Aufl. 2017

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach-Vorlesung Schwerpunktbereich 10: Arbeits-
recht gemäß § 26 Abs. 4 StudO i. V. m. Anlage 2

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/user/index.php?id=33497>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 10

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, am 15./22.11. SR 202

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, am 16./23.11. HS 8

Beginn: Die Veranstaltung findet vom 11.10.2021 bis 7.12.2021 statt.

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Aufl., C.F. Müller, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Aufl., 2021

Sonstige Hinweis: Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf Moodle erforderlich. <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33363>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), , Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht), SPB 5

Titel der Veranstaltung: Bilanzsteuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im EStG und ein wirtschaftliches Grundverständnis

Inhalt: In der Vorlesung Bilanzsteuerrecht werden zunächst die Grundsätze der doppelten Buchführung vermittelt, um den Studierenden einen Einblick in das betriebliche Rechnungswesen zu geben. Anschließend werden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung näher betrachtet, die sowohl bei der handelsrechtlichen als auch bei der steuerrechtlichen Bilanzerstellung von Bedeutung sind. In einem ersten Schritt werden dabei – vergleichend – die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ansatzvorschriften in den Blick genommen. Im Anschluss hieran werden die Bewertungsvorschriften des HGB als auch des EStG – wieder vergleichend – behandelt.

Literatur: Gesetzestexte in einer Textsammlung: GG, AO, EStG, HGB; *Weber-Grellet*, Bilanzsteuerrecht, 19. Aufl. 2021; *Meyer/Theile*, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 31. Aufl. 2021

Hinweis: Zur Vorlesung gibt es einen **Moodle-Kurs**

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33503>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunkt 9 und 11

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: Die Veranstaltung findet vom 13.12.2021 bis 2.2.2022 statt.

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insofern wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft.

Den ersten Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichten Eröffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt.

Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbereich) im Vordergrund.

Erwartete Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Aufl., C.F. Müller, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Aufl., 2021

Sonstige Hinweise: Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf Moodle erforderlich. <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33364>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht)

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21 (am 18./25.11. SR 203)

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind die unions- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, die Organisation der

Wirtschaftsverwaltung, das Subventions- und Beihilferecht, das sog. Wirtschaftsordnungsrecht (v.a. Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht) sowie die Grundzüge des Vergaberechts.

Literatur: *Ruthig/Storr*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Auflage 2020; *Utz Schliesky*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2014, *Jan Ziekow*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Auflage 2020.

Sonstige Hinweise: *Pflichtfach im Schwerpunktbereich 2 und Wahlfach im Schwerpunktbereich 9*. Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder der Nomos Gesetze Öffentliches Recht und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen, 25. Auflage 2021.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9, 12

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 15.10. – 03.12.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 8, 9 und 10

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

Literatur: Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8, 9 und 10

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Privatrecht III - Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester (SPB 8, 9)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

Literatur: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB8: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung, SPB 9: Unternehmensrecht

Titel der Veranstaltung: Neuere Rechtsprechung des BGH im Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Hervé Edelmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 19.10.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Di. 02.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Di. 09.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Di. 23.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19
Di. 30.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Di. 14.12.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Di. 11.01.2022, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 19.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: BGB II und III. Die Veranstaltung kann begleitend zum Recht der Bankgeschäfte I gehört werden.

Inhalt: Aktuelle relevante Rechtsprechung zum Bankrecht, insbesondere zur Anlageberatung und -vermittlung, zu Bankentgelten, zum Bürgschaftsrecht sowie zu sonstigen aktuellen Themen

Sonstige Hinweise: Diese Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) des SPB 5: Bank- und Kapitalmarktrecht im Umfang von 2 SWS.

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33482>

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Praxis des Kapitalmarktrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Prof. Dr. Alexander Burger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 12.10.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Di. 26.10.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Di. 16.11.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19
Di. 07.12.2021, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Di. 18.01.2022, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Di. 25.01.2022, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Di. 01.02.2022, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5

Vorkenntnisse: BGB I, II und III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

Inhalt: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) im Schwerpunktbereich 9.

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33485>

Titel der Veranstaltung: Recht der Internationalen Handelsgeschäfte, insbesondere UN-Kaufrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 1.06
(am 28.10., 11./ 25.11., 9.12.2021, 6./20.1.2022)

Beginn: 28.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme des internationalen Handelsrechts. Dabei steht nach der Beschäftigung mit den maßgeblichen Rechtsquellen das UN-Kaufrecht (CISG) im Zentrum der Veranstaltung. Daneben geht es um das Recht der Zahlungs- und Forderungsabsicherung, internationales Vertriebs- und Lizenzrecht, „business torts“ sowie um die grenzüberschreitende Rechtsdurchsetzung. Die Vorlesung ist fallorientiert und nimmt insbesondere das US-amerikanische Recht rechtsvergleichend mit in den Blick.

Literatur: 1) *Gildeggen/Willburger*, Internationale Handelsgeschäfte, 5. Aufl. 2018; *Ostendorf/Kluth*, Internationale Wirtschaftsverträge, 2. Aufl. 2017.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer können kurze Referate zu einzelnen Rechtsfragen halten und damit einen SQ-Schein erwerben. Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 9.

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konstantina Bourazeri

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, online

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 12, 2 und 9

Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht

Inhalt: Zentraler Gegenstand der Vorlesung ist das im EnWG geregelte Energiewirtschaftsrecht. Dargestellt werden die ökonomischen und gemeinwohlinduzierten Gründe für eine sektorspezifische Regulierung der Strom- und Gasnetze, die Verortung des Energiewirtschaftsrechts zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie die Funktionsweisen der Ex-ante-Regulierung der Energienetze am Beispiel der Netzzugangs-, der Netzentgelt- und der Entflechtungsregulierung. Da die Regulierung der Energienetze eng mit den vor- und nachgelagerten Erzeugungs- und Vertriebsmärkten für Energie verknüpft ist, bilden die europäische und die deutsche Energiewende weitere Schwerpunkte der Vorlesung.

Literatur: Zur Einführung: *Kühling/Rasbach/Busch*, *Energierrecht*, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha*, *Energierrecht*, 2017; weiterführend mit Blick auf zentrale Rechtsfragen der Entflechtung, der Netzentgelt- und der Netzzugangsregulierung: *Bourazeri*, Verteilernetzentflechtung und Energiewende, RdE 2017, 446 ff.; *Säcker/Mohr*, Die Entflechtung der Transportnetzbetreiber durch das Modell des „Independent Transmission Operator“ (ITO), N&R Beilage 2/2012, 1 ff.; *Mohr*, Zugangs- und Entgeltregulierung als Aufgaben des Regulierungsrechts, in: *Säcker/Schmidt-Preuß* (Hrsg.), *Grundsatzfragen des Regulierungsrechts*, 2015, 94 ff.; *ders.*, Finanzierung von Investitionen in Energietransport- und Energieverteilernetze durch Investitionsmaßnahmen und Kapitalkostenabgleich, N&R 2016, 194 ff.; *Bourazeri*, Anmerkung zu den Beschlüssen des BGH vom 3. März 2020 – Az. EnVR 26/18 und EnVR 56/18 – Festlegung der Eigenkapitalzinssätze für die dritte Regulierungsperiode, N&R 3&4/2020, 188 ff. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33390>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 12, 2 und 9

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht in der gerichtlichen Praxis

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: VRIOLG Dr. Ulrich Egger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, online

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 12 und 9

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht

Inhalt: Unternehmen, Vorständen, Geschäftsführern und Mitarbeitenden drohen hohe Geldbußen und erhebliche Sanktionen, wenn sie Kartelle bilden oder sich daran beteiligen und gegen das Kartellverbot verstoßen. Einen zentralen Schwerpunkt der Vorlesung bildet insoweit die Kartellverfolgung in der Praxis: Wie decken das Bundeskartellamt und die Europäische Kommission Kartellverstöße auf, wie wird ermittelt und wie überprüfen dies die Gerichte? Hiernach wird diskutiert, wie Dritte, geschädigte Unternehmen oder Verbraucher Ansprüche wegen Kartellverstößen geltend machen können.

Literatur: *Mohr*, Sicherung der Vertragsfreiheit durch Wettbewerbs- und Regulierungsrecht, 2015, S. 418 ff. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33511>
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 12 und 9

Titel der Veranstaltung: Vertiefung Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 10.12. – 04.02.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 8, 9 und 10

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft die Fragen des Insolvenzrechts anhand praktischer Fälle unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung.

Literatur: Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: keine

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8, 9 und 10

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, online

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 12 und 9

Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht

Inhalt: Das europäische und deutsche Kartellrecht dienen der Sicherung eines wirksamen Wettbewerbs als Grundpfeiler einer marktwirtschaftlichen Ordnung. Unzulässige Einschränkungen des Wettbewerbs drohen durch wettbewerbsbeschränkende Verträge, durch das missbräuchliche Ausnutzen einer marktbeherrschenden Stellung sowie durch antikompetitive Unternehmenszusammenschlüsse. Die Vorlesung stellt die wesentlichen Tatbestände gegen Wettbewerbsbeschränkungen dar. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Kartellverbot gem. § 1 GWB und Art. 101 AEUV.

Literatur: *Mohr/König*, Der Tatbestand des Verbots wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen, Jura 2012, 165 ff.; *Mohr/König*, Freistellung von wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen, Jura 2012, 343 ff.; *Mohr*, Bezweckte und bewirkte Wettbewerbsbeschränkungen gemäß Art. 101 Abs. 1 AEUV, ZWeR 2015, 1 ff.; *Mohr*, Sicherung der Vertragsfreiheit durch Wettbewerbs- und Regulierungsrecht, 2015, S. 418 ff.; *Mohr*, Wettbewerbsrecht und Ökonomie im digitalen 21. Jahrhundert, ORDO 2018, Vol. 69, 259 ff. Zusätzliche Hinweise erfolgen im Verlauf der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise:**Moodlekurs:** <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33384>**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 12 und 9**Titel der Veranstaltung:** Energierecht in der zivilrechtlichen Praxis**Art der Veranstaltung:** Vorlesung**Dozent:** VRIOLG a.D. Wiegand Laubenstein**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2**Zeit und Ort:** Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, online**Beginn:** 13.10.2021**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht**Inhalt:** Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.**Literatur:** *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK**Sonstige Hinweise:****Moodlekurs:** <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33510>**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2, 9 und 12**Titel der Veranstaltung:** Recht der Non Profit Organisation**Art der Veranstaltung:** Vorlesung**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19**Beginn:** 13.10.2021**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)**Vorkenntnisse:** Grundzüge Gesellschaftsrecht. Es ist hilfreich, wenn die Teilnehmenden parallel dazu die Vorlesung Einkommensteuerrecht besuchen**Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt die Grundzüge des Rechts der Non Profit Organisationen. Nach einem kurzen Überblick über die gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Bedeutung von Non Profit Organisationen werden zunächst die zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen dargestellt. Im Mittelpunkt stehen hierbei der Verein, die rechtsfähige Stiftung und die GmbH als die praktisch bedeutsamsten Organisationsformen von Non Profit Organisationen. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich der Besteuerung von Non Profit Organisationen. Hierbei werden die Grundzüge der steuerlichen Gemeinnützigkeit (§§ 51-68 AO) und die zentralen Befreiungstatbestände der Einzelsteuergesetze in den Blick genommen.**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: AO, EStG, KStG, ErbStG, BGB, HGB, GmbHG, GenG, AktG; *Hüttemann*, Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, 4. Aufl. 2018; Kommentierungen zu: §§ 51-68 AO, § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 6 GewStG, §§ 21 ff. BGB, §§ 80 ff. BGB.

Hinweis: Zur Vorlesung gibt es einen Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33499>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunkt 9 und 11

Titel der Veranstaltung: Die Rechtsprechung des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs im Gesellschaftsrecht und ihre Bezüge zum Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiBGH Volker Sander

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 16.00 – 18.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Katalog-Wahlfach kraft Anzeige für die Schwerpunktbereiche 5, 8 und 9

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs im Gesellschaftsrecht und ihre Bezüge zum Insolvenzrecht

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters

Beginn: Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters 2020/2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Aktuelle Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden. Für die Veranstaltung ist ein **Moodle-Kurs** eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33484>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Titel der Veranstaltung: Corporate Litigation

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth, Dr. Christian Bochmann, Volker Sander

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Vorbesprechung am 02.08.2021, 10.00 Uhr via zoom, Blockveranstaltung voraussichtlich Mitte Dezember 2021

Beginn: 02.08.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9)

Vorkenntnisse: Kenntnisse aus dem Gesellschaftsrecht

Hinweise: Es werden max. 20 Studierende für das Seminar (Prüfungs- und Zulassungsseminar) zugelassen. Für das Prüfungsseminar sind max. 15 Studierende vorgesehen. Eine Teilnahme an dem Seminar als Zulassungsseminar ist nur für Studierende ab dem 5. Fachsemester möglich. Zum Seminar gibt es einen Moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33359>.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunkt 9

Titel der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar Handels-, Arbeits- und Kartellrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33389>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9, 10 und 12

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“

3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?

26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
 27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
 28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
 29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?
- Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungssseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungssseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?

- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar

Dozenten: Professor Dr. Tim Drygala; PD Dr. Rafael Harnos

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die Seminarvorträge finden (voraussichtlich) am Do., den 11.11. in der Burgstr. 21, Raum 5.30 und Fr., den 12.11.2021 in der Burgstr. 21, Raum 4.33 statt.

Beginn: Eine Vorbesprechung hat bereits am 15.07.2021 via Zoom stattgefunden.

Teilnehmerkreis: Prüfungskandidaten des SPB 9 (Unternehmensrecht) sowie des SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht); Zulassungskandidaten: Studierende ab dem 5. Fachsemester.

Inhalt: Eine Übersicht über die Themen kann auf der Homepage des Lehrstuhls eingesehen werden. Erläuterungen fanden im Rahmen der Vorbesprechung statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle (Zulassungskandidaten), SPB 9 (Unternehmensrecht) und SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) (Prüfungskandidaten)

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Datum und Raum werden noch bekannt gegeben

Beginn: Siehe oben

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar

mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmechein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmechein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Oktober 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Koalitionsrecht

Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Professor Dr. Cord Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 13

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I

Inhalt: Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht

Literatur: Meyer, Cord: Studien-Leitfaden zum Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht (2019); Boemke/Luke/Ulrici: Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); Hromadka/Maschmann: Arbeitsrecht, Bd. 2, 7. Aufl. 2017

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33496>

Titel der Veranstaltung: Arbeitsvertragsgestaltung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Bernhard Ulrici

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 15

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 6. Semester; SPB 8, 10

Vorkenntnisse: BGB-AT, Arbeitsrecht I

Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung (Theorie, Maximen, Methodik, AGB-Kontrolle) dargestellt. Im Anschluss hieran wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

Literatur: Arbeitsgesetze: ArbG, Beck im dtv; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010; weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33500>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung), Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Formelles Betriebsverfassungsrecht - Mitbestimmungsrecht II – Teil 1

Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: RiBAG Dr. Sebastian Roloff

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 11.00 s.t. – 13.00 Uhr, SR 323

Beginn: 19.11.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht

Inhalt: Die Vorlesung hat die Grundlagen des Mitbestimmungsrechts des Betriebsrats sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Dabei werden insbesondere die Beteiligten der Betriebsverfassung vorgestellt und es wird im Einzelnen aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Verfahren ein Betriebsrat gewählt werden kann. Schließlich wird das Betriebsverhältnis, also die besondere Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeberin und Betriebsrat, analysiert.

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); *Stoffels/Lembke*, Betriebsverfassungsrecht, 7. Aufl. 2020; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 7. Aufl. 2017

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach-Vorlesung Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht gemäß § 26 Abs. 4 StudO i. V. m. Anlage 2

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/user/index.php?id=33497>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 10

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, am 15./22.11. SR 202

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, am 16./23.11. HS 8

Beginn: Die Veranstaltung findet vom 11.10.2021 bis 7.12.2021 statt.

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Aufl., C.F. Müller, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Aufl., 2021

Sonstige Hinweis: Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** erforderlich.

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33363>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), , Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht), SPB 5

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 15.10. – 03.12.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 8, 9 und 10

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

Literatur: Zur Vorbereitung wird empfohlen: Bork, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8, 9 und 10

Wahlfach kraft Anzeige:

Also der Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zum SPB 10

Art der Veranstaltung: Vertiefungsvorlesung

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Klausurtermine

29.09.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.30 Burgstr. 21

01.10.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.30 Burgstr. 21

04.10.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.30 Burgstr. 21

06.10.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.30 Burgstr. 21

08.10.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.30 Burgstr. 21

Besprechungstermine

11.10.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.30 Burgstr. 21

13.10.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21

15.10.2021, 10.00 – 12.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21

Beginn: 29.09.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab 7. Fachsemester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I

Inhalt: Anhand von Originalexamensklausuren aus der universitären Prüfung im SPB 10 wird das materielle Wissen vertieft und die Falllösungstechnik eingeübt.

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008).

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung dient der gezielten Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur nach § 23 PrüfO.

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33501>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 10

Titel der Veranstaltung: Vertiefung Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL. M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, SR 405

Beginn: 10.12. – 04.02.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 8, 9 und 10

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft die Fragen des Insolvenzrechts anhand praktischer Fälle unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung.

Literatur: Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 8, 9 und 10

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Arbeitsvertragsgestaltung - Arbeitsrechtliches Prüfungsseminar

Art der Veranstaltung: Prüfungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke /RiBAG Dr. Sebastian Roloff

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

10.01. und 24.01.2022, 17.00 – 19.30 Uhr

21.01.2022, 09.00 – 18.30 Uhr

22.01.2022, 09.00 – 14.15 Uhr

jeweils Raum 5.30, Burgstraße 21

Teilnehmerkreis: Studierende ab 7. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.

Sonstige Hinweise: Teilnehmerinnen können einen Leistungsnachweis nach § 22 PrüfO (Prüfungsseminar Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“) erwerben.

Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 10

Sonstige Hinweise:

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33498>

Titel der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar Handels-, Arbeits- und Kartellrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33389>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9, 10 und 12

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungssseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen

15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
 16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
 17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
 18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
 19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
 20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
 21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
 22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
 23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
 24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
 25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
 26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
 27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
 28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
 29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?
- Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des

Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche. Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Die Digitalisierung im Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: PD Dr. Alexander Stöhr

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 10

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Arbeitsrecht

Inhalt:

Themenvorschläge

1. Die Funktionen des Arbeitsrechts – Erfordernis einer Neuausrichtung?
2. (Arbeits-)rechtlicher Schutz von Crowdworkern
3. (Arbeits-)rechtlicher Schutz von Uber-Fahrern
4. Arbeitsrecht und Homeoffice

5. Algorithmbasierte Entscheidungen des Arbeitgebers
6. Arbeitszeit in der Arbeitswelt 4.0
7. Arbeitszeiterfassung in der Arbeitswelt 4.0
8. Die digitale Personalakte
9. Soziale Netzwerke im Arbeitsrecht
10. Qualifikationsanforderungen der Beschäftigten in der Arbeitswelt 4.0
11. Bring your own device – Eine Herausforderung für das Arbeitsrecht?
12. Betriebsgeheimnisse im digitalen Zeitalter
13. Betriebliche Mitbestimmung im digitalen Zeitalter

Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Einkommensteuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, am 15./22.11. SR 202

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, am 16./23.11. HS 8

Beginn: Die Veranstaltung findet vom 11.10.2021 bis 7.12.2021 statt.

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Inhalt: Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse: keine

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Aufl., C.F. Müller, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Aufl., 2021

Sonstige Hinweis: Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf Moodle erforderlich.

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33363>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), , Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht), SPB 5

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: Die Veranstaltung findet vom 13.12.2021 bis 2.2.2022 statt.

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

Inhalt: Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft.

Den ersten Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichten Eröffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt.

Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbereich) im Vordergrund.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Aufl., C.F. Müller, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Aufl., 2021

Sonstige Hinweise: Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf Moodle erforderlich. <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33364>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht)

Katalogwahlfächer

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Rafael Harnos

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 302

Beginn: erste Vorlesungswoche

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht

Inhalt: Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften sowie die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das Aktien- und GmbH-Recht vertieft behandelt. Dabei

werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Aktiengesellschaft und der GmbH erarbeitet. Behandelt werden die Gründung (einschließlich der Sonderform der UG (haftungsbeschränkt) sowie der Vor-GmbH/die Vor-AG), die Organisationsverfassung (Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung in der AG/Geschäftsführer und Gesellschafterversammlung in der GmbH), die Finanzverfassung (Kapitalerhaltung, Rechnungslegung und Ergebnisverwendung), die mitgliederschaftliche Stellung der Gesellschafter/Aktionäre (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten) sowie die Auflösung, Liquidation und Beendigung beider Gesellschaftsformen.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; Koch, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5), „Steuerrecht“ (SPB 11) und „Wettbewerbsrecht und Energierecht“ (SPB 12)

Titel der Veranstaltung: Bilanzsteuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im EStG und ein wirtschaftliches Grundverständnis

Inhalt: In der Vorlesung Bilanzsteuerrecht werden zunächst die Grundsätze der doppelten Buchführung vermittelt, um den Studierenden einen Einblick in das betriebliche Rechnungswesen zu geben. Anschließend werden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung näher betrachtet, die sowohl bei der handelsrechtlichen als auch bei der steuerrechtlichen Bilanzierung von Bedeutung sind. In einem ersten Schritt werden dabei – vergleichend – die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ansatzvorschriften in den Blick genommen. Im Anschluss hieran werden die Bewertungsvorschriften des HGB als auch des EStG – wieder vergleichend – behandelt.

Literatur: Gesetzestexte in einer Textsammlung: GG, AO, EStG, HGB; *Weber-Grellet*, Bilanzsteuerrecht, 19. Aufl. 2021; *Meyer/Theile*, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 31. Aufl. 2021

Hinweis: Zur Vorlesung gibt es einen **Moodle-Kurs** <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33503>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunkt 9 und 11

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)

Dozent: RiBGH Prof. Dr. Markus Jäger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung 28./29.01, 04.02.2022, Raum 4.33, Burgstr. 21, 05.02.2022, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Die Teilnehmer sollten an Lehrveranstaltungen zum Recht der Eigentums- und Vermögensdelikte teilgenommen haben. Steuerrechtliche Kenntnisse sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich, weil es sich um eine originär strafrechtliche Vorlesung handelt, im Rahmen derer die zum Verständnis des Steuerstrafrechts erforderlichen steuerrechtlichen Vorschriften vorgestellt werden.

Inhalt: Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundzüge des Steuerstrafrechts einschließlich der zum Verständnis des Steuerstrafrechts erforderlichen Grundlagen des Steuerrechts und der Bezüge zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Zudem wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Steuerstrafrecht gegeben.

Literatur: Gesetze zum Strafrecht, Steuerrecht und Recht der Europäischen Union (mindestens StGB, StPO, AO, EStG, UStG, MwStSystRL, Unionszollkodex) sind zur Vorlesung mitzubringen. Hinweise zur Literatur werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodle Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33459>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften), 11 (Steuerrecht)

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Klausurenkurs im Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Vors. Richter am Finanzgericht Prof. Dr. Bernhard Frye

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitag, 15.10., 22.10., 29.10. und 05.11.2021, 10.30-14.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Repetitorium Klausurtechnik, Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 1

Fr, 22.10.2021 Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 2

Fr, 29.10.2021 Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 3

Fr, 05.11.2021 Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 4

ab 15.11.2020 Gut vorbereitet in die Schwerpunktbereichsklausur

Teilnehmerkreis: ab 7. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Pflichtvorlesungen aus dem Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht)

Inhalt: Der Klausurenkurs dient der Vorbereitung auf die abzulegende Schwerpunktbereichsklausur durch intensives Üben der elementar wichtigen, aber häufig nicht sicher beherrschten Klausurtechnik. Es werden eine Einführungsklausur und drei Originalklausuren aus den vorangegangenen Prüfungsterminen geschrieben, korrigiert und sehr gründlich besprochen.

Für eine Teilnahme ist eine Anmeldung über Moodle erforderlich. Dort finden Sie auch – voraussichtlich ab 01.09.2021 - die Sachverhalte zu den Klausuren. Bitte

geben Sie Ihre Bearbeitung der Klausur Nr. 1 im Sekretariat des Lehrstuhls ab oder senden Sie sie per Post dorthin – Eingang **bis Donnerstag, den 07.10.2020, 12.00 Uhr**. Die Folgeklausuren sollen erst nach der ersten Lehrveranstaltung bearbeitet werden. Es wird empfohlen, die Klausuren zu schreiben, weil nur so ein ordentlicher Lerneffekt erreicht werden kann. Je nach Infektionsgeschehen kann die Teilnahme am Präsenzunterricht auf diejenigen beschränkt werden, die die Klausur abgegeben haben. Bitte halten Sie sich wegen des sehr engen Zeitkorsetts penibel an die Terminvorgaben.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht

Titel der Veranstaltung: Recht der Non Profit Organisation

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)

Vorkenntnisse: Grundzüge Gesellschaftsrecht. Es ist hilfreich, wenn die Teilnehmenden parallel dazu die Vorlesung Einkommensteuerrecht besuchen

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt die Grundzüge des Rechts der Non Profit Organisationen. Nach einem kurzen Überblick über die gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Bedeutung von Non Profit Organisationen werden zunächst die zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen dargestellt. Im Mittelpunkt stehen hierbei der Verein, die rechtsfähige Stiftung und die GmbH als die praktisch bedeutsamsten Organisationsformen von Non Profit Organisationen. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich der Besteuerung von Non Profit Organisationen. Hierbei werden die Grundzüge der steuerlichen Gemeinnützigkeit (§§ 51-68 AO) und die zentralen Befreiungstatbestände der Einzelsteuergesetze in den Blick genommen.

Literatur: Gesetzestexte in einer Textsammlung: AO, EStG, KStG, ErbStG, BGB, HGB, GmbHG, GenG, AktG; *Hüttemann*, Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, 4. Aufl. 2018; Kommentierungen zu: §§ 51-68 AO, § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 6 GewStG, §§ 21 ff. BGB, §§ 80 ff. BGB.

Hinweis: Zur Vorlesung gibt es einen **Moodle-Kurs**:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33499>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunkt 9 und 11

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Corporate Litigation

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth, Dr. Christian Bochmann, Volker Sander

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Vorbesprechung am 02.08.2021, 10.00 Uhr via zoom, Blockveranstaltung voraussichtlich Mitte Dezember 2021

Beginn: 02.08.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9)

Vorkenntnisse: Kenntnisse aus dem Gesellschaftsrecht

Hinweise: Es werden max. 20 Studierende für das Seminar (Prüfungs- und Zulassungsseminar) zugelassen. Für das Prüfungsseminar sind max. 15 Studierende vorgesehen. Eine Teilnahme an dem Seminar als Zulassungsseminar ist nur für Studierende ab dem 5. Fachsemester möglich. Zum Seminar gibt es einen **Moodle-Kurs:** <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33359>.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunkt 9

Titel der Veranstaltung: Unternehmensbesteuerung - Schwerpunkt: Option zur Körperschaftsbesteuerung“

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)

Dozenten: Prof. Dr. Marc Desens, Dr. Afra Waterkamp, Prof. Dr. Mathias Birnbaum, wiss. MA Tommy Handke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar findet als Blockseminar voraussichtlich vom 1. November bis 4. November 2021 (Mittwoch bis Freitag) in der Außenstelle der Universität Leipzig in Zingst (Darß, Ostsee) statt.

Beginn: Der genaue Ablaufplan wird gesondert bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33362>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 11

Titel der Veranstaltung: Verfassungsrecht und Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)

Dozenten: Prof. Dr. Marc Desens, Dr. Afra Waterkamp, Prof. Dr. Mathias Birnbaum, wiss. MA Tommy Handke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar findet als Blockseminar voraussichtlich vom 1. November bis 4. November 2021 (Montag bis Mittwoch) in der Außenstelle der Universität Leipzig in Zingst (Darß, Ostsee) statt.

Beginn: Der genaue Ablaufplan wird gesondert bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33360>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 11

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations

21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?
Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Schwerpunktbereich 12: Wettbewerbsrecht und Energierecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, online

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 12 und 9

Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht

Inhalt: Das europäische und deutsche Kartellrecht dienen der Sicherung eines wirksamen Wettbewerbs als Grundpfeiler einer marktwirtschaftlichen Ordnung. Unzulässige Einschränkungen des Wettbewerbs drohen durch wettbewerbsbeschränkende Verträge, durch das missbräuchliche Ausnutzen einer marktbeherrschenden Stellung sowie durch antikompetitive Unternehmenszusammenschlüsse. Die Vorlesung stellt die wesentlichen Tatbestände gegen Wettbewerbsbeschränkungen dar. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Kartellverbot gem. § 1 GWB und Art. 101 AEUV.

Literatur: *Mohr/König*, Der Tatbestand des Verbots wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen, Jura 2012, 165 ff.; *Mohr/König*, Freistellung von wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen, Jura 2012, 343 ff.; *Mohr*, Bezweckte und bewirkte Wettbewerbsbeschränkungen gemäß Art. 101 Abs. 1 AEUV, ZWeR 2015, 1 ff.; *Mohr*, Sicherung der Vertragsfreiheit durch Wettbewerbs- und Regulierungsrecht, 2015, S. 418 ff.; *Mohr*, Wettbewerbsrecht und Ökonomie im digitalen 21. Jahrhundert, ORDO 2018, Vol. 69, 259 ff. Zusätzliche Hinweise erfolgen im Verlauf der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33384>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 12 und 9

Katalogwahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Rafael Harnos

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 302

Beginn: erste Vorlesungswoche

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht

Inhalt: Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften sowie die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das Aktien- und GmbH-Recht vertieft behandelt. Dabei werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Aktiengesellschaft und der GmbH erarbeitet. Behandelt werden die Gründung (einschließlich der Sonderform der UG (haftungsbeschränkt) sowie der Vor-GmbH/die Vor-AG), die Organisationsverfassung (Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung in der AG/Geschäftsführer und Gesellschafterversammlung in der GmbH), die Finanzverfassung (Kapitalerhaltung, Rechnungslegung und Ergebnisverwendung), die mitgliedschaftliche Stellung der Gesellschafter/Aktionäre (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten) sowie die Auflösung, Liquidation und Beendigung beiden Gesellschaftsformen.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; Koch, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2021

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5), „Steuerrecht“ (SPB 11) und „Wettbewerbsrecht und Energierecht“ (SPB 12)

Titel der Veranstaltung: Eisenbahnregulierungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Erik Staebe

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, online

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht (Grundzüge)

Inhalt: Die Vorlesung behandelt in systematischer Form sowie an Hand von aktuellen Beispielfällen die zentralen Regelungsmaterien des deutschen Eisenbahnregulierungsrechts und seiner europarechtlichen Grundlagen. Sie gibt zudem einen Überblick über die Organisation der Eisenbahnverkehrsmärkte in Deutschland und in der EU sowie aktuelle (ordnungspolitische) Entwicklungstrends. Den Schwerpunkt bilden die Regelungen zum Anwendungsbereich der sektorspezifischen Regulierung, die Entflechtungsvorgaben (*Unbundling*) sowie die Zugangs- und Entgeltregulierung einschließlich des jeweiligen Verfahrensrechts.

Literatur: Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33509>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereich: 12

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konstantina Bourazeri

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, online

Beginn: 12.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 12, 2 und 9

Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht

Inhalt: Zentraler Gegenstand der Vorlesung ist das im EnWG geregelte Energiewirtschaftsrecht. Dargestellt werden die ökonomischen und gemeinwohlinduzierten Gründe für eine sektorspezifische Regulierung der Strom- und Gasnetze, die Verortung des Energiewirtschaftsrechts zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie die Funktionsweisen der Ex-ante-Regulierung der Energienetze am Beispiel der Netzzugangs-, der Netzentgelt- und der Entflechtungsregulierung. Da die Regulierung der Energienetze eng mit den vor- und nachgelagerten Erzeugungs- und Vertriebsmärkten für Energie verknüpft ist, bilden die europäische und die deutsche Energiewende weitere Schwerpunkte der Vorlesung.

Literatur: Zur Einführung: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha*, Energierecht, 2017; weiterführend mit Blick auf zentrale Rechtsfragen der Entflechtung, der Netzentgelt- und der Netzzugangsregulierung: *Bourazeri*, Verteilernetzentflechtung und Energiewende, RdE 2017, 446 ff.; *Säcker/Mohr*, Die Entflechtung der Transportnetzbetreiber durch das Modell des „Independent Transmission Operator“ (ITO), N&R Beilage 2/2012, 1 ff.; *Mohr*, Zugangs- und Entgeltregulierung als Aufgaben des Regulierungsrechts, in: *Säcker/Schmidt-Preuß* (Hrsg.), Grundsatzfragen des Regulierungsrechts, 2015, 94 ff.; *ders.*, Finanzierung von Investitionen in Energietransport- und Energieverteilernetze durch Investitionsmaßnahmen und Kapitalkostenabgleich, N&R 2016, 194 ff.; *Bourazeri*, Anmerkung zu den Beschlüssen des BGH vom 3. März 2020 – Az. EnVR 26/18 und EnVR 56/18 – Festlegung der Eigenkapitalzinssätze für die dritte

Regulierungsperiode, N&R 3&4/2020, 188 ff. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33390>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 12, 2 und 9

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21 (am 18./25.11. SR 203)

Beginn: 14.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind die unions- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, die Organisation der Wirtschaftsverwaltung, das Subventions- und Beihilferecht, das sog. Wirtschaftsordnungsrecht (v.a. Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht) sowie die Grundzüge des Vergaberechts.

Literatur: *Ruthig/Storr*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Auflage 2020; *Utz Schliesky*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2014, *Jan Ziekow*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Auflage 2020.

Sonstige Hinweise: *Pflichtfach im Schwerpunktbereich 2 und Wahlfach im Schwerpunktbereich 9*. Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder der NomosGesetze Öffentliches Recht und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen, 25. Auflage 2021.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9, 12

Titel der Veranstaltung: Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Rafael Harnos

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Hilfreich sind Bankgeschäfte I und II und/oder Kapitalgesellschaftsrecht

Inhalt: Unter dem Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Grundsätze und Normen verstanden, die sich mit dem öffentlichen Vertrieb und Umlauf von Finanzinstrumenten befassen, um den Schutz der Kapitalanleger und den Funktionsschutz von Kapitalmarkt und Wirtschaft zu gewährleisten. Das Kapitalmarktrecht überlagert und ergänzt zunehmend das traditionelle Aktienrecht der börsennotierten Gesellschaften. Zentrale Regelungswerke sind das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Wertpapierprospektgesetz (WpPG), das Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG) sowie das Börsengesetz (BörsG) und das Kapitalanlagegesetzbuch

(KAGB). Die Veranstaltung behandelt das Recht der Finanzinstrumente, das Recht der Börse, Regeln am Primärmarkt (Prospektpflichten und Prospekthaftung), Regeln am Sekundärmarkt (Insiderhandel, Marktmanipulation, Leerverkäufe, Ad-hoc- und Beteiligungspublizität), das Recht der Finanzintermediäre (Wertpapierdienstleistungsunternehmen) sowie das Recht der Informationsintermediäre (Finanzanalysten und Ratingagenturen) sowie die Durchsetzung des Kapitalmarktrechts.

Literatur: *Buck-Heeb*, Kapitalmarktrecht, 11. Aufl. 2020; *Grunewald/Schlitt*, Einführung in das Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2020; *Langenbacher*, Aktien- und Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2017 (z.T. nicht auf dem aktuellsten Stand); *Poelzig*, Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2021

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) sowie Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und „Wettbewerbsrecht und Energierecht“ (SPB 12)

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht I - Allgemeiner Teil BImSchG

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21 (am 24.11. SR 203)

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester, SPB 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II sowie Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen und den übergreifenden Aspekten des Umweltrechts sowie mit dem Klima- und Immissionsschutzrecht. Zu den Grundlagen gehören die Ziele und Prinzipien des Umweltrechts, die Steuerungsinstrumente, das Umweltverfassungsrecht sowie die Einwirkungen des internationalen und europäischen Rechts. Zu den übergreifenden Aspekten gehören das Umweltinformationsrecht, das Recht der Partizipation an umweltrechtlichen Entscheidungen und des Zugangs zu Gerichten in Umweltstreitigkeiten sowie das Recht der Umweltprüfungen. Die Grundlagen werden anwendungsbezogen vermittelt. Dabei kommt dem Immissionsschutzrecht eine besondere exemplarische Bedeutung zu.

Literatur: *Schlacke*, Umweltrecht, 8. Aufl. 2021; *Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 11. Aufl. 2019.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuelle Ausgabe des Sartorius I und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen.

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht in der gerichtlichen Praxis

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: VRIOLG Dr. Ulrich Egger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, online

Beginn: 11.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 12 und 9

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht

Inhalt: Unternehmen, Vorständen, Geschäftsführern und Mitarbeitenden drohen hohe Geldbußen und erhebliche Sanktionen, wenn sie Kartelle bilden oder sich daran beteiligen und gegen das Kartellverbot verstoßen. Einen zentralen Schwerpunkt der Vorlesung bildet insoweit die Kartellverfolgung in der Praxis: Wie decken das Bundeskartellamt und die Europäische Kommission Kartellverstöße auf, wie wird ermittelt und wie überprüfen dies die Gerichte? Hiernach wird diskutiert, wie Dritte, geschädigte Unternehmen oder Verbraucher Ansprüche wegen Kartellverstößen geltend machen können.

Literatur: *Mohr*, Sicherung der Vertragsfreiheit durch Wettbewerbs- und Regulierungsrecht, 2015, S. 418 ff. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33511>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 12 und 9

Titel der Veranstaltung: Energierecht in der zivilrechtlichen Praxis

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: VRiOLG a.D. Wiegand Laubenstein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, online

Beginn: 13.10.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht

Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassenen Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.

Literatur: *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33510>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar Energiewirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33392>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 und 12

Titel der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar Handels-, Arbeits- und Kartellrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=33389>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9, 10 und 12

Titel der Veranstaltung: IT- und Datenschutzrecht de lege ferenda

Art der Veranstaltung: Zulassungseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Mi., 27. Oktober 2021, 16.00 – 17.30 Uhr; vorbehaltlich Verfügbarkeit ist eine Anmeldung auch nach der Vorbesprechung noch möglich; Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Blockseminar: Sa. 5. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 6. Februar 2022, 10 – 18 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 23. Juli 2021 und dem 20. Januar 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) – wesentliche Inhalte und Konsequenzen
2. Abgrenzung zwischen Verantwortlichen, Gemeinsam Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern, insbesondere im Lichte des Entwurfs des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 07/2020 on the concepts of controller and processor in the GDPR“
3. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)

4. Handelt es sich bei Cloud Providern immer um Auftragsverarbeiter i.S.v. Art. 28 DSGVO?
5. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
6. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
7. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
8. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
9. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
10. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
11. Datenschutzrechtliche Fallstricke beim Unternehmenskauf
12. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Dilligence
13. Datenschutzrechtliche Garantien in Unternehmenskaufverträgen
14. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
17. Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO – Voraussetzungen und Konkretisierungsbedarf
18. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
19. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
20. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
21. Die „Orientierungshilfe Videokonferenzsysteme“ der DSK vom 23. Oktober 2020 – Überblick und Bewertung
22. Nutzen des „Website Evidence Collectors“ des Europäischen Datenschutzbeauftragten?
23. Der Entwurf des Europäischen Datenschutzausschusses für „Guidelines 08/2020 on the targeting of social media users“ – Grundzüge und mögliche praktische Auswirkungen
24. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Märkte (COM(2020)842 final)
25. Der Entwurf der EU Kommission vom 15. Dezember 2020 für ein Gesetz über digitale Dienste (COM(2020)825 final) – ein sinnvoller Vorschlag zur Eindämmung von „Filter Bubbles“?
26. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
27. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten

28. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
29. Vorschriften der DSGVO als Marktverhaltensregeln i.S.v. § 3a UWG?
Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt gegen Ende des Semesters (voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2022) abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester

Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Währungs- und Finanzaufsichtsrechts, die ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher beleuchten, aber auch Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Im Bereich des Währungsrechts zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa im Bereich der Klimapolitik sowie digitaler Währungen. Das Finanzaufsichtsrecht bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ zahlreiche weitere Themenbereiche.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

- I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
- II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
- III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion?
- IV. Green Finance for Future – Klimawandel als Zukunftsaufgabe der EZB?
- V. Kein Recht auf Barzahlung von Beiträgen? – EuGH, Urteil vom 26.1.2021 – C-422/19 – Dietrich./Hessischer Rundfunk
- VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Union-agenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
- VII. Rechtsschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
- VIII. Unabhängigkeit der EZB in der Bankenaufsicht – Eingriffsverwaltung ohne demokratische Kontrolle?
- IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
- X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Wintersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **8. Oktober 2021** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (mail to: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung Wintersemester 2021/22

Die Klausuren finden vom 15.11. – 26.11.2021 statt.

Die Termine für die Klausuren im Wintersemester 2021/22 entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Homepage der Juristenfakultät

Bitte beachten Sie die Aktualisierungen auf der Homepage



Dozenten-Service

Stellen Sie für Ihre Studierenden eine individuell ausgewählte Vorschriftensammlung bereit!

Ihre Vorteile:

- ▶ Am PC stellen Sie aktuelle Vorschriften gezielt zusammen
- ▶ Diese Vorschriftensammlung passt immer exakt zu Ihrer Lehrveranstaltung
- ▶ Sie geben damit allen Studierenden ein einheitliches Lehrmittel vor
- ▶ Die Studierenden bestellen selbst; Sie als Dozent haben mit dem Bestellvorgang, der Lieferung und der Abrechnung nichts zu tun

Interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf: Hanno Thielen

☎ 0711/7385-308

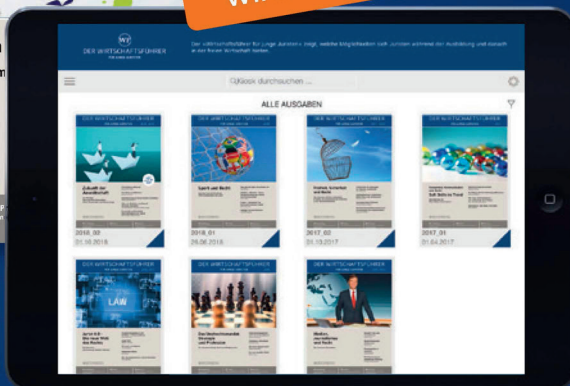
@ h.thielen@boorberg.de

Das Original – auch als App



Wirtschaftsführer-Magazin
+

Wirtschaftsführer-App



Die Coronakrise zeigt, dass virtuelles Lernen funktionieren kann und nicht nur etwas für Freaks ist. Wünschenswert ist, dass auch nach der Pandemie digitale Elemente Bestandteil der juristischen Ausbildung bleiben. Mit welchen Herausforderungen die Lernenden beim digitalen Lernen in Studium und Referendariat konfrontiert sind und wo die Chancen und Risiken liegen, lesen Sie in der Herbstausgabe 2021/2022 mit dem Schwerpunkt »Digitales Lernen«.

Im Mittelteil des beliebten Juramagazins befindet sich wie immer die Jobbörse für junge Juristen. Sie bietet Studierenden sowie Referendaren die Möglichkeit, anhand der ausgewählten Profile viel über juristische Tätigkeiten in Kanzleien und Unternehmen zu erfahren. Umgekehrt können sich potenzielle Arbeitgeber ganz gezielt angehenden Juristen vorstellen. Mit der App gelingt dies noch schneller, komfortabler und zu jeder Zeit. Ein Push-Dienst informiert die Nutzer zudem über Exklusivbeiträge und Kanzleiprofile.



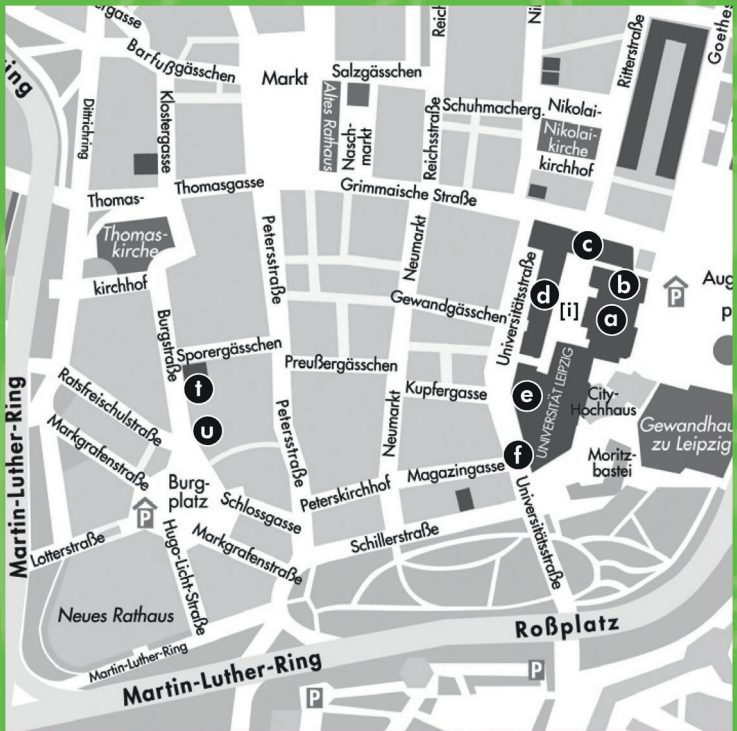
Jetzt die Wirtschaftsführer-App
einfach kostenlos downloaden im Google Play Store
und im Apple iTunes Store.

 BOORBERG

RICHARD BOORBERG VERLAG · WWW.BOORBERG.DE/STUDIUM ·
ANSPRECHPARTNERIN: CORINNA WALLER · TEL.: 07 11/73 85-204 · C.WALLER@BOORBERG.DE

LEIPZIG

Informationskarte



- a-f** **Universitatseinrichtungen Stadtmitte**
Universitatshauptgebude, Universitatshochhaus,
Hörsaalgebäude, Seminargebäude, Universitäts-
bibliothek
- f** **Fachbereich öffentliches Recht,**
Burgstraße 21
- u** **Juristenfakultät,** Burgstraße 27